

Bericht

Konjunkturumfrage Bayern September 2025

Tom-Nicolai Alber, Felix Leiss, Annette von Maltzan, Daria Schaller

ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

ifo Institut

Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der
Universität München e.V.

Konjunkturumfrage Bayern

September 2025

Oktober 2025

Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Autoren

Tom-Nicolai Alber

Felix Leiss

Annette von Maltzan

Daria Schaller

ifo Institut

Poschingerstraße 5

81679 München

Telefon 089/9224 0

Telefax 089/9224 1463

Inhaltsverzeichnis

ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2025 in Kürze	1
1. Verarbeitendes Gewerbe	6
1.1 Industrie gesamt.....	6
1.2 Industrie nach Hauptgruppen.....	7
1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen	9
2. Baugewerbe	16
3. Handel	17
3.1 Großhandel	17
3.2 Einzelhandel.....	18
4. Dienstleistungen	19

Abbildungen 1 bis 4, Tabelle 1 im Anschluss

ANHANG

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c
Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c
Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c
Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c
Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c
Großhandel: Abbildung A6
Einzelhandel: Abbildung A7
Dienstleister: Abbildung A8

ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2025 in Kürze

Im September war beim Geschäftsklima der **Bayerischen Wirtschaft**¹ – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – eine weitere kleinere Aufklärung zu beobachten, es war die vierte Verbesserung in Folge. Mit aktuell -10,3 Punkten (-11,0 zuletzt) notierte der Hauptindikator aber weiterhin klar im negativen Bereich. Zwar hatten die Sorgen hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung im Berichtsmonat wieder leicht zugenommen (Saldenwert -11,1 aktuell, -9,9 zuletzt), gleichzeitig ging aber die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zurück (Saldenwert -9,5 aktuell, -12,2 zuletzt). Die Verbesserung des Klimas am aktuellen Rand wurde dabei durch eine Erholungsbewegung sowohl in der Industrie als auch im Bauhauptgewerbe verursacht. Im Dienstleistungssektor, der sich in der aktuellen Krise bisher als robuster erwiesen hatte, ist hingegen am aktuellen Rand eine Eintrübung zu erkennen. Infolge ist der Anstieg des Klimaindiktors in der Gewerblichen Wirtschaft, welche die Industrie, das Bauhauptgewerbe und den Handel betrachtet, mit einer Veränderung um 2,7 Punkte spürbar größer als in der Bayerischen Wirtschaft insgesamt, wo die Bewegung durch eine schwache Entwicklung im Dienstleistungssektor gebremst wird. Gleichwohl ist das Niveau des Klimaindiktors in der Gewerblichen Wirtschaft aber noch etwas niedriger (Indikatorstand -15,7 aktuell, -18,2 zuletzt).

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten ihre aktuelle Geschäftslage deutlich weniger negativ ein als im Vormonat. Der Lageindikator stieg um 9,3 Saldenpunkte auf -18,4. Die Geschäftserwartungen verblieben mit -4,0 Saldenpunkten in etwa auf dem Niveau des Vormonats (-4,3). In Summe konnte sich das Geschäftsklima etwas aufhellen, verblieb aber eingetrübt (Indikatorstand -11,3 Punkte aktuell, -16,4 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** zeigte sich am aktuellen Rand eine leichte Verbesserung der Stimmung auf niedrigem Niveau. Der Hauptindikator stieg um 2,6 Punkte und lag damit bei -19,0. Die Unternehmen zeigten sich weniger unzufrieden hinsichtlich ihrer Geschäftssituation, mit einem Stand des Lageindiktors von -16,3 Saldenpunkten

¹ Betrachtete Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungsgewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe

(-17,6 zuletzt) war die Situation aber weiterhin angespannt. Die Geschäftsperspektiven schienen den Unternehmen dazu ein Stück weniger trüb als noch zuletzt (Saldenwert -21,6 aktuell, -25,5 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** trübte sich das Geschäftsklima minimal ein. Nach -15,7 Punkten im Vormonat notierte der Hauptindikator im Berichtsmonat bei -16,1. Dabei ist der Anstieg ausschließlich auf die weniger negative Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zurückzuführen. Der Lageindikator konnte einen moderaten Anstieg um 4,6 Saldenpunkte auf -13,3 Punkte verzeichnen, blieb damit aber weiterhin deutlich im negativen Bereich. Dagegen fiel der Indikator für die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate spürbar um 5,4 Saldenpunkte auf -18,9 aktuell.

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima im aktuellen Berichtsmonat wieder ein (Saldenwert -20,0 aktuell, -16,6 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm zu, der zugehörige Indikator stieg moderat an und erreichte einen Wert von -12,6 Saldenpunkten (-9,4 zuletzt). Zudem gingen mehr Unternehmen von einem ungünstigen Geschäftsverlauf im kommenden halben Jahr aus (Saldenwert -27,1 aktuell, -23,6 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**¹ kühlte das Geschäftsklima – nach einer kleineren Erholungsbewegung im Vormonat – wieder ab. Mit einem Rückgang um 3,3 Punkte notierte der Klimaindikator bei -7,9, einem sektorspezifisch sehr schwachen Ergebnis. Die Unternehmen meldeten eine leichte Verschlechterung ihrer Geschäftssituation (Saldenwert -2,0 aktuell, -0,7 zuletzt). Dazu trübten sich die Geschäftsperspektiven deutlich ein, der Erwartungsindikator lag bei -13,7 Saldenpunkte, nach -6,5 im Vormonat.

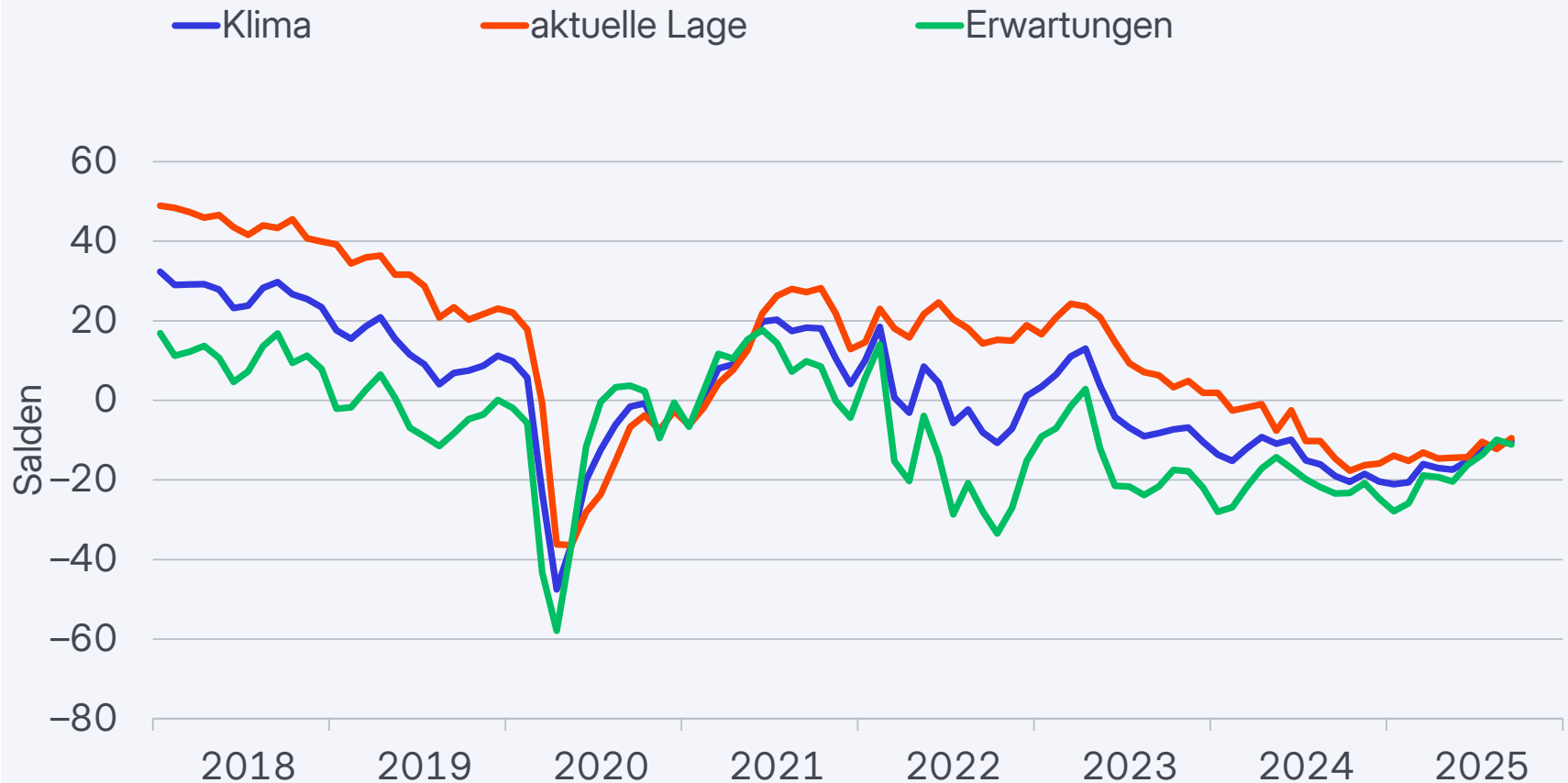
Bei der Betrachtung der **Gesamtdeutschen Wirtschaft** zeigte sich – anders als in Bayern – eine moderate Eintrübung des Geschäftsklimas. Der Hauptindikator sank um 2,6 Punkte auf -8,3. Die Teilnehmer meldeten eine kleinere Verschlechterung ihrer Geschäftssituation (Saldenwert -4,7 aktuell, -3,1 zuletzt). Außerdem nahm die Skepsis hinsichtlich der weiteren Entwicklung in den kommenden sechs Monaten wieder zu (Saldenwert -11,9 aktuell, -8,3 zuletzt).

Im **deutschen Dienstleistungssektor** verschlechterte sich die Stimmung merklich. Der Klimaindikator sank um 5,6 Punkte auf -3,0. Die Unternehmen meldeten eine schwächere aktuelle Geschäftssituation (Saldenwert +7,4 aktuell, +11,4 zuletzt). Dazu trübten sich die Geschäftsperspektiven nochmal deutlich ein (Saldenwert -13,0 aktuell, -5,9 zuletzt).

¹ Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

Geschäftsklima in der gesamten regionalen Wirtschaft Bayerns

Saisonbereinigt (September 2025)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Wirtschaft ausgewiesen¹.

Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammengewichten der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im September wurde für den europäischen Vertrauensindikator eine leichte Verbesserung ermittelt, er stieg um 0,3 Punkte auf -9,5. Für die deutsche Kenngröße wurde hingegen erneut ein Rückgang erfasst, nach -19,5 Punkten im Vormonat fiel sie nun auf -20,8. Für Bayern ergab sich hingegen eine Zunahme des Vertrauensindikators um 2,2 Punkte auf -21,3, womit sich der Rückstand zu seinem deutschen Pendant auf 0,5 Punkte reduzierte (4,0 Punkte zuletzt). Ursächlich war eine Entspannungsbewegung in der bayerischen Industrie, der Lagerdruck sank gegenüber dem Vormonat deutlich, dazu nahm die Unzufriedenheit mit den Auftragsbüchern ab. In der gesamtdeutschen Betrachtung des Verarbeitenden Gewerbes wurde keine entsprechende Entwicklung verzeichnet.

¹ Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigterenerwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftssituation als weniger schlecht ein. Der Lageindikator stieg um 9,3 Saldenpunkte auf -18,4. Die Geschäftserwartungen verblieben noch überwiegend pessimistisch (Saldenwert -4,0 aktuell, -4,3 zuletzt). Der übergeordnete Geschäftsklimaindikator konnte sich unter dem Strich verbessern (Indikatorstand -11,3 aktuell, -16,4 zuletzt).

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** meldeten die Betriebe eine leichte Verbesserung ihrer – immer noch angespannten – Geschäftslage (Saldenwert -16,3 aktuell, -17,6 zuletzt). Dazu gingen die Sorgen hinsichtlich der weiteren Geschäftsentwicklung zurück (Saldenwert -21,6 aktuell, -25,5 zuletzt). Insgesamt ergab sich damit ein moderat weniger trübes Geschäftsklima (Indikatorstand -19,0 aktuell, -21,6 zuletzt).

Das Geschäftsklima im bayerischen **Großhandel** hat sich minimal eingetrübt (Indikatorstand -16,1 aktuell, -15,7 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage hielt zwar weiterhin an, nahm jedoch moderat ab (Saldenwert -13,3 aktuell, -17,9 zuletzt). Im Gegensatz dazu fiel der Indikator für die Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr erkennbar um 5,4 Saldenpunkte auf einen Saldenstand von -18,9.

Das Geschäftsklima im bayerischen **Einzelhandel** fiel weniger günstig aus als im Vormonat. Der Klimaindikator sank um 3,4 Punkte und lag damit bei -20,0. Dabei beurteilen die Einzelhändler sowohl die derzeitige Lage als auch die Perspektiven für die nächsten sechs Monate schlechter als im Vormonat. Der Lageindikator erreichte einen Saldenwert von -12,6 (-9,4 zuletzt). Dazu trübten sich auch die Geschäftsperspektiven wieder moderat ein (Saldenwert -27,1 aktuell, -23,6 zuletzt), nachdem im Vormonat eine erkennbare Aufwärtsbewegung festgestellt worden war.

1. Verarbeitendes Gewerbe

1.1 Industrie gesamt

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** meldeten eine erhebliche Verbesserung der aktuellen Geschäftslage. Der Lageindikator stieg um 9,3 Saldenpunkte auf -18,4. Die Unternehmen berichteten dabei aber wieder häufiger von einer sinkenden Nachfrage. Der Auftragsbestand war ebenfalls rückläufig. Die Produktion wurde dementsprechend punktuell gedrosselt. Der Fertigwarenbestand blieb überdurchschnittlich hoch, wenngleich der Lagerdruck erneut spürbar nachgelassen hat. Die Produktion soll in den nächsten Monaten häufig gedrosselt werden. Die Geschäftserwartungen verblieben in etwa auf dem Vormonatsstand. Der Erwartungsindikator notierte bei -4,0 Saldenpunkten, nach -4,3 zuletzt. Die negativen Stimmen hinsichtlich des kommenden halben Jahres überwogen somit nach wie vor. Die Exporterwartungen konnten sich hingegen erheblich verbessern. Der zugehörige Indikator lag dabei nur noch knapp im negativen Bereich. Nach wie vor rechneten die Unternehmen mit Beschäftigungsabbau. Die Verkaufspreise sollen in den kommenden Monaten stellenweise gesenkt werden, nachdem diese im Berichtsmonat teilweise erhöht wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima konnte sich etwas aufhellen, präsentierte sich aber nach wie vor unfreundlich (Indikatorstand -11,3 aktuell, -16,4 zuletzt).

1.2 Industrie nach Hauptgruppen

Die Unternehmen der **Vorleistungsgüterproduktion** zeigten sich mehrheitlich optimistisch hinsichtlich des kommenden halben Jahres. Der Erwartungsindikator stieg um 11,2 Saldenpunkte auf +15,8. Auch die Exporterwartungen konnten zulegen und drehten ins Positive. Ihre aktuelle Situation schätzten die Betriebe nach wie vor als ungünstig ein, wenn auch etwas seltener als im Vormonat. Der Lageindikator notierte bei -21,0 Saldenpunkten, nach -29,1 zuletzt. Die Nachfrage wurde teilweise als steigend gemeldet, ebenso wie der Auftragsbestand. Dennoch wurde die Produktion stellenweise gedrosselt, um die überdurchschnittlichen Lagerbestände abzubauen. Die Produktionspläne sehen weitere Kürzungen in der nahen Zukunft vor. Gleichzeitig sollen sehr weitverbreitet Stellen abgebaut werden. Die Verkaufspreise sollen per saldo gleichbleiben, nachdem diese im Berichtsmonat stellenweise gekürzt wurden. Alles in allem konnte sich das Geschäftsklima erheblich aufhellen. Der Klimaindikator stieg deutlich um 9,5 Punkte auf -3,5.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** hat die Anzahl an negativen Lageurteilen deutlich abgenommen. Der Lageindikator stieg erheblich von -30,5 auf -18,4 Saldenpunkte. Gleichzeitig berichteten die Firmen aber von einem Nachfrageeinbruch und auch die Auftragsbestände gingen weitverbreitet zurück. Die Produktion wurde dabei punktuell gedrosselt. Der Fertigwarenbestand konnte zwar reduziert werden, verblieb aber weit überdurchschnittlich. Die Produktionspläne sehen dementsprechend weitverbreitet Drosselungen vor. Oftmals blickten die Unternehmen skeptisch auf das kommende halbe Jahr. Der Erwartungsindikator notierte bei -7,3 Saldenpunkten, nach -8,1 zuletzt. Die Exporterwartungen konnten sich zwar erheblich verbessern, die negativen Stimmen überwogen hier aber ebenfalls. Zudem wurde weiterhin mit Stellenkürzungen geplant. Aufgrund der schlechten Nachfragelage wurden teilweise Preiszugeständnisse an Kunden geplant, nachdem die Preise im Berichtsmonat erhöht wurden. Das übergeordnete Geschäftsklima konnte sich aufgrund der als weniger ungünstig eingeschätzten Geschäftslage zum fünften Mal in Folge verbessern. Der Klimaindikator stieg auf -13,0 Punkte, nach -19,7 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage zum dritten Mal in Folge schlechter ein. Der Lageindikator fiel von -4,6 Saldenpunkten auf -8,6. Deutlich häufiger als im Vormonat wurden eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände gemeldet. Dennoch wurde das Produktions-tempo vereinzelt erhöht. Der Fertigwarenbestand blieb dabei überdurchschnittlich hoch. In den kommenden Monaten soll die Produktion deshalb gedrosselt werden. Hinsichtlich des kommenden halben Jahres überwogen noch knapp die negativen Stimmen: der Erwartungsindikator notierte bei -2,1 Saldenpunkten, nach -4,3 zuletzt. Auch aus den Auslandsgeschäften wurden an manchen Stellen negative Impulse erwartet. Gleichzeitig sollen weitverbreitet Stellen gekürzt werden. Die Unternehmen sahen weiterhin Spielräume für Preiserhöhungen in der nahen Zukunft, nachdem im Berichtsmonat bereits punktuell die Preise erhöht wurden. Da die Verschlechterung der aktuellen Geschäftslage in etwa der Verbesserung der Geschäftserwartungen entsprach, verblieb das übergeordnete Geschäftsklima in etwa auf dem Niveau des Vormonats. Der Klimaindikator notierte bei -5,4 Punkten, nach -4,5 zuletzt.

Bei den Unternehmen der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** trübte sich das Geschäftsklima zum zweiten Mal in Folge ein. Der Klimaindikator lag bei -11,4 Punkten, nach -9,1 zuletzt. Treiber dieser Entwicklung war die aktuelle Geschäftslage, die im September deutlich ungünstiger eingeschätzt wurde als im Vormonat. Der Lageindikator fiel um 12,3 Saldenpunkte auf -17,5. Im Kontrast zum Vormonat meldeten die Unternehmen eine sinkende Nachfrage sowie weitverbreitet rückläufige Auftragsbestände. Die Produktion wurde dementsprechend häufig zurückgefahren. Der Fertigwarenbestand war dabei im historischen Vergleich unterdurchschnittlich. Im Gegensatz zum Lageindikator konnte der Erwartungsindikator deutlich zulegen, nach wie vor überwogen aber die negativen Stimmen (Saldenwert -5,2 aktuell, -13,0 zuletzt). Hinsichtlich der Auslandsgeschäfte zeigten sich die Betriebe hingegen optimistisch: oftmals wurden positive Impulse erwartet. Die Produktionspläne sahen dementsprechend Ausweitungen vor. Der Beschäftigungsabbau soll fortgeführt werden, allerdings deutlich seltener als zuletzt. Gleichzeitig sollen die Verkaufspreise oftmals erhöht werden, nachdem dies im Berichtsmonat bereits an manchen Stellen der Fall war.

1.3 Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen

Nahrungsmittel und Getränke

Im Bereich Nahrungsmittel und Getränke hat sich das Geschäftsklima merklich eingetrübt (Indikatorstand -22,6 aktuell, -14,8 zuletzt). Grund dafür war die drastisch verschlechterte Einschätzung der aktuellen Geschäftslage. Mit -21,2 Saldenpunkten (+1,3 zuletzt) fiel der zugehörige Indikator auf den niedrigsten Stand seit Mai 2021. Die allgemeinen Geschäftsperspektiven verbesserten sich zwar ein Stück, der Erwartungsindikator notierte allerdings mit -24,1 Saldenpunkten (-29,5 zuletzt) nach wie vor tief im Minus. Die Nachfrage brach dramatisch ein, auf breiter Basis wurden Rückgänge gemeldet. Angesichts dessen wurde vielerorts von sinkenden Auftragsbeständen gesprochen, die Beurteilung der aktuellen Arbeitsvorräte fiel sehr ungünstig aus. Obwohl die Produktion am aktuellen Rand kräftig gedrosselt wurde, erhöhten sich die Fertigwarenbestände der Hersteller spürbar. Im Kontrast zu den Vormonaten planten die Teilnehmenden nicht mehr mit Preiserhöhungen, erstmals seit September 2023 waren stellenweise Kürzungen angedacht. Im Monatsbericht war ebenfalls schon mancherorts von Preiszugeständnissen die Rede. Die Personalplanung blieb zwar vorsichtig, war allerdings etwas weniger zurückhaltend als noch im Vormonat. Die Unternehmen blickten zudem wieder vereinzelt optimistisch auf das Auslandsgeschäft. Punktuell wurde eine Ausweitung der Produktion anvisiert.

Textilien, Bekleidung und Lederwaren

Das Geschäftsklima im Bereich Textilien, Bekleidung und Lederwaren trübte sich im September deutlich ein, der Hauptindikator gab von -4,1 auf -14,0 Punkte nach. Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage fiel wesentlich schlechter aus als noch zuletzt, nach -17,6 Saldenpunkten im Vormonat notierte der Lageindikator nun bei -37,2. Weitverbreitet wurden Nachfragerückgänge moniert, weshalb verstärkt sinkende Auftragsreserven gemeldet wurden. Der ohnehin bestandene Lagerdruck der Vormonate verschärfte sich im Monatsbericht noch einmal – trotz zurückgefahrener Produktion. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen im kommenden halben Jahr zeigten sich die Teilnehmenden wieder etwas optimistischer (Saldenwert +12,5 aktuell, +10,3 zuletzt). Entgegen dieser Entwicklung wurden vielerorts negative Impulse vom Auslandsgeschäft erwartet, und dies noch einmal häufiger als zuletzt. Viele Unternehmen kalkulierten zudem mit Produktionskürzungen. Die Personalplanung war zwar bedeutend weniger restriktiv als im August, allerdings war weiterhin Stellenabbau vorgesehen.

Erstmals im bisherigen Jahresverlauf sprachen die Hersteller von Verkaufspreiskürzungen. Auch für die kommenden drei Monate wurden stellenweise Senkungen anvisiert.

Holzgewerbe und Möbel

Im Bereich Holzgewerbe und Möbel fiel der Blick auf die Geschäfte in den kommenden sechs Monaten erheblich pessimistischer aus als im August. Nach -4,0 Saldenpunkten zuletzt notierte der Erwartungsindikator nun bei -17,4. Die Exportaussichten waren etwas weniger zurückhaltend, allerdings rechneten immer noch viele Teilnehmenden mit einem schwächeren Auslandsgeschäft. Über Personalabbau wurde nach wie vor nachgedacht, wenn auch etwas seltener als noch im Vormonat. Etwas öfter planten die Hersteller mit Produktionskürzungen, weitverbreitet soll das Tempo zurückgefahren werden. Am aktuellen Rand wurde jedoch an manchen Stellen von Produktionsausweitungen gesprochen – zum ersten Mal seit Januar 2024. Mit der Nachfrageentwicklung zeigten sich die Unternehmen häufig zufrieden, vereinzelt wurden dabei steigende Auftragsbestände gemeldet. Der Lagerbestandsindikator fiel deutlich unter seinen historischen Mittelwert, punktuell wurde sogar von zu niedrigen Warenvorräten gesprochen. Insgesamt waren die Betriebe trotzdem etwas unzufriedener mit der aktuellen Geschäftslage, der zugehörige Indikator gab von -8,3 auf -9,8 Saldenpunkte nach. Vor dem Hintergrund anziehender Nachfrage war vielerorts von gestiegenen Verkaufspreisen die Rede. Auch in der nahen Zukunft soll diese expansive Preispolitik beibehalten werden. In Summe verschlechterte sich das Geschäftsklima sichtlich, mit -13,6 Punkten lag der Hauptindikator 7,5 Punkte unter dem Vormonatwert.

Papier, Pappe und Waren daraus

Im Bereich Papier, Pappe und Waren daraus zeigten sich die Hersteller erheblich weniger pessimistisch hinsichtlich der Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate, der Erwartungsindikator stieg von -26,4 auf aktuell -10,8 Saldenpunkte. Die Bewertung der momentanen Geschäftslage blieb dabei fast unverändert angespannt (Saldenwert -28,5 aktuell, -29,8 zuletzt). Weiterhin wurde vielerorts von einer gesunkenen Nachfrage berichtet. Zudem wurde von zurückgehenden Arbeitsvorräten gesprochen, allerdings wesentlich seltener als noch im August. Auf breiter Basis wurde dabei das Produktionstempo gedrosselt. In Anbetracht dessen nahmen die Fertigwarenbestände weiter ab, der entsprechende Saldenwert notierte nun auf dem niedrigsten Niveau seit April 2022. Vor dem Hintergrund der verbesserten allgemeinen Geschäftserwartungen rechneten die Teilnehmenden nun auch nicht mehr mit negativen Impulsen vom Exportgeschäft, punktuell wurden sogar Zuwächse erwartet. Die Produktionspläne wurden

ebenfalls erheblich nach oben korrigiert, im Kontrast zu den Vormonaten soll die Produktion nun oftmals ausgeweitet werden. Allerdings wurde nach wie vor weitverbreitet Beschäftigungsabbau geplant. Wie zuletzt wurden sehr häufig Preiszugeständnisse an die Kunden gemacht, und auch für die kommenden Monate rechneten die Unternehmen mit einer Fortsetzung dieser Tendenz. Unter dem Strich konnte sich der Geschäftsklimaindikator bedeutend verbessern, nach -28,1 Punkten zuletzt kam er im September auf durchwachsene -19,9.

Druckereien, Vervielfältigung

Die Hersteller aus dem Bereich Druckereien und Vervielfältigung schätzten ihre aktuelle Geschäftssituation erneut ungünstiger ein, der Lageindikator sank von -18,7 auf angespannte -23,0 Saldenpunkte ab. Nachdem die Nachfrage in den zurückliegenden zwei Monaten stagnierte, zeigte sie sich am aktuellen Rand rückläufig. Infolgedessen gingen auch die Auftragsbestände erheblich zurück. Die Produktion wurde auf breiter Basis zurückgefahren, wodurch Fertigwarenbestand kräftig abgebaut werden konnte. Der zugehörige Saldenwert entsprach nun in etwa seinem langfristigen Mittel. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr zeigten sich die Unternehmen weniger skeptisch. Der Erwartungsindikator notierte im September bei -13,9 Saldenpunkten, nach -23,0 zuletzt. Vielerorts wurde mit einem Zuwachs im Auslandsgeschäft gerechnet. Infolgedessen wurden die Produktionspläne beträchtlich nach oben korrigiert. Das Tempo soll nun vielerorts hochgefahren werden, nachdem im August noch mit Drosselungen kalkuliert wurden. Weiterhin zurückhaltend blieb indes die Planung bezüglich des Personalstamms. In den nächsten Monaten sollen die Verkaufspreise stellenweise angehoben werden. Das Geschäftsklima präsentierte sich etwas weniger eingetrübt (Indikatorstand -18,5 aktuell, -20,9 zuletzt), da die Aufwärtsbewegung der Erwartungskomponente überwog.

Chemische Industrie (ohne Pharmazie)

In der chemischen Industrie hat sich das Geschäftsklima im September merklich verbessert, nach zuletzt -6,4 Punkten kam der Hauptindikator im Monatsbericht auf nur noch punktuell negative -1,0 Punkte. Zurückzuführen war dies auf eine wesentliche Verbesserung der Geschäftsperspektiven für die kommenden sechs Monate. Mit +24,9 Saldenpunkten (+11,3 zuletzt) notierte der zugehörige Erwartungsindikator auf dem höchsten Stand seit über einem Jahr. Die Hersteller rechneten öfter als im Vormonat mit Zuwächsen im Exportgeschäft. Im Kontrast zum August kalkulierten die Unternehmen nun

wieder mancherorts mit einer Ausweitung der Produktion. Zudem wurde sichtlich weniger restriktiv hinsichtlich des Personalstamms geplant. Verkaufspreiskürzungen waren für die nahe Zukunft nicht mehr angedacht. Während sich die allgemeinen Erwartungen am aktuellen Rand verbesserten, nahmen die unzufriedenen Stimmen zur aktuellen Geschäftssituation erneut etwas zu (Saldenwert -23,9 aktuell, -22,7 zuletzt). Viele Teilnehmenden monierten einen Nachfragerückgang, nachdem zuletzt noch von Zuwächsen gesprochen wurde. Infolgedessen gingen die Auftragsbestände im Berichtsmonat beträchtlich zurück. Dazu wurde auf breiter Basis die Produktion zurückgefahren, im August wurde noch mancherorts von Erhöhungen berichtet. Vor dem Hintergrund einer gedrosselten Produktion und rückläufiger Arbeitsvorräte nahmen die Fertigwarenbestände ab, der zugehörige Saldenwert lag nun wieder unter seinem langfristigen Mittel.

Gummi- und Kunststoffwaren

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren hat sich das Geschäftsklima nach einer Aufhellung im Vormonat wieder erheblich eingetrübt. Der Hauptindikator rutschte von +2,1 auf -14,3 Punkte ab. Nicht nur die Geschäftsaussichten für das nächste halbe Jahr fielen spürbar pessimistischer aus (Saldenwert -3,0 aktuell, +5,2 zuletzt), auch die Beurteilung der aktuellen Lage war am aktuellen Rand wieder wesentlich negativer. Nach -1,0 Saldenpunkten im August stürzte der entsprechende Indikator auf aktuell sehr ungünstige -25,0 Saldenpunkte. Trotz dessen wurden weiterhin Nachfragezuwächse gemeldet, wenn auch seltener als im Vormonat. Auch die Meldungen zur Entwicklung der Auftragsreserven blieb im Berichtsmonat per saldo positiv, die Bewertung der aktuellen Bestände war jedoch wesentlich schlechter als zuletzt. Stellenweise wurde die Produktion hochgefahren, in der nahen Zukunft soll sie allerdings wieder zurückgefahren werden. Die Lagebestände erhöhten sich deutlich, vielerorts war nun von Lagerdruck die Rede. Für das Auslandsgeschäft wurden am aktuellen Rand wieder negative Impulse erwartet. Die Personalplanung war zudem vorsichtiger als im Vormonat, es wurde mancherorts über Stellenabbau nachgedacht. Vereinzelt wurde von gestiegenen Verkaufspreisen berichtet. Auch in den kommenden Monaten sollen die Preise häufig angehoben werden.

Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden schätzen die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage erneut etwas schlechter ein, der Lageindikator gab auf angespanntem Niveau um 1,7 Saldenpunkte auf -22,4 nach. Vereinzelt wurde abermals von einem Nachfragerückgang berichtet.

Zudem beurteilten die Unternehmen ihren aktuellen Auftragsbestand erheblich negativer als noch im Vormonat, mehrheitlich wurde dieser nun als ungünstig bewertet. Dazu erhöhten sich die Fertigwarenbestände drastisch, obwohl an manchen Stellen von Produktionsdrosselungen die Rede war. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate nahm der Pessimismus wieder ab (Saldenwert -7,3 aktuell, -10,1 zuletzt). Ein bisschen seltener wurden Produktionskürzungen anvisiert. Allerdings nahmen die skeptischen Stimmen zum Exportgeschäft merklich zu, weitverbreitet ging man nun von Rückgängen aus. Die Beschäftigtenplanung sah dazu ebenfalls öfter Kürzungen vor als noch im August. Stellenweise wurde zwar noch von Verkaufspreiserhöhungen in den nächsten Monaten gesprochen, jedoch sichtlich seltener als zuletzt. Der zugehörige Saldo notierte spürbar unter dem historischen Durchschnitt. In Summe überwog die Aufwärtsbewegung des Erwartungsindikators, der Geschäftsklimaindikator stieg jedoch nur um unwesentliche 0,5 Punkte auf -15,0.

Herstellung von Metallerzeugnissen

Im Bereich der Herstellung von Metallerzeugnissen nahmen die unzufriedenen Stimmen bezüglich der Geschäftssituation erneut sichtlich ab. Der Lageindikator konnte den dritten Anstieg in Folge verzeichnen, nach zuletzt -20,2 Saldenpunkten kam er im Berichtmonat auf -15,5 Saldenpunkte. Im scharfen Kontrast zu der Situation vor einem Jahr meldeten die Unternehmen vielerorts Nachfragezuwächse. Gleiches galt auch für die Entwicklung der Arbeitsvorräte, auf breiter Basis nahmen die Auftragsbestände zu. Vor diesem Hintergrund und zugleich einer leicht rückläufigen Produktion nahmen die Fertigwarenbestände wesentlich ab, der entsprechende Saldo lag nur noch knapp über Null. Für die kommenden Monate waren wieder stellenweise Produktionsausweitungen vorgesehen. Anders als zuletzt blickten die Teilnehmenden wieder mit vorsichtiger Zuversicht auf das Auslandsgeschäft. Zudem wurde weiterhin vereinzelt mit Stellenaufbau geplant, wenn auch etwas seltener als noch im August. Bei den Verkaufspreisen visierten die Hersteller am aktuellen Rand keine Veränderung in der nahen Zukunft an. Die allgemeinen Geschäftserwartungen blieben fast unverändert vorsichtig optimistisch, der Erwartungsindikator stieg von +9,3 auf +9,5 Saldenpunkte. Alles in allem präsentierte sich das Geschäftsklima weniger unfreundlich, mit -3,4 Punkten lag der Hauptindikator 2,6 Punkte über dem Vormonatswert.

Maschinenbau

Im Maschinenbau hat sich das Geschäftsklima weiter eingetrübt, der Hauptindikator sank von -16,3 auf -17,9 Punkte. Während die Urteile zur aktuellen Geschäftssituation

etwas weniger negativ ausfielen (Saldenwert -22,3 aktuell, -25,6 zuletzt), befürchteten die Betriebe wieder häufiger Geschäftsrückgänge in dem nächsten halben Jahr. Der entsprechende Erwartungsindikator rutschte im September auf -13,5 Saldenpunkte ab, nach -6,6 zuletzt. Öfter als im Vormonat wurde mit Rückgängen im Exportgeschäft gerechnet, vielerorts zeigten sich die Teilnehmenden diesbezüglich pessimistisch. In Anbetracht der schlechten Geschäftserwartungen sollen weitverbreitet Produktion und Personal gekürzt werden. Mancherorts wurde bereits im Berichtsmonat die Produktion zurückgefahren, da stellenweise von Nachfragerückgängen die Rede war. Zudem wurden häufig rückläufige Auftragsbestände moniert. Die Verkaufspreise sind dabei vereinzelt gesunken. Mit dem aktuellen Arbeitsvorrat zeigten sich die Teilnehmenden mehrheitlich unzufrieden. Die Fertigwarenbestände nahmen am aktuellen Rand zwar ein bisschen ab, allerdings notierte der zugehörige Saldenwert immer noch deutlich über seinem historischen Mittelwert.

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen

Die Hersteller von elektrischen Ausrüstungen waren im September weniger unzufrieden mit der aktuellen Geschäftslage, der Lageindikator konnte um wesentliche 13,7 Saldenpunkte auf -21,8 zulegen. Sowohl bei der Nachfrage als auch bei den Auftragsbeständen konnten Zuwächse verzeichnet werden. An manchen Stellen wurde von einer zurückgefahrenen Produktion berichtet. Vor dem Hintergrund gestiegener Nachfrage und gedrosselter Produktion nahmen die Lagerbestände bedeutend ab, allerdings war nach wie vor von Lagerdruck die Rede. Entgegen der positiven Dynamik der Vormonate wurden für die nahe Zukunft stellenweise Produktionsdrosselungen anvisiert. Dies, obwohl deutlich öfter als zuletzt mit positiven Impulsen im Exportgeschäft gerechnet wurde. Der zugehörige Indikator notierte sogar auf dem höchsten Stand seit Mai 2022. Die restriktive Preisplanung aus dem Vormonat setzte sich im September nicht fort - nur punktuell sollen die Preise nach unten angepasst werden. Zuletzt wurde weitverbreitet von Preiszugeständnissen an die Kunden berichtet. Die Beschäftigtenplanung war vielerorts nach wie vor auf Kürzungen ausgerichtet. Insgesamt blickten die Betriebe zuversichtlich auf die Geschäfte im kommenden halben Jahr, der Erwartungsindikator stieg auf +13,9 Saldenpunkte, nach +11,6 zuletzt. Infolge des Anstiegs der beiden Komponenten verbesserte sich das Geschäftsklima - mit -4,8 Punkten im September lag er 8,6 Punkte über dem Vormonatsniveau.

Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen

Im Bereich der Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen setzte sich die Abwärtsbewegung des Hauptindikators fort, zum vierten Mal in Folge trübte sich das Geschäftsklima ein. Nach -15,4 Punkten im August sank der Indikator auf sehr ungünstige -20,8 Punkte. Nicht nur die Beurteilung der aktuellen Geschäftssituation fiel merklich schlechter aus (Saldenwert -23,4 aktuell, -16,6 zuletzt), auch die Erwartungen an die Geschäfte der kommenden sechs Monate waren ein Stück pessimistischer (Saldenwert -18,2 aktuell, -14,3 zuletzt). Besonders ungünstig präsentierte sich der Auftragseingang im Monatsmonat, mehrheitlich war von rückläufigen Arbeitsvorräten die Rede. Zudem monierten die Teilnehmenden auf breiter Basis eine sinkende Nachfrage. Infolgedessen nahm der Fertigwarenbestand erheblich zu, vielerorts wurde nun wieder von Lagerdruck gesprochen. Am aktuellen Rand wurde die Produktion oftmals zurückgefahren, und auch in den kommenden Monaten soll dies fortgeführt werden. Zudem waren die Exportaussichten öfter von Skepsis geprägt als noch in August. Weitverbreitet planten die Unternehmen mit Stellenabbau, und dies noch einmal deutlich häufiger als zuletzt. Seltener wurden Verkaufspreiserhöhungen anvisiert.

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen

Die Hersteller von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen schätzten ihre aktuelle Geschäftslage wesentlich weniger negativ ein als zuletzt, der zugehörige Lageindikator stieg von -41,8 auf -16,1 Saldenpunkte. Seltener war von sinkenden Auftragsbeständen die Rede, dazu zeigten sich die Teilnehmenden weniger unzufrieden mit dem aktuellen Arbeitsvorrat. Die Fertigwarenbestände leerten sich drastisch, nur noch stellenweise wurde von zu vollen Lagern gesprochen. Oftmals wurde von einem erhöhten Produktionstempo gesprochen, obwohl vielerorts eine rückläufige Nachfrage moniert wurde. Hinsichtlich der allgemeinen Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr nahmen die pessimistischen Stimmen erneut bedeutend ab, der Erwartungsindikator konnte den vierten Anstieg in Folge verzeichnen (Saldenwert -4,3 aktuell, -12,2 zuletzt). Erheblich seltener rechneten die Unternehmen mit einem Rückgang des Exportgeschäfts. Die Produktionspläne waren zwar nach wie vor auf Kürzungen ausgerichtet, allerdings waren sie nicht mehr so restriktiv wie im August. Öfter als im Vormonat wurde hingegen mit Beschäftigungsabbau geplant. Auch die Verkaufspreise sollen in der nahen Zukunft weitverbreitet gesenkt werden. In Summe konnte sich das trübe Geschäftsklima beachtlich verbessern, nach zuletzt -27,6 Punkten notierte der Hauptindikator aktuell bei ungünstigen -10,3 Punkten.

2. Baugewerbe

Im September verbesserte sich das Geschäftsklima im bayerischen **Bauhauptgewerbe** – nach zwei Rückgängen in Folge – wieder etwas. Der Hauptindikator notierte bei -19,0 Punkten, nach -21,6 im Vormonat. Binnen Jahresfrist stellt das aktuelle Niveau eine Verbesserung um deutlichen 14,6 Punkte dar, gleichwohl ist die Stimmung immer noch angespannt. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation ging am aktuellen Rand nur leicht zurück (Saldenwert -16,3 aktuell, -17,6 zuletzt). Hinsichtlich der künftigen Geschäftsentwicklung waren viele pessimistische Stimmen zu vernehmen, der Überhang an negativen Meldungen war dabei aber im Vergleich zum Vormonat moderat zurückgegangen (Saldenwert -21,6 aktuell, -25,5 zuletzt). Am aktuellen Rand meldeten die Betriebe einen Rückgang ihrer Auftragsreserven, die durchschnittliche Reichweite sank auf 4,1 Monate, nach 4,3 zuletzt. Dabei nahm auch die Unzufriedenheit mit den Büchern zu. Über Auftragsmangel wurde öfter geklagt als im Vormonat, 36,4% der Firmen zeigten sich betroffen (33,9% zuletzt). Auch von Auftragsstornierungen war mit 9,5% der Meldungen wieder etwas öfter die Rede (8,3% zuletzt). Trotz der schwächeren Auftragssituation gelang es den Unternehmen allerdings die Auslastung des Maschinenparks zu erhöhen. Im September wurde eine durchschnittliche Auslastung von 68,9% ermittelt, nach 67,8% im Vormonat. Das Niveau blieb dennoch niedrig. Der Fachkräftemangel war weiterhin ein zentrales Thema und verlor am aktuellen Rand nur geringfügig an Brisanz. 36,7% der Befragten meldeten Probleme bei Neubesetzungen, zuletzt war der Anteil mit 37,9% noch geringfügig höher gewesen. Etwas seltener wurden auch Finanzierungsprobleme moniert. Mit 7,9% der Meldungen (8,6% zuletzt) war der Anteil noch deutlich erhöht im langfristigen Vergleich.

3. Handel

3.1 Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** hat sich das Geschäftsklima minimal verschlechtert, der Hauptindikator notierte mit -16,1 Punkten auf einem ähnlichen Niveau wie im Vormonat (-15,7). Insgesamt blieb die Stimmung damit eingetrübt, war jedoch deutlich weniger schlecht als noch zur Jahreswende (Dezember 2024: -30,7). Die Verbesserung des Klimas am aktuellen Rand ist dabei ausschließlich auf eine positivere Bewertung der aktuellen Geschäftssituation zurückzuführen, der Lageindikator stieg um 4,6 Saldenpunkte auf -13,3. Im Gegensatz dazu verschlechterten sich die Erwartungen für die kommenden sechs Monate spürbar, der zugehörige Indikator gab um 5,4 Saldenpunkte nach und lag damit bei -18,9. Die Beurteilung der Umsätze der Großhändler im Vergleich zum Vorjahresmonat war seit einigen Monaten wechselhaft. Nach einer deutlichen Verbesserung im Vormonat, fiel die Beurteilung im September wieder erkennbar schlechter aus. Trotzdem konnte der Lagerdruck sichtlich reduziert werden und die erwartete Bestellmenge wurde dementsprechend angepasst. Die Preissetzungspläne wurden moderat nach oben angepasst, liegen aber weiterhin erkennbar unter dem langfristigen Mittelwert. Ebenso wurden die weiterhin restriktiven Personalpläne leicht nach oben korrigiert.

3.2 Einzelhandel

Das Geschäftsklima im Einzelhandel trübte sich nach einem Anstieg im Vormonat wieder moderat ein. Mit -20,0 Punkten (-16,6 zuletzt) notierte der Hauptindikator weiterhin deutlich im negativen Bereich. Die Verschlechterung des Klimas ist gleichermaßen auf eine schlechtere Beurteilung der aktuellen Lage und auf die zunehmend pessimistischen Stimmen bezüglich der Entwicklung in den nächsten sechs Monaten zurückzuführen. So sank der Lageindikator um 3,2 Saldenpunkte auf -12,6 (-9,4 zuletzt). Auch der Erwartungsindikator büßte Saldenpunkte ein: er fiel nach -23,6 Saldenpunkten im August im Berichtsmonat auf -27,1, was weiterhin merklich unter dem langfristigen Mittel von -14,0 lag. Bezüglich der Umsatzentwicklung meldeten die Einzelhändler stellenweise Verluste gegenüber dem Vorjahresmonat. Der Lagerdruck nahm im Berichtsmonat moderat zu, was eine entsprechende Abwärtskorrektur der anhaltend restriktiven Bestellplanungen zur Folge hatte. Bezüglich der Beschäftigtenzahl planten die Unternehmen weiterhin vorsichtig, verglichen mit dem Vormonat war eine leichte Verbesserung erkennbar. Preiserhöhungen standen für die kommenden Monate unverändert auf der Agenda, der zugehörige Indikator lag sichtlich über seinem langfristigen Mittelwert.

4. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor zeigte sich das Geschäftsklima ein Stück unfreundlicher als zuletzt. Nach -3,6 Punkten im August, sank der Klimaindikator am aktuellen Rand auf -7,9 Punkte. Zum einen meldeten die Betriebe eine leichte Verschlechterung ihrer Geschäftslage. Mit einem Stand von -2,0 Saldenpunkten (-0,7 zuletzt) notierte der Lageindikator nahe der Nulllinie und nur unwesentlich über dem im Vorjahresmonat erreichten Wert (-4,0 Saldenpunkte im September 2024). Zum anderen trübte sich der Geschäftsausblick für das kommende halbe Jahr deutlich ein. Der Erwartungsindikator sank um 7,2 Saldenpunkte und lag damit bei -13,7. Im Rahmen der jüngsten Umfrage klagten die Unternehmen vermehrt über Umsatzrückgänge. Sowohl gegenüber den Vormonaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurden mancherorts Umsatzeinbußen verzeichnet. Auch bei den Auftragsbeständen kam es noch stellenweise zu Rückgängen, hierbei schwächte sich aber die Dynamik gegenüber den Vormonaten ab. Die Unzufriedenheit mit dem Stand der Auftragsbücher ging dabei unwesentlich zurück. Für die kommenden drei Monate wurde per saldo mit stagnierenden Umsätzen gerechnet. Über Stellenabbau wurde trotz der insgesamt schwächeren Erwartungen aber seltener nachgedacht. Die Preissetzungspläne wurden ein Stück nach unten revidiert und entsprachen per saldo damit wieder recht genau dem langfristigen Durchschnitt.

Auch im **deutschen** Dienstleistungssektor kühlte das Geschäftsklima ab, der Hauptindikator sank um spürbare 5,6 Punkte auf -3,0. Die aktuelle Geschäftssituation hatte sich verschlechtert. Mit +7,4 Saldenpunkten (+11,4 zuletzt) notierte der Lageindikator zwar klar im positiven Bereich, für den Wachstumssektor ist das Ergebnis aber auffällig schwach. Im langfristigen Mittel – seit Beginn der Zeitreihe 2005 – erreichte der Indikator +25,8 Saldenpunkte. Die Umsatzentwicklung verlor die Dynamik. Sowohl gegenüber den Vormonaten als auch gegenüber dem Vorjahresmonat wurde nur mehr vereinzelt über eine günstige Entwicklung berichtet. Dazu erwarteten die Firmen für die kommenden Monate auch kaum Raum für künftiges Wachstum. Hinsichtlich der kommenden sechs Monate äußerten sich die Teilnehmenden generell vermehrt pessimistisch, der Erwartungsindikator fiel auf -13,0 Saldenpunkte, nach -5,9 im Vormonat.

Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen *

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2024				2025								
	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Beurteilung der Lage	-4,0	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,3	2,3	1,4	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,0
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,4	4,8	0,5	1,5	-8,9	-3,1	-3,9	-5,2	-11,8
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,3	-21,3	-20,3	-18,8	-17,0	-21,2	-23,1	-20,9
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	0,9	2,3	1,0	-3,8	-3,6	-8,2	3,7	0,6	-4,5
in den nächsten 3 Monaten	6,2	2,7	1,6	-5,0	1,9	-6,3	0,4	3,7	1,4	3,6	1,4	-9,7	-4,8
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)	74,4				73,6				73,4				68,2
Unzureichende Nachfrage	38,6				43,3				43,2				39,5
Fachkräftemangel	38,1				37,0				32,5				33,9
Kapazitätsengpässe	1,5				0,8				2,9				2,2
Finanzierungsengpässe	10,1				12,8				11,7				10,8
Raummangel	1,5				2,3				3,2				3,7
Wetterlage	2,4				4,7				2,7				2,4
Sonstige Faktoren	23,1				24,1				29,1				25,3
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	8,4	6,6	1,8	1,6	-2,7	-8,7	-1,4	4,8	-1,6	9,3	6,9	-2,2	0,4
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-13,7	-20,0	-14,8	-24,0	-21,5	-22,4	-18,6	-23,7	-17,3	-8,5	-6,1	-6,5	-13,7
Berechnung Geschäftsklima	-8,9	-10,0	-7,7	-13,1	-12,4	-13,1	-8,4	-11,5	-11,0	-5,7	-6,2	-3,6	-7,9

* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit". Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung der Lage" / "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig - wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen

Im **Transport- und Lagereigewerbe** verbesserte sich der Geschäftsklimaindikator geringfügig, blieb jedoch weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Mit einem Stand von -14,1 notierte der Hauptindikator 0,6 Punkte oberhalb des Augustwertes. Dieser leichte Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die bayerischen Logistiker weniger pessimistisch auf ihre Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr blickten (Saldenwert -18,9 aktuell, -22,9 zuletzt). Dagegen verschlechterte sich der Lageindikator um 3,0 Saldenpunkte auf -9,0. Im Kontrast zum August klagten die Unternehmen wieder über sinkende Umsätze gegenüber den Vormonaten und auch gegenüber dem Vorjahresmonat war stellenweise von Umsatzeinbußen die Rede. Zudem erwarteten die Unternehmen vermehrt weitere Umsatzrückgänge in naher Zukunft. Die Unzufriedenheit mit der Auftragslage nahm per saldo etwas ab. Die Personalpläne blieben weiterhin restriktiv mit moderater Anpassung nach unten. Auch der geplante Preisanstieg für die nächsten drei Monate ist nach unten korrigiert worden und zeigte sich im Vergleich zum langfristigen Mittelwert auf einem unauffälligen Niveau.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** klarte das Geschäftsklima deutlich auf (Indikatorstand -10,6 aktuell, -21,0 zuletzt), blieb aber weiterhin angespannt. Obwohl die Umsatzentwicklung der vergangenen Monate rückläufig war, bewerteten die Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage klar weniger ungünstig als zuletzt. Der Lageindikator stieg stark um 11,7 Punkte auf einen Saldenwert von -20,4. Der Ausblick für das kommende halbe Jahr fiel ebenfalls bedeutend weniger pessimistisch aus als noch in den Vormonaten. Mit einem Anstieg um 9,0 Saldenpunkte notierte der Erwartungsindikator bei -0,2. Die pessimistischen Stimmen bezüglich der Umsatzerwartungen für die nächsten Monate wurden per saldo erheblich weniger. In Anbetracht der anhaltend schwachen Nachfrage rechneten die Unternehmen für die kommenden Monate deutlich seltener mit Raum für Preissteigerungen. Die Personalpläne wurden erheblich nach oben revidiert, fielen aber immer noch eher restriktiv aus.

Im Bereich **Dienstleistungen der Informationstechnologie** zeigte sich ein gemischtes Bild: Die Unternehmen meldeten eine spürbare Verschlechterung ihrer aktuellen Geschäftslage, der zugehörige Indikator sank um 4,7 Saldenpunkte und notierte mit einem Stand von +2,4 nahe der Nulllinie. Für die Wachstumsbranche stellt dies ein auffällig schwaches Ergebnis dar, das historische Mittel wurde um erhebliche 35,1 Saldenpunkte

unterschritten. Gegenüber den Vormonaten konnten zwar mancherorts Umsatzzuwächse erzielt werden, dies jedoch mit einer im langfristigen Vergleich schwachen Dynamik. Verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresmonat wurden hingegen stellenweise Umsatzrückgänge moniert und auch die Auftragsbestände waren an einigen Stellen rückläufig. Die Unzufriedenheit mit dem aktuellen Stand der Auftragsbücher nahm dabei zu und war laut vernehmbar. Trotz dieser negativen Entwicklungen am aktuellen Rand schöpften die Teilnehmenden neue Hoffnung hinsichtlich der weiteren Entwicklung. Der Erwartungsindikator stieg um erhebliche 15,7 Saldenpunkte auf +10,0 und drehte damit wieder in den positiven Bereich, es bestand somit wieder ein klarer Überhang an zuversichtlichen Stimmen. Auch die Umsatzerwartungen wurden deutlich nach oben revidiert, an einigen Stellen wurden Zuwächse erwartet. Die Erwartungen blieben dabei aber per saldo noch hinter dem langfristigen Durchschnitt zurück. Raum für Preis Anpassungen wurde für die kommenden Monate nur vergleichsweise selten ausgemacht. Die Einstellungsbereitschaft der Betriebe nahm leicht zu, war branchenspezifisch aber immer noch auffällig schwach. Bei der Ermittlung des übergeordneten Geschäftsklimas überwog klar die positive Entwicklung der Geschäftserwartungen, der Hauptindikator stieg infolgedessen um 5,5 Punkte auf nun +6,1.

Im Bereich **Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** trübte sich das Geschäftsklima leicht ein. Der Hauptindikator gab um 1,2 Punkte nach und lag damit bei +3,8, was gut 20 Punkte unter dem langfristigen Mittel liegt. Zwar fielen die Geschäftserwartungen etwas weniger negativ aus als noch im Vormonat (Saldenwert -3,3 aktuell, -4,0 zuletzt), gleichzeitig meldeten die Firmen aber wieder eine Verschlechterung ihrer Geschäftslage (Saldenwert +11,2 aktuell, +14,5 zuletzt). Die Zufriedenheit mit den laufenden Geschäften bleibt dabei weit hinter dem branchenüblichen Niveau zurück, im Mittel erreichte der Lageindikator hier einen Stand von +37,4 Saldenpunkten. Die Umsatzentwicklung verschlechterte sich: Gegenüber den Vormonaten konnten nur noch stellenweise Zuwächse erzielt werden. Viele Befragte monierten indes Umsatzeinbußen gegenüber dem Vorjahresmonat. Für die kommenden Monate rechneten die Teilnehmenden bezüglich der Umsatzentwicklung aber mit einer Entspannung, mancherorts sahen die Firmen Gelegenheiten für Wachstum. Auch Preiserhöhungen standen dabei wieder öfter auf der Agenda, wobei aber die Frequenz der geplanten Erhöhungen im langfristigen Vergleich nur leicht erhöht war. Die Personalpläne wurden leicht nach oben revidiert und waren in Summe etwa ausgeglichen. Stellenabbau ist derzeit also nicht zu befürchten.

Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft *)

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigt (September 2025)



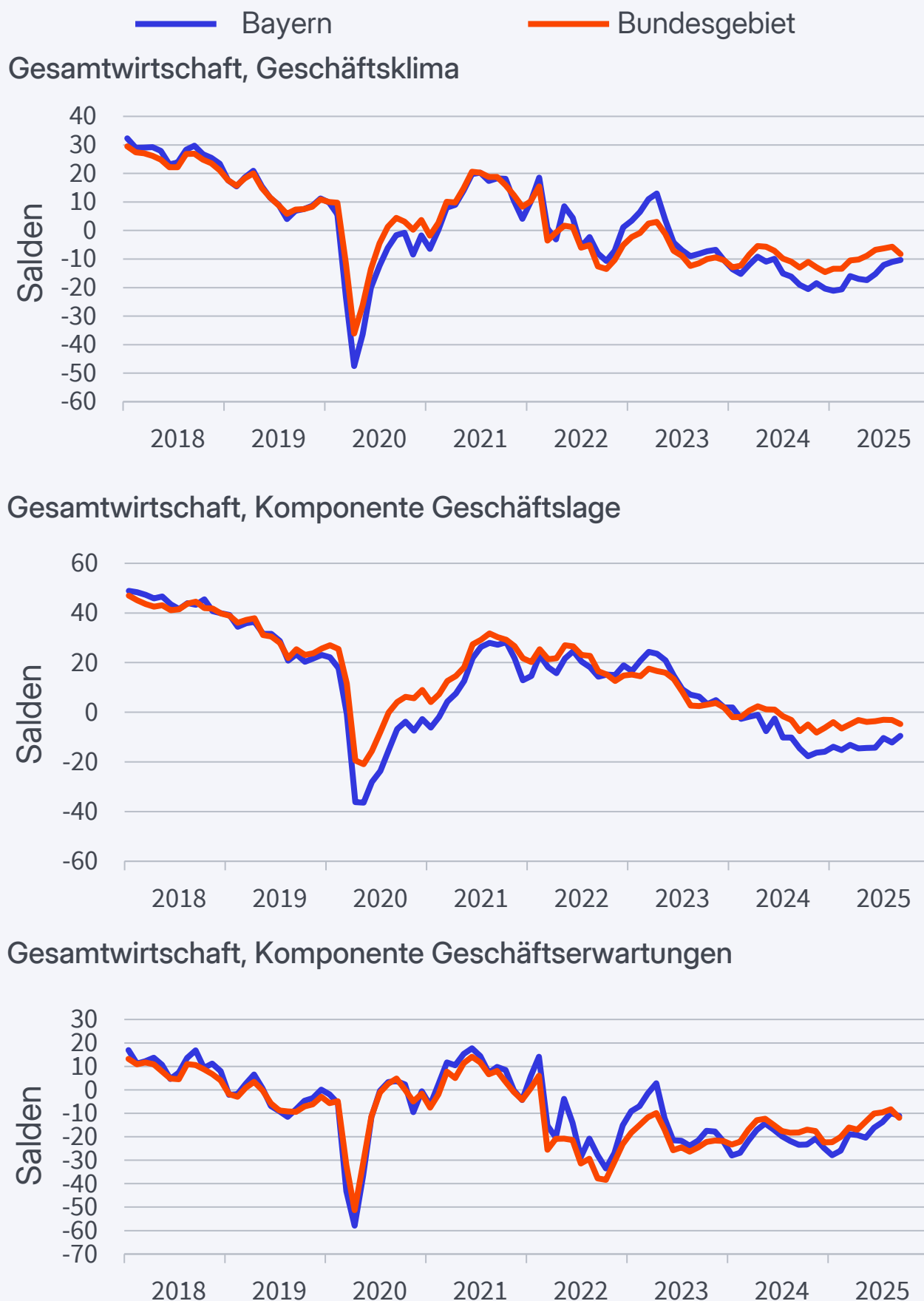
*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, der das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

Abbildung 2

Vergleich: Bayern - Bundesgebiet

Saisonbereinigt (September 2025)

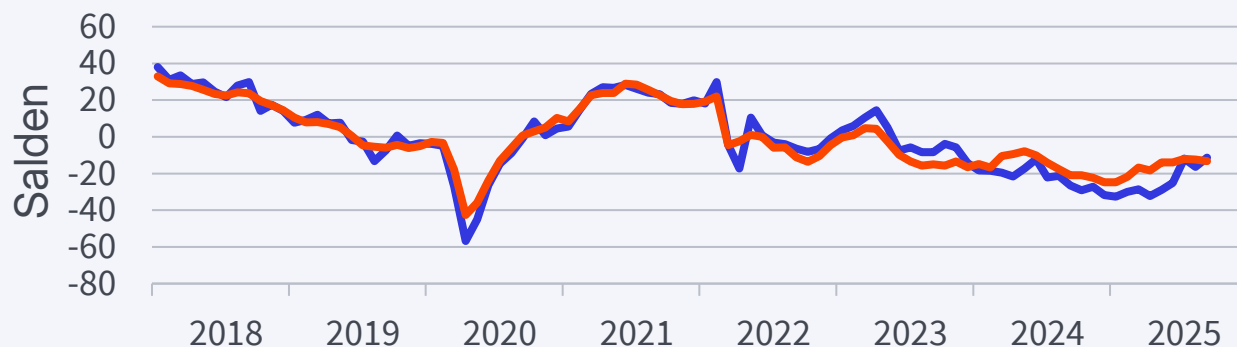


Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (September 2025)

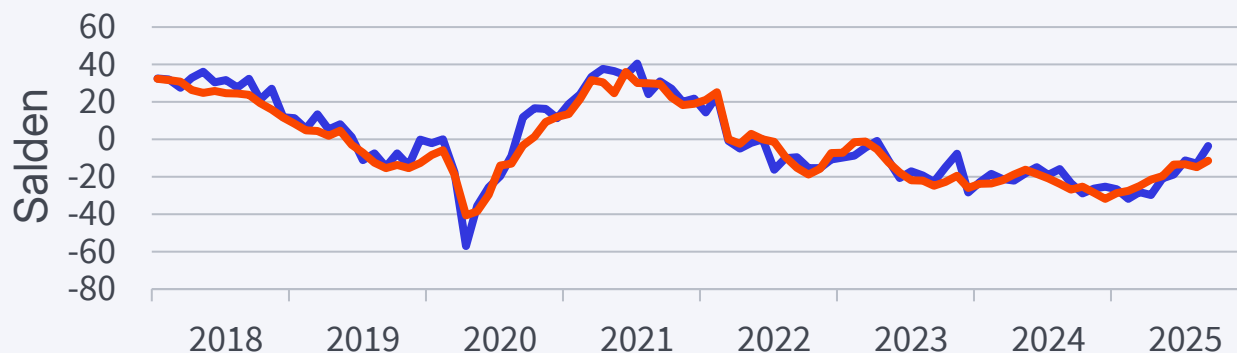
Bayern

Bundesgebiet

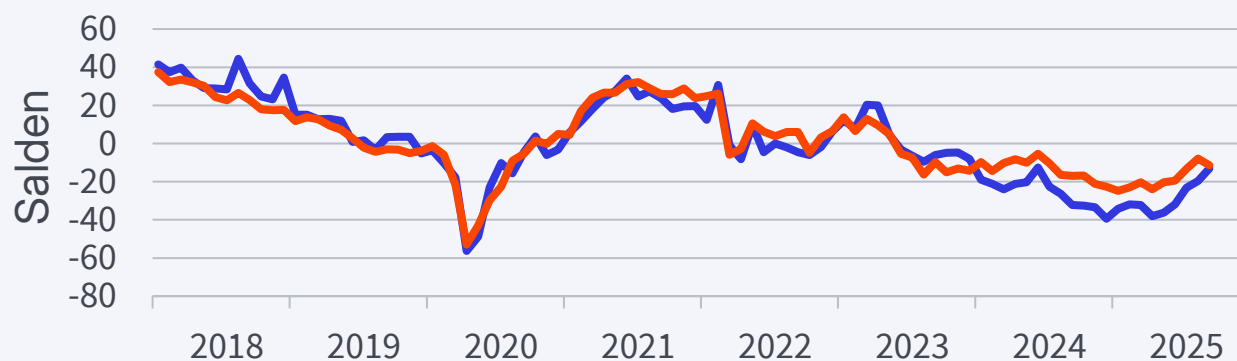
Verarbeitendes Gewerbe



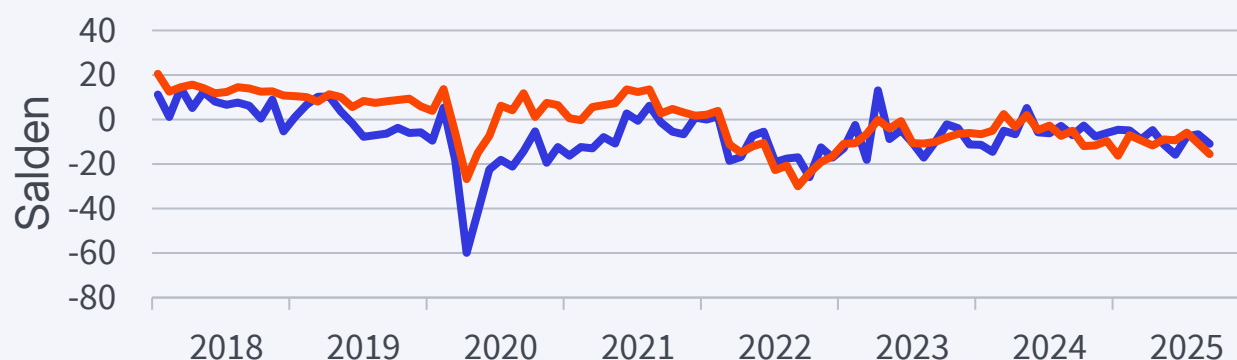
Vorleistungsgüterproduzenten



Investitionsgüterproduzenten



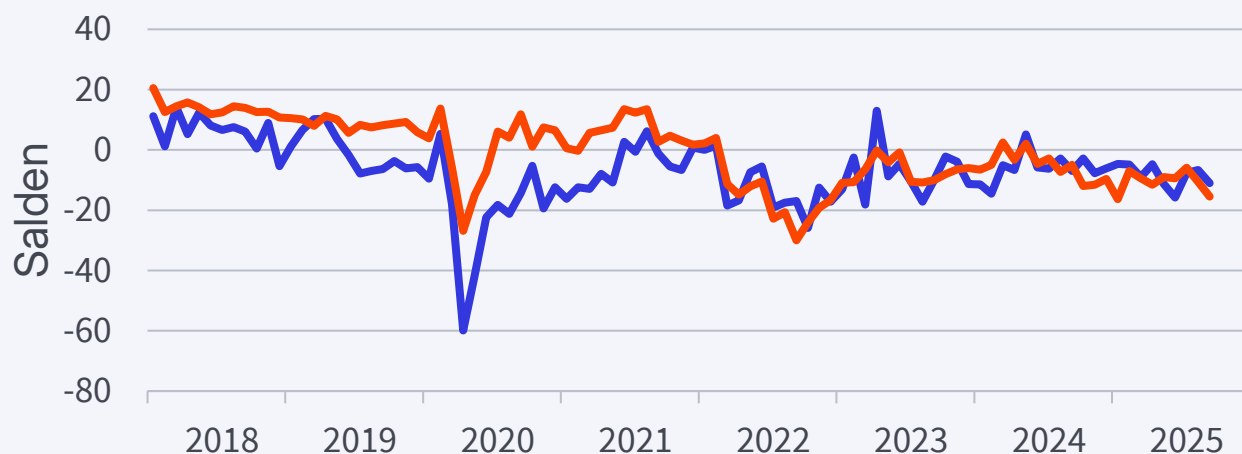
Konsumgüterproduzenten



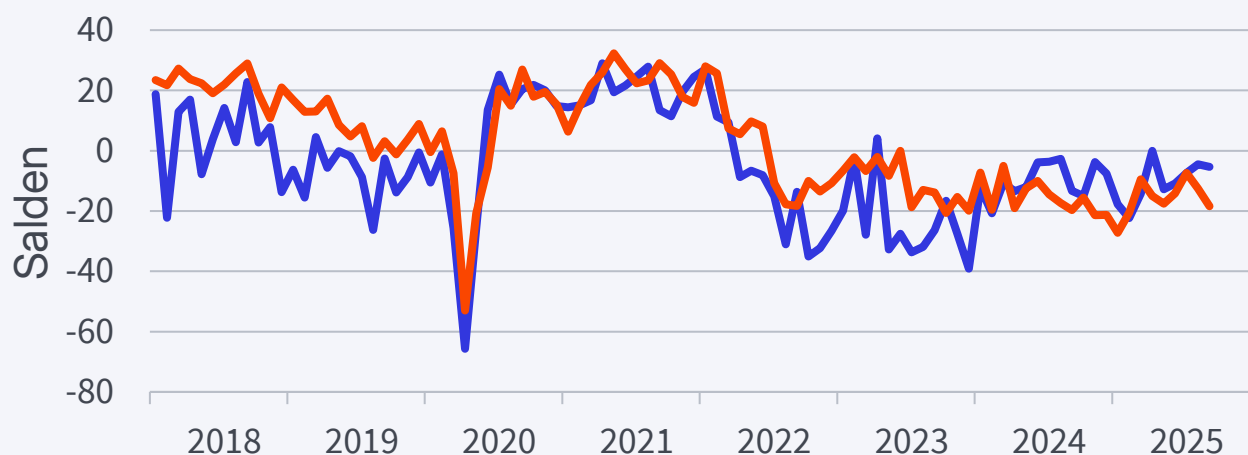
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet
Saisonbereinigt (September 2025)

— Bayern — Bundesgebiet

Konsumgüterproduzenten



davon Gebrauchsgüterproduzenten



davon Verbrauchsgüterproduzenten

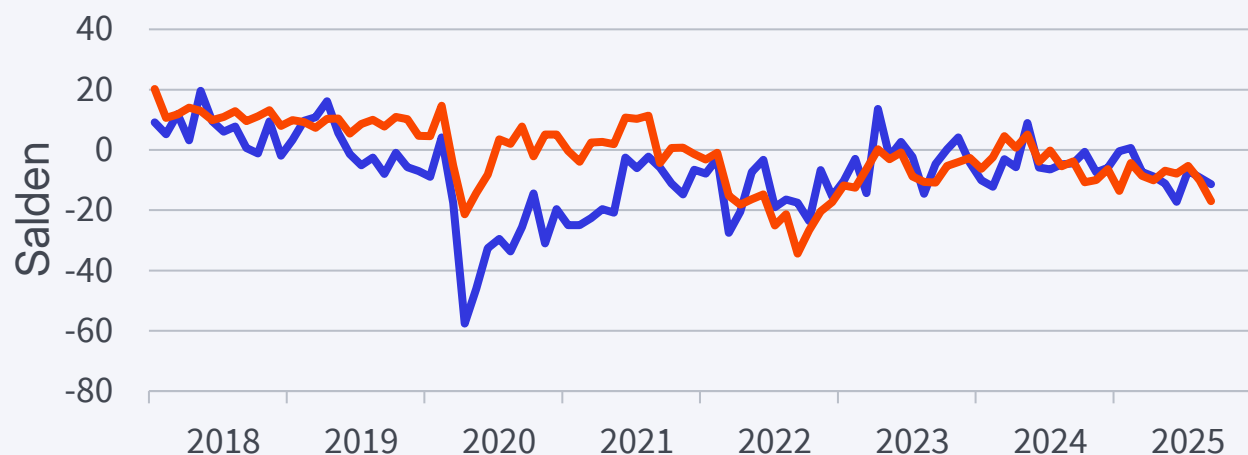


Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern September 2025

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25
Gesamte regionale Wirtschaft <i>Gewerbliche Wirtschaft</i> Verarbeitendes Gewerbe Vorleistungsgüter Investitionsgüter Gebrauchsgüter Verbrauchsgüter Ernährung Textil, Bekleidung, Leder Holzgewerbe, Möbel Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb. Druckerzeugnisse, Vervielfältigung Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn Gummi-, Kunststoffwaren Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden Metallerzeugnisse Maschinenbau Elektrische Ausrüstungen DV-Geräte, Elektronik, Optik Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile Bauhauptgewerbe Großhandel Einzelhandel Dienstleistung	– unbereinigte "Ursprungs"-Werte –							
	-9,2	-9,5	-10,8	-14,6	-10,0	-12,1	.	.
	-22,0	-18,5	-13,2	-17,6	-17,7	-18,1	.	.
	-28,3	-21,0	-8,0	-12,8	-18,4	-16,9	-7,1	-2,5
	-32,4	-20,9	-1,1	5,6	-17,4	-8,1	-7,4	-2,1
	-35,4	-22,4	-17,1	-11,8	-26,5	-17,2	-18,4	-3,6
	-19,2	-7,2	-1,7	-13,1	-10,7	-10,2	-10,7	-5,7
	1,8	-17,2	-16,2	-13,8	-7,4	-15,5	-5,9	7,5
	9,4	-11,8	-34,8	-33,5	-14,0	-23,0	-20,3	-16,5
	-23,9	-45,5	1,4	-11,5	-11,7	-29,3	-29,7	-19,8
	-16,1	-15,5	5,3	-23,6	-5,7	-19,6	-14,2	-10,6
	-32,2	-32,2	-23,5	-18,0	-27,9	-25,2	-11,4	8,2
	-18,5	-26,0	-27,6	-17,1	-23,1	-21,6	9,0	28,1
	-20,0	-37,0	8,2	20,7	-6,4	-10,3	-11,9	17,2
	-4,3	-25,2	-2,2	-11,9	-3,3	-18,7	17,3	6,5
	-23,5	-25,8	-23,5	-27,3	-23,5	-26,6	-10,2	-12,1
	-20,6	-18,6	1,0	-5,3	-10,1	-12,1	-8,1	2,2
	-24,5	-28,3	-1,1	-19,6	-13,2	-24,0	-9,6	-17,7
	-42,4	-27,1	5,7	8,5	-19,9	-10,1	14,6	-5,3
	-11,6	-19,0	-13,2	-28,4	-12,4	-23,8	-2,1	-17,2
	-53,7	-15,5	-13,0	-11,7	-34,6	-13,6	-13,0	5,6
	-11,5	-12,9	-30,8	-29,9	-21,4	-21,6	-16,8	-18,6
	-16,9	-16,0	-14,5	-21,8	-15,7	-18,9	.	.
	-6,5	-13,7	-22,3	-26,5	-14,6	-20,2	.	.
	3,0	-2,2	-5,8	-14,5	-1,4	-8,4	1,3	3,0

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima ^{*)}		Produktionspläne bzw. Umsatz- erwartung	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25	Aug.25	Sep.25
	– saisonbereinigte Werte –							
Gesamte regionale Wirtschaft	-12,2	-9,5	-9,9	-11,1	-11,0	-10,3	·	·
Gewerbliche Wirtschaft	-24,1	-17,7	-12,1	-13,7	-18,2	-15,7	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-27,7	-18,4	-4,3	-4,0	-16,4	-11,3	-7,2	-7,8
Vorleistungsgüter	-29,1	-21,0	4,6	15,8	-13,0	-3,5	-6,1	-5,7
Investitionsgüter	-30,5	-18,4	-8,1	-7,3	-19,7	-13,0	-20,0	-17,7
Gebrauchsgüter	-4,6	-8,6	-4,3	-2,1	-4,5	-5,4	-10,7	-9,1
Verbrauchsgüter	-5,2	-17,5	-13,0	-5,2	-9,1	-11,4	9,1	19,9
Ernährung	1,3	-21,2	-29,5	-24,1	-14,8	-22,6	2,5	1,7
Textil, Bekleidung, Leder	-17,6	-37,2	10,3	12,5	-4,1	-14,0	-13,5	-13,9
Holzgewerbe, Möbel	-8,3	-9,8	-4,0	-17,4	-6,1	-13,6	-18,5	-21,9
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-29,8	-28,5	-26,4	-10,8	-28,1	-19,9	-3,2	14,8
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-18,7	-23,0	-23,0	-13,9	-20,9	-18,5	-5,3	16,8
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn	-22,7	-23,9	11,3	24,9	-6,4	-1,0	-5,0	10,9
Gummi-, Kunststoffwaren	-1,0	-25,0	5,2	-3,0	2,1	-14,3	16,3	-6,4
Glas, Keramik,Verarb. Steine/Erden	-20,7	-22,4	-10,1	-7,3	-15,5	-15,0	-5,5	-4,6
Metallerzeugnisse	-20,2	-15,5	9,3	9,5	-6,0	-3,4	1,3	2,1
Maschinenbau	-25,6	-22,3	-6,6	-13,5	-16,3	-17,9	-12,5	-19,4
Elektrische Ausrüstungen	-35,5	-21,8	11,6	13,9	-13,4	-4,8	14,3	-2,8
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-16,6	-23,4	-14,3	-18,2	-15,4	-20,8	4,5	-18,0
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-41,8	-16,1	-12,2	-4,3	-27,6	-10,3	-25,4	-16,1
Bauhauptgewerbe	-17,6	-16,3	-25,5	-21,6	-21,6	-19,0	-13,7	-11,7
Großhandel	-17,9	-13,3	-13,5	-18,9	-15,7	-16,1	·	·
Einzelhandel	-9,4	-12,6	-23,6	-27,1	-16,6	-20,0	·	·
Dienstleistung	-0,7	-2,0	-6,5	-13,7	-3,6	-7,9	-2,2	0,4

*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

ANHANG

**Konjunkturumfrage Bayern
September 2025**

Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Gesamte regionale Wirtschaft Bayern																
Geschäftsklima	U	9,8	-15,4	-20,4	-24,6	-22,3	-23,7	-21,4	-17,3	-14,3	-17,7	-15,3	-11,1	-11,3	-10,0	-12,1
	T+I	9,8	-16,1	-19,0	-20,5	-18,5	-20,4	-21,1	-20,6	-16,0	-17,0	-17,4	-15,2	-12,1	-11,0	-10,3
Geschäftslage Beurteilung	U	17,4	-7,4	-14,1	-16,5	-14,8	-17,2	-17,4	-16,6	-15,0	-15,6	-14,3	-12,8	-10,9	-9,2	-9,5
	T+I	17,5	-10,2	-14,6	-17,7	-16,3	-15,9	-13,9	-15,2	-13,1	-14,6	-14,4	-14,3	-10,4	-12,2	-9,5
Geschäftslage Erwartungen	U	2,8	-23,1	-26,5	-32,4	-29,5	-30,0	-25,3	-17,9	-13,6	-19,8	-16,2	-9,3	-11,6	-10,8	-14,6
	T+I	2,7	-21,8	-23,4	-23,3	-20,8	-24,7	-27,9	-25,9	-18,9	-19,3	-20,4	-16,2	-13,7	-9,9	-11,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	4,6	-22,8	-32,1	-39,4	-34,2	-35,7	-31,5	-22,8	-25,9	-25,7	-19,8	-13,9	-18,4	-16,9
	T+I	4,5	-21,3	-26,6	-29,2	-27,3	-31,7	-32,6	-30,0	-32,3	-28,9	-25,2	-11,9	-16,4	-11,3
Geschäftslage Beurteilung	U	9,8	-20,6	-33,9	-43,4	-39,1	-42,4	-37,4	-32,8	-32,8	-34,9	-29,9	-18,4	-28,3	-21,0
	T+I	9,7	-21,0	-31,1	-37,3	-34,9	-36,5	-38,3	-36,4	-39,3	-35,1	-33,7	-15,7	-27,7	-18,4
Geschäftslage Erwartungen	U	0,3	-24,9	-30,3	-35,4	-29,1	-28,8	-25,3	-12,2	-18,8	-16,0	-9,0	-9,2	-8,0	-12,8
	T+I	0,2	-21,6	-21,9	-20,7	-19,5	-26,8	-26,7	-23,2	-25,0	-22,4	-16,2	-8,0	-4,3	-4,0
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,3	-16,3	-47,9	-29,6	-19,1	-30,8	-18,9	0,6	2,3	-5,9	-14,5	1,7	-1,9	-29,1
	T+I	1,3	-16,2	-30,1	-28,4	-21,1	-27,1	-14,3	-9,5	-5,5	-1,3	-16,2	4,7	-1,6	-8,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-2,3	-33,1	-46,7	-46,3	-32,0	-40,9	-27,0	-1,8	14,9	-6,4	-11,0	-6,9	-10,7	-24,7
	T+I	-2,3	-34,6	-34,9	-41,7	-30,9	-36,6	-22,9	-14,7	9,7	-1,5	-11,7	-5,1	-12,3	-10,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,9	30,8	32,9	34,2	45,6	41,7	37,7	40,0	38,3	32,5	32,7	26,8	31,4	20,0
	T+I	11,9	27,5	32,2	30,8	39,3	40,8	37,5	38,9	39,6	36,5	36,0	29,5	26,9	19,4
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	0,1	-39,3	-51,3	-20,5	-27,6	-44,1	-28,6	-5,8	5,3	0,9	-21,6	-9,3	5,6	-28,8
	T+I	0,1	-38,0	-27,3	-29,7	-27,9	-39,8	-12,6	-17,0	-2,0	1,8	-28,6	-8,5	7,5	-2,6
Produktionspläne	U	3,5	-16,4	-6,8	-31,4	-33,6	-36,8	-19,3	-7,3	-10,4	2,9	-13,9	-4,1	-7,1	-2,5
	T+I	3,4	-16,2	-12,0	-17,2	-22,9	-25,2	-25,2	-22,6	-14,9	-10,5	-16,1	4,3	-7,2	-7,8
Export Erwartungen	U	7,4	-18,6	-22,2	-23,7	-20,8	-17,7	-13,6	-6,5	-9,7	0,0	-13,2	-12,3	-15,3	-7,3
	T+I	7,4	-15,8	-18,6	-15,5	-17,3	-14,4	-20,2	-17,6	-9,3	0,8	-17,3	-10,5	-11,5	-2,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,9	-23,1	-15,1	-46,9	-29,1	-32,8	-30,5	-23,6	-25,0	-22,1	-40,9	-23,4	-19,7	-20,5
	T+I	-4,9	-23,8	-15,9	-41,2	-26,6	-29,5	-34,0	-29,3	-25,8	-21,1	-40,8	-23,6	-20,5	-21,9
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,7		5,4	5,4			5,1		5,7			5,4		
	T+I	3,7		5,2	5,2			4,9		5,7			5,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,8		78,7	78,7			75,9		77,6			77,7		
	T+I	84,8		78,5	78,5			76,2		77,2			78,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	2,8	-20,0	-27,9	-41,5	-36,9	-21,6	-25,7	-20,7	-19,5	-26,8	-20,0	-14,9	-11,7	-17,4	-8,1
	T+I	2,8	-15,9	-23,4	-28,8	-26,3	-25,2	-26,7	-31,8	-28,2	-29,8	-20,9	-18,8	-11,2	-13,0	-3,5
Geschäftslage Beurteilung	U	4,7	-27,9	-35,1	-53,0	-49,9	-29,6	-34,9	-35,1	-39,4	-35,1	-33,9	-33,2	-19,2	-32,4	-20,9
	T+I	4,7	-25,3	-35,4	-41,9	-39,5	-34,9	-33,9	-41,6	-44,4	-40,4	-32,4	-32,6	-24,2	-29,1	-21,0
Geschäftslage Erwartungen	U	1,9	-11,8	-20,3	-29,1	-22,7	-13,2	-15,9	-5,0	2,8	-18,1	-5,0	5,3	-3,8	-1,1	5,6
	T+I	1,9	-5,9	-10,5	-14,7	-11,9	-14,9	-19,3	-21,4	-10,3	-18,4	-8,6	-3,8	2,8	4,6	15,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,7	-18,1	-56,2	-21,4	-15,0	-27,3	-25,1	-3,0	-3,7	3,2	-6,4	2,4	-7,8	-1,5	-11,8
	T+I	1,7	-16,1	-40,2	-20,4	-15,3	-29,8	-9,7	-19,3	-16,5	-4,4	-2,2	5,2	-2,9	0,5	6,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,7	-25,1	-53,8	-39,7	-23,6	-24,5	-28,4	-4,5	0,0	-0,7	-9,5	1,3	-12,7	-7,1	-5,8
	T+I	-1,7	-22,4	-40,4	-35,7	-19,3	-23,4	-18,6	-20,7	-14,0	-10,0	-7,4	3,4	-12,4	-4,0	9,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	19,8	33,4	36,7	48,2	47,2	29,8	25,7	30,9	35,3	33,8	30,1	28,1	23,7	35,7	26,5
	T+I	19,8	31,8	34,7	46,7	42,1	28,6	31,9	36,7	39,0	34,2	28,9	28,2	20,2	34,6	24,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-1,8	-21,9	-50,8	-19,8	-26,8	-33,8	-34,4	-6,8	-13,6	0,5	-3,6	-1,9	-7,9	-3,9	-29,5
	T+I	-1,8	-24,7	-31,0	-25,8	-27,2	-28,7	-14,8	-27,2	-24,7	-5,8	0,0	-0,9	-5,4	-6,1	-6,7
Produktionspläne	U	3,3	-9,1	-0,4	-33,4	-30,4	-34,1	-6,3	-3,5	-10,1	-3,4	2,2	2,3	-4,5	-7,4	-2,1
	T+I	3,3	-7,7	-4,2	-17,6	-12,2	-28,0	-17,1	-21,5	-16,5	-4,3	-3,7	1,1	1,8	-6,1	-5,7
Export Erwartungen	U	10,0	-2,8	-13,6	-5,3	-12,0	-3,1	4,9	0,1	5,4	-18,2	-9,4	2,5	-10,1	-1,6	-4,8
	T+I	9,9	-4,6	-8,2	2,2	-3,0	1,2	0,9	-9,2	-3,6	-21,8	-13,2	5,4	-7,2	-3,7	1,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-8,8	-30,8	-26,2	-48,5	-40,1	-40,8	-42,0	-40,9	-36,7	-37,4	-37,9	-35,2	-24,2	-32,1	-31,5
	T+I	-8,8	-28,6	-24,8	-41,0	-33,8	-38,3	-45,4	-47,5	-43,8	-38,7	-40,4	-37,5	-21,1	-29,8	-30,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,6			2,8			2,6			2,8			2,6		
	T+I	2,6			2,9			2,4			2,8			2,7		
Kapazitätsauslastung in %	U	81,5			70,0			70,8			74,2			73,3		
	T+I	81,5			70,2			71,5			72,7			73,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Investitionsgüterproduzenten Bayern																
Geschäftsklima	U	5,2	-32,1	-35,9	-44,3	-41,7	-41,1	-30,7	-23,8	-24,2	-31,3	-31,9	-28,4	-24,1	-26,5	-17,2
	T+I	5,2	-26,3	-32,2	-32,6	-33,4	-39,5	-34,3	-31,9	-32,2	-38,0	-36,2	-31,8	-23,1	-19,7	-13,0
Geschäftslage Beurteilung	U	13,3	-21,1	-34,7	-41,3	-45,6	-46,1	-31,7	-30,2	-31,5	-36,6	-42,5	-32,5	-26,7	-35,4	-22,4
	T+I	13,3	-17,1	-31,4	-36,7	-37,2	-43,4	-37,7	-35,6	-40,0	-41,1	-39,3	-36,3	-27,9	-30,5	-18,4
Geschäftslage Erwartungen	U	-1,7	-42,5	-37,1	-47,2	-37,8	-35,9	-29,7	-17,2	-16,5	-25,9	-20,6	-24,2	-21,4	-17,1	-11,8
	T+I	-1,8	-34,9	-32,9	-28,5	-29,5	-35,4	-30,9	-28,2	-24,0	-34,9	-33,0	-27,2	-18,2	-8,1	-7,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,0	-23,2	-38,1	-38,3	-30,5	-23,8	-17,5	2,5	-14,0	-3,7	-8,9	-11,6	9,7	2,0	-40,1
	T+I	1,0	-23,8	-26,1	-38,5	-29,1	-15,1	-13,3	1,3	-17,5	-15,1	-7,3	-15,9	5,7	1,2	-25,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-3,3	-26,8	-31,4	-46,7	-42,0	-47,7	-20,6	-5,5	-16,5	-2,1	-18,3	-12,9	-3,8	-10,2	-32,5
	T+I	-3,3	-37,3	-34,8	-43,2	-39,8	-41,5	-15,5	-11,0	-15,5	-6,1	-9,8	-11,8	-5,8	-20,2	-34,7
Fertigwarenlager Beurteilung	U	11,0	41,2	42,9	53,9	54,6	50,1	51,4	49,3	49,7	48,9	36,0	37,8	42,9	43,6	31,2
	T+I	11,0	37,4	44,5	45,9	50,6	51,1	51,6	47,0	51,5	54,5	40,3	39,8	44,7	40,0	33,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,7	-24,1	-50,3	-20,4	-38,2	-48,6	-35,4	-0,7	2,9	-3,3	-5,0	-31,5	-16,0	10,0	-29,7
	T+I	1,7	-28,9	-24,6	-34,2	-34,0	-39,6	-18,2	-10,6	-5,8	-12,3	0,1	-36,4	-18,9	5,2	-2,3
Produktionspläne	U	3,6	-5,8	-3,5	-40,2	-39,0	-41,3	-32,3	-8,8	-15,6	-13,9	-10,1	-28,7	-10,6	-18,4	-3,6
	T+I	3,6	-8,0	-18,2	-27,7	-32,3	-31,4	-38,2	-27,5	-18,3	-16,5	-15,7	-27,8	10,2	-20,0	-17,7
Export Erwartungen	U	6,2	-14,8	-15,6	-20,9	-24,1	-13,9	-11,5	4,4	-14,8	-15,8	-1,3	-18,9	-19,9	-22,5	-8,5
	T+I	6,2	-12,4	-14,7	-15,4	-20,2	-15,8	-17,3	-9,4	-10,2	-16,5	4,6	-23,9	-18,2	-19,8	-7,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	0,5	-13,9	-6,5	-49,8	-27,8	-26,2	-29,3	-19,9	-28,3	-17,8	-21,2	-48,6	-27,6	-20,8	-19,1
	T+I	0,5	-17,8	-10,4	-45,3	-26,6	-24,5	-30,3	-30,2	-24,3	-16,9	-20,4	-43,2	-28,7	-24,4	-22,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	4,4			5,8			5,4			5,9			5,8		
	T+I	4,4			5,7			5,1			6,2			5,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,8			82,3			80,0			78,8			77,7		
	T+I	85,8			81,4			79,9			79,5			78,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gebrauchsgüterproduzenten
Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U T+I	-1,8 -1,7	-8,6 -2,7	-17,2 -13,3	-14,0 -15,0	-10,1 -3,8	-5,5 -7,6	-4,7 -17,8	-16,6 -22,3	-7,7 -14,3	-12,6 0,0	-6,8 -10,9	-16,4 -7,4	-10,7 -4,5	-10,2 -5,4
Geschäftslage Beurteilung	U T+I	-3,7 -3,7	-22,6 -10,4	-14,5 -15,4	-14,1 -21,8	-13,7 -4,0	-11,4 -11,2	1,1 -11,8	-15,4 -18,6	-15,3 -19,0	-17,1 -15,5	-11,0 -17,1	-18,5 -3,0	-19,2 -4,6	-7,2 -8,6
Geschäftslage Erwartungen	U T+I	1,2 1,2	6,6 5,3	-19,9 -11,2	-13,9 -8,0	-6,4 -3,5	0,5 -4,1	-10,3 -23,5	-17,8 -25,9	0,3 -9,4	6,2 27,3	-2,5 -4,4	-14,3 -11,7	-1,7 -4,3	-13,1 -2,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U T+I	-4,0 -3,9	-9,6 -19,1	-21,8 -20,4	33,0 22,3	37,7 15,7	14,3 5,3	-37,8 -29,0	18,3 19,1	-44,6 -42,3	-7,0 7,2	3,1 4,3	-11,7 -1,1	4,8 -4,2	-25,2 -17,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U T+I	-9,3 -9,2	-11,1 -15,9	-28,0 -32,9	29,0 19,5	31,6 13,0	16,6 4,9	-42,4 -30,6	18,3 16,8	-45,0 -44,1	-16,8 -8,8	-21,6 -13,0	-17,8 -6,6	-7,5 -12,5	-25,1 -25,5
Fertigwarenlager Beurteilung	U T+I	16,8 16,8	33,3 35,5	27,5 17,6	16,6 25,1	49,9 41,5	61,6 52,0	20,4 35,7	58,8 65,3	22,3 38,4	18,3 14,9	39,4 31,0	49,8 43,6	37,0 39,9	36,4 27,4
Produktion Entwicklung im Vormonat	U T+I	-6,5 -6,5	-27,6 -25,4	-39,8 -34,8	22,6 11,5	0,3 -5,2	-20,2 -26,6	-9,3 -3,3	1,2 0,5	5,3 3,6	-6,6 -6,4	-19,0 -14,8	-16,6 -12,5	-19,2 -15,6	-4,8 3,1
Produktionspläne	U T+I	-3,3 -3,3	-21,3 -22,6	-7,3 -11,7	5,9 0,3	-5,5 -8,8	-0,9 -2,5	-23,3 -17,9	-24,2 -22,5	-9,8 -13,2	-2,8 -10,6	-23,9 -26,3	-4,7 1,4	-10,7 -10,7	-5,7 -9,1
Export Erwartungen	U T+I	2,0 2,0	-2,4 -1,7	-18,8 -13,3	-11,6 -9,8	-4,5 -5,5	5,6 2,1	0,4 -10,1	15,3 3,0	7,1 6,2	1,5 2,9	-4,3 -6,8	-18,2 -17,5	-1,1 -0,3	-7,5 -2,0
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U T+I	-11,7 -11,8	-10,9 -11,5	-6,7 -14,8	-12,1 -11,5	-23,4 -10,8	-15,6 -11,6	-22,9 -20,2	-42,7 -38,0	0,2 -8,3	-13,3 -9,0	-33,0 -35,2	-17,0 -17,6	-19,3 -19,9	-12,3 -20,8
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U T+I	2,0 2,0		1,9 1,9				1,9 2,0		2,4 2,2			1,9 2,0		
Kapazitätsauslastung in %	U T+I	83,1 83,1		80,1 79,1				76,9 77,0		75,9 74,4			73,1 75,7		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verbrauchsgüterproduzenten
Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U -6,4	-2,7	-8,2	-2,0	-7,4	-12,4	-5,1	0,3	-7,4	-11,0	-7,2	-7,1	-3,7	-7,4	-15,5
	T+I -6,4	-4,8	-4,5	-0,6	-7,4	-6,0	-0,4	0,6	-7,3	-8,8	-11,1	-17,2	-6,9	-9,1	-11,4
Geschäftslage	U -4,9	10,7	-1,1	11,7	7,3	0,7	1,7	6,3	-5,1	-4,1	-11,5	-8,3	-5,3	1,8	-17,2
Beurteilung	T+I -4,9	4,1	-2,7	6,9	-2,1	2,0	9,4	13,1	0,5	4,5	-5,7	-16,9	-9,4	-5,2	-17,5
Geschäftslage	U -7,5	-15,3	-15,0	-14,8	-21,1	-24,6	-11,6	-5,5	-9,6	-17,6	-2,9	-5,8	-2,1	-16,2	-13,8
Erwartungen	T+I -7,5	-13,3	-6,3	-7,8	-12,6	-13,8	-9,7	-11,2	-14,7	-21,2	-16,3	-17,5	-4,5	-13,0	-5,2
Nachfragesituation	U -2,9	7,2	-17,0	4,2	0,3	-8,6	-9,9	-9,3	-0,9	17,9	23,3	-0,7	11,3	13,9	-26,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -2,9	-1,9	-4,0	-0,4	-1,0	4,2	1,9	4,2	-3,6	9,3	19,0	-14,1	4,3	5,4	-11,9
Auftragsbestand	U -6,5	3,7	-10,8	3,8	-6,6	-12,9	-14,6	-19,2	-8,1	13,8	4,4	-2,6	6,9	7,6	-29,5
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,6	-4,1	-5,2	-3,2	-6,5	-3,2	-2,2	-5,1	-8,1	3,7	0,9	-8,6	1,8	0,4	-23,0
Fertigwarenlager	U 15,4	-8,4	4,9	8,4	8,0	11,6	16,8	22,1	14,4	21,2	17,1	17,0	14,4	11,7	9,6
Beurteilung	T+I 15,4	-4,0	8,8	8,5	13,0	12,3	15,5	13,9	7,6	15,5	20,5	19,4	16,5	15,9	13,5
Produktion	U -6,9	3,3	-19,9	-5,4	-7,8	-9,0	-13,0	-19,3	-12,0	9,9	6,6	3,5	-14,0	11,5	-31,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,9	-10,2	-10,8	-7,3	-5,0	-1,0	0,3	-5,1	-19,1	4,0	5,7	-6,1	-18,8	-1,1	-20,6
Produktionspläne	U -0,1	-16,5	-24,9	-12,6	-6,3	-24,3	-14,0	0,2	7,7	4,3	2,7	5,5	2,6	-5,9	7,5
	T+I -0,1	-2,1	-13,6	-4,0	-0,6	-4,7	-2,2	-10,9	-7,8	-6,6	-15,3	-10,8	3,8	9,1	19,9
Export Erwartungen	U 4,4	-7,3	-18,0	-24,6	-3,5	0,2	-5,8	0,3	10,8	20,9	15,9	19,0	4,4	-3,4	12,8
	T+I 4,4	-3,6	-16,9	-13,9	-1,1	16,1	-10,7	-4,2	6,1	18,2	11,1	7,1	2,6	0,5	14,3
Beschäftigtenzahl	U -9,3	-15,7	-18,9	-20,6	-23,4	-17,3	-20,7	-0,7	-14,3	-25,2	-12,7	-13,6	-10,2	-11,6	-7,2
Erwartungen	T+I -9,4	-16,1	-18,4	-14,3	-17,1	-14,9	-15,9	-10,3	-14,5	-21,2	-14,1	-20,3	-16,8	-12,1	-6,5
Auftragsbestand	U 1,7			2,7			2,3			2,1			1,5		
in Produktionsmonaten	T+I 1,7			2,1			2,4			2,5			1,6		
Kapazitätsauslastung in %	U 77,4			81,5			78,3			75,9			74,7		
	T+I 77,4			80,2			80,6			77,5			72,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Ernährungsgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	-3,6	3,2	10,5	-3,2	5,8	-1,7	8,8	7,6	0,1	7,9	6,8	-7,4	21,3	-14,0	-23,0
	T+I	-3,6	1,5	11,6	3,2	8,0	4,6	12,1	9,2	-0,2	6,4	3,0	-14,9	15,0	-14,8	-22,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-2,0	11,5	18,8	17,7	14,8	22,5	19,9	19,4	13,9	26,9	5,9	3,7	20,5	9,4	-11,8
	T+I	-2,0	3,9	9,9	18,1	8,4	20,7	23,1	24,5	25,0	28,9	18,6	1,8	14,9	1,3	-21,2
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,8	-4,8	2,6	-22,1	-2,9	-23,3	-1,7	-3,5	-12,9	-9,6	7,8	-17,9	22,1	-34,8	-33,5
	T+I	-4,8	-0,8	13,3	-10,7	7,5	-10,2	1,6	-5,1	-22,5	-13,8	-11,6	-30,2	15,0	-29,5	-24,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,3	31,6	-5,2	-6,1	7,1	-10,2	-7,7	-19,1	-1,1	28,8	31,4	3,7	29,7	-0,7	-51,8
	T+I	2,3	25,5	16,0	7,6	15,2	4,7	4,0	6,1	-10,0	3,8	5,8	-5,8	11,6	-8,4	-30,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,6	23,8	1,1	-10,7	2,9	-21,7	-14,0	-21,0	-21,0	29,7	17,4	6,9	41,1	-0,7	-41,0
	T+I	-0,7	15,8	9,6	6,3	11,1	-12,6	-2,4	2,8	-14,4	9,4	-1,4	-3,3	13,3	-9,9	-32,6
Fertigwarenlager Beurteilung	U	5,5	-17,2	-8,9	-12,7	-7,9	0,5	-0,6	4,4	8,7	19,4	3,9	7,6	-1,5	5,6	12,8
	T+I	5,6	-12,1	-2,4	-9,1	-2,5	-0,9	2,1	-1,7	-1,3	11,5	5,3	5,0	0,8	11,7	19,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,4	18,7	-2,1	-32,0	-8,1	-6,2	-6,0	-39,7	-14,8	27,4	27,9	7,5	22,1	0,0	-48,2
	T+I	-0,5	10,0	15,1	-6,2	5,8	9,8	-2,9	-15,1	-12,5	3,2	7,4	-17,1	-2,3	-9,5	-31,8
Produktionspläne	U	6,6	-16,3	-19,8	-13,8	-2,4	-5,7	-4,4	1,4	23,1	33,8	23,5	19,4	0,6	-20,3	-16,5
	T+I	6,6	6,2	-2,0	2,9	12,8	4,5	1,7	-11,6	-7,5	12,4	2,5	6,1	12,1	2,5	1,7
Export Erwartungen	U	7,4	23,4	9,7	-6,9	17,7	16,3	-7,4	14,0	13,7	35,5	34,5	14,3	19,3	-13,1	-3,1
	T+I	7,4	23,4	16,7	8,9	34,0	22,1	-16,9	15,4	14,8	28,9	21,6	9,0	8,0	-12,9	3,1
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,5	3,3	6,8	-2,8	-8,6	-0,5	-0,6	-7,2	-3,4	-20,1	-3,9	-9,8	-4,6	-8,0	-4,7
	T+I	-5,5	1,6	4,5	1,1	-3,9	0,5	0,0	-12,6	-5,8	-12,9	-3,9	-14,0	-7,5	-9,2	-7,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,2			1,6			1,1			1,3			1,1		
	T+I	1,2			1,6			1,3			1,2			1,1		
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4			79,2			78,5			77,6			82,9		
	T+I	77,4			79,0			79,8			78,8			80,5		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Textil-, Bekleidungs-,
Ledergewerbe Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	-14,0	-50,3	-45,7	-43,7	-35,4	-34,9	-17,2	-26,5	-40,8	-2,3	-12,5	-6,7	-11,7	-29,3
	T+I	-14,0	-42,4	-30,5	-47,9	-32,9	-31,8	-23,4	-39,9	-42,2	-6,9	-14,9	-2,9	-4,1	-14,0
Geschäftslage Beurteilung	U	-12,7	-60,0	-47,4	-45,9	-51,5	-45,5	-25,3	-44,4	-45,0	-9,8	-27,4	-27,8	-23,9	-45,5
	T+I	-12,7	-53,1	-39,8	-50,9	-49,2	-42,5	-31,1	-55,1	-48,0	-17,8	-31,0	-20,7	-17,6	-37,2
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,2	-40,0	-43,9	-41,4	-17,5	-23,6	-8,8	-6,5	-36,4	5,4	3,6	16,9	1,4	-11,5
	T+I	-14,2	-31,0	-20,6	-44,8	-14,8	-20,4	-15,4	-23,0	-36,1	4,6	2,6	16,7	10,3	12,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-7,3	-44,6	-40,4	-24,3	-54,4	-10,9	9,9	2,8	-6,0	41,9	-10,7	-1,1	14,1	-56,8
	T+I	-7,3	-24,3	-27,1	-37,8	-34,3	-15,4	-0,1	-19,9	-16,1	44,8	-11,7	15,9	33,7	-42,3
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-12,1	-38,5	-59,6	-32,4	-55,3	1,9	-19,8	9,3	-3,0	23,0	-6,0	-2,2	-15,5	-46,6
	T+I	-12,0	-30,5	-29,1	-37,4	-55,5	-0,6	-34,3	-10,7	-14,4	22,2	3,5	10,6	-7,7	-14,5
Fertigwarenlager Beurteilung	U	32,9	65,6	50,9	50,5	43,3	67,9	42,7	66,3	33,7	5,9	43,4	53,6	65,1	65,0
	T+I	32,9	53,5	51,4	48,0	34,1	49,9	50,7	74,9	49,0	7,3	53,2	49,8	51,0	62,3
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-11,9	-22,2	-38,2	-22,9	-25,7	-1,9	1,1	10,4	20,4	46,3	0,0	-2,4	-7,8	-29,6
	T+I	-11,9	-12,0	-14,3	-30,1	-31,0	0,6	4,9	-18,5	15,0	40,1	5,4	13,9	3,9	-6,5
Produktionspläne	U	-15,2	-52,4	-27,3	-56,9	-40,6	-1,9	1,1	-0,9	-3,2	-10,4	7,8	-25,3	-29,7	-19,8
	T+I	-15,2	-35,6	-21,2	-46,9	-37,7	-6,1	-7,2	-15,0	-8,2	-8,9	0,7	-1,6	-13,5	-13,9
Export Erwartungen	U	0,9	-6,3	11,8	-23,8	-23,7	-4,1	3,4	-17,9	10,0	-5,4	-6,0	-2,2	-28,2	-28,4
	T+I	1,0	-1,9	11,0	-12,6	-21,6	0,8	-4,3	-21,4	-13,9	-5,2	-13,2	-3,4	-23,4	-28,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-19,8	-49,2	-56,1	-57,7	-50,5	-41,8	-23,3	-31,1	-17,2	-15,1	4,8	-11,1	-36,6	-28,4
	T+I	-19,8	-46,7	-54,3	-57,4	-46,9	-41,7	-32,1	-38,7	-20,9	-15,8	16,4	-11,5	-34,3	-26,5
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			2,0			1,4		2,1			2,7		
	T+I	2,9			1,9			1,5		2,2			2,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	85,1			69,4			67,9		71,3			71,7		
	T+I	85,0			70,7			68,8		70,4			70,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Holzgewerbe und Herstellung von
Möbeln Bayern

Geschäftsklima	U	-5,7	-29,7	-46,0	-42,9	-37,6	-39,3	-37,7	-26,4	-19,7	-24,4	-19,2	-10,0	-20,8	-5,7	-19,6
	T+I	-5,6	-29,8	-40,4	-37,1	-31,1	-38,1	-45,4	-37,7	-28,8	-25,6	-13,3	-11,9	-15,1	-6,1	-13,6
Geschäftslage Beurteilung	U	-3,4	-40,8	-43,2	-50,0	-33,7	-36,4	-37,1	-28,6	-19,2	-36,9	-17,1	-20,6	-30,4	-16,1	-15,5
	T+I	-3,4	-33,5	-37,8	-46,0	-34,1	-31,6	-43,1	-37,9	-32,0	-42,2	-9,0	-24,5	-22,8	-8,3	-9,8
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,8	-17,9	-48,7	-35,4	-41,5	-42,2	-38,3	-24,2	-20,1	-10,9	-21,2	1,3	-10,6	5,3	-23,6
	T+I	-6,9	-25,9	-43,0	-27,8	-28,1	-44,3	-47,5	-37,4	-25,6	-7,1	-17,6	1,7	-7,1	-4,0	-17,4
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-6,9	-23,0	-48,5	6,6	5,5	-20,4	-16,9	30,0	-3,4	9,3	-20,5	10,0	-25,8	5,3	-3,1
	T+I	-6,9	-24,9	-34,6	18,5	-6,9	-24,1	-18,3	0,1	-7,1	6,7	-4,8	12,8	-13,1	1,7	11,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-11,8	-25,2	-66,0	-12,1	-12,0	-20,3	-31,4	14,7	-14,5	-5,9	-29,6	-6,3	-29,0	-16,0	1,2
	T+I	-11,8	-23,2	-65,6	-8,3	-13,0	-17,2	-22,2	-23,7	-25,7	-13,4	-16,9	2,4	-8,8	-15,6	1,1
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	5,8	20,4	16,7	14,9	37,5	17,6	13,0	12,0	8,9	7,7	0,0	12,2	21,6	10,1
	T+I	15,6	7,2	10,1	13,2	14,7	24,5	16,6	12,7	12,0	19,9	16,0	4,1	18,3	22,1	-0,4
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,0	-22,6	-45,9	-5,1	-11,1	-27,0	-22,1	-2,6	11,8	-21,5	-11,5	-21,9	-31,0	-19,5	-5,6
	T+I	-7,0	-15,8	-32,2	-17,2	-16,6	-31,6	-25,4	-13,5	-0,5	-20,5	-7,4	-13,3	-16,9	-13,6	7,7
Produktionspläne	U	-3,4	-26,7	-21,0	-5,8	-21,6	-12,3	-22,6	-13,2	-8,9	-5,9	-18,6	-32,5	-15,2	-14,2	-10,6
	T+I	-3,5	-32,2	-33,4	-13,7	-18,9	-10,0	-23,3	-10,3	-16,3	-10,5	-7,1	-22,2	-9,2	-18,5	-21,9
Export Erwartungen	U	0,1	-8,2	-25,4	-14,0	-11,6	6,3	0,0	0,0	3,5	-39,3	-8,7	-14,2	-27,7	-3,0	-15,3
	T+I	0,1	-17,8	-19,5	-9,1	-6,2	0,8	-8,1	-5,5	-0,5	-29,1	-12,0	-11,9	-20,0	-13,4	-8,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-12,3	-16,1	-25,2	-25,3	-23,0	-46,9	-41,5	-42,6	-15,6	-15,1	-25,6	-28,1	-15,7	-16,6	-15,5
	T+I	-12,3	-19,1	-28,0	-26,6	-25,4	-38,6	-36,0	-49,3	-13,2	-20,6	-21,9	-26,5	-17,1	-20,1	-18,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0			2,6			2,7			2,7			2,5		
	T+I	1,9			2,6			2,9			2,4			2,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	84,0			76,7			75,0			80,3			77,0		
	T+I	84,0			77,7			74,7			79,2			77,3		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Papier, Pappe und
Waren daraus Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	-25,8	-30,8	-28,5	-32,8	-29,4	-25,1	-27,6	-21,6	-31,7	-31,5	-37,4	-46,0	-27,9	-25,2
	T+I	3,0	-25,9	-25,2	-22,4	-27,5	-31,0	-25,7	-24,3	-32,4	-41,2	-41,9	-44,7	-28,1	-19,9
Geschäftslage Beurteilung	U	-43,5	-26,2	-38,1	-44,5	-29,2	-14,4	-27,9	-22,4	-50,0	-22,4	-27,5	-52,9	-32,2	-32,2
	T+I	5,8	-40,7	-21,5	-24,8	-34,1	-24,2	-24,1	-27,7	-41,3	-26,2	-33,0	-53,8	-29,8	-28,5
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,1	-35,2	-18,3	-20,2	-29,5	-35,2	-27,2	-20,7	-11,1	-40,2	-46,7	-38,7	-23,5	-18,0
	T+I	1,4	-9,8	-28,9	-20,0	-6,5	-27,3	-26,2	-20,9	-22,9	-54,9	-50,2	-34,9	-26,4	-10,8
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-35,7	-50,8	-7,9	15,1	-27,6	-39,0	-9,6	-0,8	-61,8	-11,9	-4,3	-52,9	-41,6	-53,3
	T+I	0,9	-25,3	-28,1	-22,8	-25,6	-25,4	-17,2	-19,0	-62,7	-16,2	-11,1	-41,3	-30,5	-25,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-48,7	-55,7	-19,8	12,6	-30,5	-38,1	-7,1	22,3	-47,6	-12,4	-6,5	-58,7	-49,7	-39,3
	T+I	-3,8	-30,4	-32,6	-28,5	-31,0	-25,5	-16,2	2,3	-57,0	-19,0	-10,4	-49,3	-31,0	-12,3
Fertigwarenlager Beurteilung	U	27,9	26,3	21,7	27,0	15,3	21,4	22,6	30,2	36,7	26,4	16,3	38,7	21,9	13,3
	T+I	23,2	20,6	22,1	22,4	15,8	25,8	27,5	31,1	33,9	29,0	21,1	27,9	16,3	9,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-20,9	-34,4	-4,8	0,0	-45,6	-53,3	-22,8	-31,1	-75,4	-29,9	-3,3	-57,4	-35,6	-55,7
	T+I	-2,7	-18,9	-16,5	-21,2	-39,8	-30,4	-37,4	-36,9	-75,6	-31,5	4,4	-56,6	-33,7	-34,3
Produktionspläne	U	-20,0	-22,1	8,7	-9,2	-16,2	-25,7	-29,4	-8,3	-27,0	-22,4	-23,9	-21,9	-11,4	8,2
	T+I	3,6	-14,1	-16,0	5,4	-4,9	-23,5	-43,1	-17,7	-30,1	-28,3	-29,4	-13,9	-3,2	14,8
Export Erwartungen	U	4,7	-35,4	3,4	-18,3	3,3	-29,5	-8,5	21,2	-10,4	-20,3	0,0	-12,5	-7,0	-12,2
	T+I	4,1	8,4	-22,6	-1,6	14,9	-32,0	-8,9	2,2	-9,9	-28,5	-11,3	-6,0	-3,0	0,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,2	-40,2	-18,3	-15,1	-18,1	-34,6	-21,3	-21,5	-54,0	-43,3	-15,2	-36,1	-37,6	-57,4
	T+I	-7,5	-5,1	-24,3	-17,0	-19,9	-36,0	-28,2	-23,1	-45,8	-44,0	-28,5	-33,6	-37,6	-40,4
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,5		1,7			1,4			1,2			1,7		
	T+I	1,5		1,5			1,6			1,2			1,7		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,2		78,5			78,3			73,0			75,8		
	T+I	88,2		76,8			79,2			73,1			76,6		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Druck-
erzeugnissen, Vervielfältigung
Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	-4,7	-20,7	-31,6	-8,1	-23,7	-18,4	-13,1	-13,2	-22,1	-19,3	-3,2	-14,9	-23,1	-21,6
	T+I	-4,6	-18,8	-29,2	-5,3	-21,6	-21,6	-16,5	-12,7	-21,4	-20,5	-11,6	-11,6	-20,9	-18,5
Geschäftslage	U	-2,2	-25,0	-41,1	-19,5	-10,7	-6,3	-14,8	-11,5	-24,3	-20,1	-12,9	-16,3	-18,5	-26,0
Beurteilung	T+I	-2,1	-24,6	-38,4	-20,2	-20,6	-23,4	-11,8	-13,1	-18,6	-13,7	-9,6	-8,1	-18,7	-23,0
Geschäftslage	U	-6,3	-16,3	-21,5	4,0	-35,8	-29,8	-11,3	-14,9	-19,9	-18,5	7,1	-13,5	-27,6	-17,1
Erwartungen	T+I	-6,4	-12,7	-19,4	10,8	-22,6	-19,8	-21,1	-12,2	-24,2	-27,0	-13,7	-14,9	-23,0	-13,9
Nachfragesituation	U	-5,0	2,3	-7,5	16,8	-4,2	33,3	12,5	22,3	-4,4	7,4	-7,9	-4,3	5,5	-22,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-5,0	-3,0	-1,8	13,2	-16,3	29,6	18,1	10,5	1,7	9,3	-4,8	1,1	0,9	-12,6
Auftragsbestand	U	-9,5	2,4	16,8	7,6	-5,0	25,4	-15,7	8,3	-10,3	-5,9	-18,6	0,0	2,7	-24,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-9,5	-8,0	7,1	1,2	-9,2	26,5	-3,9	-6,5	-4,2	-0,6	-11,0	1,0	-7,6	-30,6
Fertigwarenlager	U	5,2	0,0	24,1	31,5	1,9	44,0	18,3	18,0	20,0	24,4	25,6	14,3	17,0	17,0
Beurteilung	T+I	5,2	8,8	13,9	32,4	2,9	42,6	17,9	24,4	22,1	34,7	16,7	10,9	26,3	6,2
Produktion	U	-7,4	-8,0	-19,6	11,9	-5,2	25,4	-27,8	-1,7	2,2	-2,4	-17,1	-26,2	0,7	-26,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-7,4	-13,1	-19,4	1,0	-13,2	17,1	-7,1	-13,5	-1,3	1,7	-9,0	-9,2	-4,5	-22,0
Produktionspläne	U	-2,4	13,1	4,7	8,5	-6,3	-28,9	-11,7	-6,6	-9,6	-12,7	-21,4	9,2	9,0	28,1
	T+I	-2,4	-0,8	-6,5	6,9	-4,4	-7,2	-18,6	-9,2	-10,2	-7,3	-19,5	0,6	-5,3	16,8
Export Erwartungen	U	1,3	-12,5	-4,4	0,0	-5,6	0,0	-6,8	4,7	6,3	14,3	0,0	3,9	8,8	28,1
	T+I	1,3	-13,6	-11,6	3,8	-0,6	5,7	-5,5	1,7	7,4	10,2	-2,9	2,8	8,8	20,2
Beschäftigtenzahl	U	-9,4	-35,2	-26,2	-11,9	-22,5	-28,1	-7,8	-13,2	-13,2	-28,9	-23,6	-20,6	-8,3	-16,4
Erwartungen	T+I	-9,5	-38,7	-25,9	-12,0	-23,6	-28,0	-9,0	-13,8	-12,2	-26,8	-23,1	-22,9	-12,0	-14,9
Auftragsbestand	U	1,5			2,2			1,9		2,1			1,9		
in Produktionsmonaten	T+I	1,5			2,0			2,0		2,2			1,9		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6			76,8		75,9			78,4			78,1		
	T+I	82,7			75,3		76,7			77,6			79,7		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U 7,7	9,6	-10,1	-10,9	-7,7	-0,4	-0,6	5,6	0,0	2,7	5,6	3,5	-17,5	-6,4	-10,3
	T+I 7,8	11,4	-2,7	-12,9	-4,1	3,7	0,7	-3,3	-3,9	-3,5	4,2	-0,4	-8,1	-6,4	-1,0
Geschäftslage	U	8,8	-12,1	-17,1	-3,2	-12,1	1,3	1,1	-14,0	5,5	-8,4	-10,4	-26,8	-20,0	-37,0
Beurteilung	T+I 10,7	7,4	0,7	-22,8	3,9	-4,0	0,8	-5,8	-16,2	-10,4	-4,9	-11,9	-22,5	-22,7	-23,9
Geschäftslage	U	6,3	10,5	-8,1	-4,5	12,1	-2,5	10,2	15,1	0,0	20,7	18,5	-7,8	8,2	20,7
Erwartungen	T+I 6,4	15,5	-6,0	-2,5	-11,9	11,6	0,6	-0,9	9,1	3,6	13,7	11,8	7,6	11,3	24,9
Nachfragesituation	U	7,1	-3,5	-31,5	-0,7	-20,7	-8,0	9,4	10,1	32,8	2,8	3,0	-24,8	14,7	-45,2
Entwicklung im Vormonat	T+I 7,1	-5,4	-4,1	-8,5	2,3	-14,3	13,9	-0,9	4,5	17,6	7,7	-0,7	-25,2	15,6	-13,7
Auftragsbestand	U	2,1	2,7	-37,7	-25,0	-15,4	0,6	10,2	-5,1	31,3	4,6	-12,2	-25,5	12,4	-55,6
Entwicklung im Vormonat	T+I 2,2	4,8	-6,3	-28,2	15,6	-4,7	11,2	-9,4	-9,9	17,1	6,4	-19,6	-32,0	15,6	-22,2
Fertigwarenlager	U	7,1	-5,9	-4,7	22,4	-8,7	5,2	16,3	8,0	10,9	12,0	22,6	8,5	12,7	6,1
Beurteilung	T+I 7,1	-7,5	-5,1	21,8	7,4	-5,0	4,6	14,8	10,6	17,3	10,0	17,3	3,0	10,8	6,7
Produktion	U	3,7	11,6	-45,7	29,2	-45,9	-23,5	26,6	-0,6	40,8	2,8	-0,7	-19,1	12,5	-56,7
Entwicklung im Vormonat	T+I 3,7	7,7	-19,9	21,0	7,9	-33,2	2,6	1,5	-5,3	22,4	5,6	-5,0	-10,6	9,5	-27,0
Produktionspläne	U	9,3	10,7	14,7	-1,4	4,1	34,6	9,0	1,1	27,7	9,0	-3,7	-5,3	-11,9	17,2
	T+I 9,3	17,3	8,0	6,9	16,2	5,2	22,4	1,1	2,4	23,2	4,6	-6,1	2,3	-5,0	10,9
Export Erwartungen	U	12,0	11,3	-4,8	4,5	15,8	17,5	9,2	11,5	-3,8	-4,7	0,8	-16,8	11,4	5,4
	T+I 12,0	5,9	-4,3	16,1	18,2	18,9	18,3	14,3	8,2	-1,5	-6,5	-9,7	-15,4	4,9	7,7
Beschäftigtenzahl	U	-5,5	4,4	3,1	-20,0	6,2	-1,3	-12,5	-6,7	-13,1	-13,7	-8,9	-20,9	-13,5	-4,4
Erwartungen	T+I -5,5	0,7	-1,4	-9,8	-4,4	1,8	-5,8	-12,9	-11,1	-10,7	-15,6	-5,2	-18,5	-17,0	-9,3
Auftragsbestand	U	2,0		1,3			1,6			1,3			1,4		
in Produktionsmonaten	T+I 2,0			1,4			1,6			1,2			1,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	83,7		78,4			75,5			80,9			75,7		
	T+I 83,7			78,0			77,2			79,4			75,9		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima															
U	6,2	-10,4	-13,0	-23,0	-25,0	-30,8	-23,7	-16,7	-13,4	-18,2	-11,5	0,7	-4,0	-3,3	-18,7
T+I	6,2	-5,6	-9,4	-14,4	-16,3	-28,9	-26,8	-22,2	-18,9	-19,4	-12,2	-8,4	-7,2	2,1	-14,3
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	11,8	-12,5	-16,1	-29,4	-25,0	-25,7	-36,8	-24,2	-24,4	-15,3	-21,7	-4,2	-3,6	-4,3	-25,2
T+I	11,8	-10,4	-16,7	-19,9	-24,2	-23,5	-33,2	-23,2	-26,6	-23,7	-19,1	-7,5	-12,1	-1,0	-25,0
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	1,4	-8,3	-9,8	-16,3	-25,0	-35,7	-9,5	-8,8	-1,8	-21,1	-0,7	5,7	-4,4	-2,2	-11,9
T+I	1,4	-0,6	-1,8	-8,7	-7,9	-34,2	-20,1	-21,1	-10,8	-14,9	-4,9	-9,2	-2,2	5,2	-3,0
Nachfragesituation															
Entwicklung im Vormonat															
U	2,9	-40,3	-45,4	-12,4	-1,2	-24,4	-14,5	9,3	-15,7	-1,5	-11,2	1,6	1,5	16,5	-13,3
T+I	2,8	-34,3	-25,8	-9,9	0,8	-27,9	-5,7	-7,7	-23,1	-11,0	-10,9	3,2	3,0	22,8	7,6
Auftragsbestand															
Entwicklung im Vormonat															
U	0,0	-40,3	-48,9	-26,1	-14,0	-18,1	-14,0	9,8	-1,8	4,5	-1,4	2,4	-9,5	7,2	-14,0
T+I	0,0	-32,2	-32,5	-15,3	-10,8	-14,1	-5,1	-10,2	-12,7	-1,0	-2,7	-0,7	-17,5	14,9	4,0
Fertigwarenlager															
Beurteilung															
U	15,9	37,8	33,1	40,6	39,5	28,0	22,9	26,3	20,4	7,5	4,8	22,8	16,8	34,5	39,8
T+I	16,0	31,1	32,5	35,0	24,6	25,1	24,9	32,4	29,4	23,0	9,7	21,4	14,1	27,6	37,7
Produktion															
Entwicklung im Vormonat															
U	-0,7	-34,0	-40,2	-26,1	-11,6	-26,3	-21,3	9,8	-7,2	0,0	-9,3	6,5	-24,8	5,0	-12,6
T+I	-0,7	-28,7	-25,8	-23,9	-4,2	-17,6	-7,0	-17,8	-19,1	-9,4	-1,8	7,0	-29,9	11,0	4,0
Produktionspläne															
U	5,8	-13,9	7,5	-26,8	-45,9	-32,9	6,7	8,8	-4,8	-7,5	10,7	4,9	-5,8	17,3	6,5
T+I	5,7	-14,0	-6,0	-5,9	-19,0	-25,4	-14,5	-0,5	-3,6	-8,1	6,5	-3,4	-4,9	16,3	-6,4
Export Erwartungen															
U	8,0	3,6	6,9	1,4	-11,4	-5,5	0,0	-3,3	-12,7	-26,9	-13,3	-0,9	-8,3	14,3	-7,6
T+I	8,0	-2,5	7,2	11,6	0,9	-2,2	-12,5	-5,2	-14,6	-31,7	-12,8	-4,3	-4,0	7,0	-6,5
Beschäftigtenzahl															
Erwartungen															
U	-3,8	-7,6	-7,0	-30,7	-28,5	-27,1	-20,1	-16,0	-13,3	-38,3	-17,9	-17,9	-5,1	-15,1	-16,8
T+I	-3,9	-3,8	-4,0	-16,9	-16,9	-22,2	-21,8	-22,2	-23,0	-45,9	-18,5	-25,1	-10,4	-10,4	-13,5
Auftragsbestand															
in Produktionsmonaten															
U	2,4			3,4			2,8			3,6			3,0		
T+I	2,4			3,2			3,1			3,6			2,9		
Kapazitätsauslastung in %															
U	79,6			70,5			67,0			69,8			73,2		
T+I	79,6			72,5			67,6			67,4			73,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Glaswaren,
Keramik, Verarbeitung von Steinen
und Erden Bayern

Geschäftsklima	U	-8,5	-43,7	-36,9	-32,5	-35,2	-37,1	-33,4	-29,1	-23,8	-34,1	-25,7	-17,3	-10,0	-23,5	-26,6
	T+I	-8,4	-35,8	-25,5	-25,7	-28,3	-33,3	-35,8	-34,5	-35,3	-46,5	-28,4	-18,6	-12,3	-15,5	-15,0
Geschäftslage	U	-6,0	-45,2	-41,3	-36,8	-35,6	-45,5	-26,1	-31,6	-32,8	-44,5	-32,0	-29,3	-16,8	-23,5	-25,8
Beurteilung	T+I	-6,0	-41,9	-37,8	-35,1	-37,3	-45,3	-27,1	-32,3	-35,9	-51,0	-29,5	-27,3	-18,8	-20,7	-22,4
Geschäftslage	U	-10,0	-42,2	-32,3	-28,0	-34,7	-28,2	-40,4	-26,5	-14,3	-22,9	-19,1	-4,4	-3,0	-23,5	-27,3
Erwartungen	T+I	-10,1	-29,5	-12,4	-15,7	-18,8	-20,3	-44,0	-36,7	-34,6	-41,8	-27,2	-9,5	-5,6	-10,1	-7,3
Nachfragesituation	U	-4,9	-15,7	-21,1	-29,6	-12,5	-31,7	-28,3	-0,9	-2,0	6,8	16,0	15,3	11,2	-9,4	-17,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-5,0	-9,8	-7,4	-29,2	-13,5	-12,5	-8,6	-1,5	-18,4	-13,7	8,1	3,4	13,4	-1,8	-1,7
Auftragsbestand	U	-8,8	-36,5	-10,3	-24,2	-14,8	-30,7	-23,9	-4,8	-5,4	-9,1	-13,6	11,6	9,8	-8,7	-14,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-8,9	-32,6	7,5	-22,4	-11,7	-8,7	-8,5	-8,3	-21,6	-26,7	-19,9	-4,0	7,4	-3,6	4,0
Fertigwarenlager	U	34,8	40,1	22,7	51,7	29,8	53,7	46,7	59,9	31,0	44,3	46,5	10,5	18,5	33,1	38,0
Beurteilung	T+I	34,9	33,1	27,5	45,3	38,3	56,0	49,2	57,6	38,3	43,4	41,3	6,8	20,4	26,7	43,0
Produktion	U	-5,5	-13,9	-30,9	-16,1	-6,6	-14,5	-29,8	-14,9	1,7	10,2	4,9	6,1	4,6	1,7	-24,7
Entwicklung im Vormonat	T+I	-5,5	-14,5	-14,0	-17,1	-8,0	-5,2	-6,8	-16,2	-11,8	-8,3	0,3	0,3	5,4	2,0	-5,6
Produktionspläne	U	-5,7	-43,0	-13,9	-21,7	-37,5	-23,6	-13,7	5,1	0,0	-1,3	0,4	0,4	-5,6	-10,2	-12,1
	T+I	-5,8	-39,2	-7,0	-6,1	-6,7	-5,1	-20,9	-9,7	-9,8	-19,6	-14,3	-12,5	-6,8	-5,5	-4,6
Export Erwartungen	U	0,8	-14,5	16,5	-12,2	-22,1	-6,8	-10,7	9,0	4,8	-6,6	-10,4	-9,1	-8,3	-16,6	-16,1
	T+I	0,8	-8,3	15,1	2,7	-4,4	5,0	-11,4	-8,2	1,0	-18,6	-16,3	-14,8	-12,3	-9,4	-18,9
Beschäftigtenzahl	U	-13,6	-25,2	-11,2	-17,7	-23,6	-32,5	-44,5	-27,4	-34,8	-36,9	-22,2	-22,3	-23,4	-19,2	-28,3
Erwartungen	T+I	-13,6	-24,2	-7,7	-18,5	-9,8	-25,0	-53,3	-31,0	-38,2	-38,3	-26,7	-25,6	-23,5	-18,5	-24,8
Auftragsbestand	U	2,4			2,5			2,5			2,6			2,7		
in Produktionsmonaten	T+I	2,4			2,6			2,6			2,5			2,6		
Kapazitätsauslastung in %	U	80,4			72,0			69,4			72,7			76,3		
	T+I	80,4			71,4			71,3			71,6			76,2		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von
Metallerzeugnissen Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	0,6	-36,9	-47,5	-39,5	-44,0	-43,0	-45,2	-12,0	-19,7	-15,9	-21,4	-7,0	-10,1	-12,1
	T+I	0,6	-33,3	-39,1	-30,2	-36,8	-41,0	-44,1	-27,4	-23,7	-21,0	-23,8	-5,9	-6,0	-3,4
Geschäftslage Beurteilung	U	7,3	-41,1	-47,2	-41,6	-46,9	-48,7	-54,6	-30,1	-31,5	-25,8	-39,9	-21,0	-20,6	-18,6
	T+I	7,3	-40,9	-44,0	-35,3	-40,2	-45,6	-54,3	-38,7	-34,0	-30,4	-39,3	-23,4	-20,2	-15,5
Geschäftslage Erwartungen	U	-4,8	-32,6	-47,7	-37,4	-41,0	-37,1	-35,1	8,0	-7,1	-5,5	-0,7	8,1	1,0	-5,3
	T+I	-4,8	-25,3	-34,0	-25,0	-33,3	-36,2	-33,1	-15,4	-12,8	-11,0	-6,8	13,3	9,3	9,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-2,4	-32,3	-63,1	-30,5	-38,8	-50,0	-45,6	-17,9	7,1	-2,1	-11,3	-4,0	-2,3	8,0
	T+I	-2,5	-34,4	-53,7	-24,3	-36,9	-42,6	-36,6	-32,0	-6,2	-3,2	-12,1	0,5	-3,4	19,1
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-5,9	-39,9	-62,4	-38,7	-48,7	-49,2	-41,3	-17,9	-10,9	-6,1	-16,4	-9,1	-4,2	12,7
	T+I	-6,0	-41,3	-53,8	-28,5	-44,7	-44,7	-36,4	-31,4	-21,2	-8,8	-15,1	0,1	-4,2	23,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	17,5	23,3	20,7	33,0	28,8	43,2	27,1	22,2	16,8	8,5	8,6	3,2	13,7	-3,0
	T+I	17,5	22,3	24,5	27,2	27,4	41,7	26,3	19,5	17,0	12,7	10,0	2,4	13,7	0,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-3,0	-22,8	-54,8	-2,9	-35,9	-35,8	-50,9	-12,4	-13,1	-14,2	-16,7	-10,5	2,3	-28,2
	T+I	-3,0	-29,2	-31,9	-9,1	-41,6	-28,4	-27,4	-27,9	-4,3	-14,3	-19,5	-6,9	-3,6	-1,0
Produktionspläne	U	1,1	-26,2	-20,7	-27,6	-38,1	-41,1	-27,0	-4,3	11,9	3,3	5,3	2,2	-8,1	2,2
	T+I	1,0	-17,3	-21,7	-14,2	-21,5	-37,1	-38,9	-17,5	2,1	4,4	-0,6	4,8	1,3	2,1
Export Erwartungen	U	6,8	-21,6	-31,7	-29,3	-34,3	-33,0	-17,7	-11,6	9,2	-2,1	-10,3	-2,9	-8,8	-2,9
	T+I	6,8	-20,0	-26,7	-19,3	-27,8	-33,1	-24,5	-21,8	4,6	-0,2	-11,1	-2,6	-5,9	2,8
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-0,3	-33,1	-29,9	-39,2	-47,8	-48,1	-39,5	-19,9	-13,7	0,0	-14,5	-3,0	5,8	3,4
	T+I	-0,3	-31,8	-29,8	-31,8	-40,3	-41,3	-39,7	-23,2	-19,9	-3,0	-20,5	-3,7	6,8	3,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,4			3,0			3,2		7,8			8,1		
	T+I	3,4			3,3			3,3		7,7			7,8		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,5			68,9			70,9		70,5			72,9		
	T+I	82,5			69,6			71,8		69,8			72,0		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Maschinenbau Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

Nachfragesituation
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

Auftragsbestand
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

Fertigwarenlager
Beurteilung

U
T+I

Produktion
Entwicklung im Vormonat

U
T+I

Produktionspläne

U
T+I

Export Erwartungen

U
T+I

Beschäftigtenzahl
Erwartungen

U
T+I

Auftragsbestand
in Produktionsmonaten

U
T+I

Kapazitätsauslastung in %

U
T+I

MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
2,5	-13,5	-33,3	-32,1	-26,3	-26,4	-21,1	-18,0	-17,1	-21,0	-20,6	-17,9	-15,2	-13,2	-24,0
2,5	-16,5	-27,8	-22,8	-20,3	-25,6	-23,5	-22,7	-22,5	-24,6	-22,5	-19,3	-14,5	-16,3	-17,9
6,1	-18,1	-32,8	-35,7	-25,2	-27,9	-22,2	-20,5	-24,0	-27,0	-32,0	-34,7	-29,3	-24,5	-28,3
6,1	-18,7	-27,1	-27,6	-20,4	-28,0	-26,8	-27,4	-29,2	-33,0	-33,4	-31,0	-27,2	-25,6	-22,3
0,4	-8,8	-33,8	-28,5	-27,4	-24,9	-20,0	-15,4	-10,0	-14,7	-8,4	0,6	0,1	-1,1	-19,6
0,3	-14,2	-28,4	-17,9	-20,1	-23,1	-20,0	-17,8	-15,5	-15,7	-10,8	-6,7	-0,9	-6,6	-13,5
0,7	-15,2	-45,6	-23,5	-12,2	-22,3	-13,4	-3,9	-10,8	4,1	-11,6	8,5	2,0	5,5	-22,7
0,7	-17,9	-27,5	-22,3	-11,8	-20,1	-14,7	-11,1	-14,4	-4,0	-7,4	6,7	3,8	3,4	-3,0
-2,9	-18,9	-40,7	-41,0	-16,0	-40,7	-30,3	-1,5	-3,0	3,8	-2,6	9,7	-17,5	-18,6	-29,2
-3,0	-18,1	-28,3	-33,0	-14,6	-38,7	-30,6	-13,4	-9,6	-5,1	-4,0	11,2	-12,6	-18,0	-14,5
18,3	32,5	41,5	40,5	39,4	36,4	29,9	43,4	38,1	29,4	24,1	30,3	39,8	31,1	28,7
18,3	31,6	39,9	41,4	34,8	39,9	34,8	41,3	39,8	32,9	27,0	27,8	34,1	29,2	26,4
0,4	-17,8	-35,9	-15,7	-23,9	-31,9	-26,0	-2,6	-5,8	-10,2	-14,8	-0,1	-10,4	-3,8	-21,7
0,4	-19,9	-21,9	-21,8	-24,0	-28,7	-12,3	-9,8	-10,7	-14,6	-13,4	-4,2	-10,1	-5,2	-6,2
3,4	-23,1	-25,1	-25,7	-27,4	-30,2	-28,1	-8,9	-7,5	-21,6	-30,3	-19,3	-9,2	-9,6	-17,7
3,4	-25,6	-27,2	-17,4	-21,1	-25,4	-29,0	-15,9	-13,8	-18,3	-27,3	-24,3	-11,2	-12,5	-19,4
8,0	-2,9	-19,6	-8,4	-8,9	-21,3	-10,1	-18,6	-1,7	-21,8	-13,9	-2,4	-10,4	-13,4	-16,4
8,0	-4,5	-23,4	-5,9	-3,2	-16,7	-12,2	-18,1	-7,8	-17,6	-15,3	-5,8	-10,0	-14,7	-19,1
-0,4	-5,7	-16,4	-18,6	-19,7	-22,3	-22,9	-21,9	-10,6	-21,6	-27,0	-19,3	-23,2	-27,1	-23,3
-0,5	-10,0	-17,7	-15,8	-15,5	-20,6	-24,2	-23,0	-15,1	-19,7	-25,1	-19,7	-23,6	-30,8	-24,9
4,6			4,8			4,5			5,1			4,7		
4,6			4,7			4,6			5,1			4,7		
86,1			81,6			79,3			79,0			78,7		
86,1			80,8			79,3			79,1			79,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern

Geschäftsklima	U	3,5	-27,0	-41,9	-50,6	-35,1	-38,3	-45,3	-25,0	-32,2	-20,7	-21,8	-10,6	-5,6	-19,9	-10,1
	T+I	3,6	-20,5	-37,1	-36,7	-33,3	-34,5	-47,6	-37,7	-41,3	-28,1	-21,3	-14,3	-0,3	-13,4	-4,8
Geschäftslage Beurteilung	U	4,3	-45,7	-57,2	-51,2	-52,6	-54,9	-66,9	-54,3	-67,0	-39,6	-43,0	-32,2	-19,4	-42,4	-27,1
	T+I	4,4	-40,0	-51,8	-49,0	-49,6	-50,9	-68,4	-63,1	-69,8	-50,3	-43,7	-35,2	-12,4	-35,5	-21,8
Geschäftslage Erwartungen	U	4,1	-6,0	-25,0	-50,0	-15,6	-19,7	-20,2	10,3	11,7	0,5	2,3	13,7	9,3	5,7	8,5
	T+I	4,1	1,4	-20,9	-23,5	-15,3	-16,3	-23,5	-7,7	-6,6	-2,6	4,3	9,3	12,6	11,6	13,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,3	-8,6	-54,8	-20,0	3,8	-4,9	-30,0	10,2	-1,3	10,9	-0,7	6,3	0,4	-6,8	-10,4
	T+I	2,3	-5,9	-44,0	-14,8	-5,4	-8,1	-22,0	-7,9	-11,8	10,3	7,3	11,7	9,7	-3,5	4,9
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,5	-26,0	-61,4	-53,3	-13,7	-25,8	-43,4	15,9	2,6	13,1	10,4	13,7	2,9	6,1	-7,7
	T+I	-1,4	-26,1	-47,5	-48,5	-20,4	-22,7	-44,5	2,4	-10,0	11,1	15,5	18,8	11,1	6,2	7,0
Fertigwarenlager Beurteilung	U	13,2	52,2	61,4	58,0	59,1	45,0	25,2	16,3	48,1	45,9	48,0	46,5	33,0	52,2	36,9
	T+I	13,3	48,1	58,8	52,9	51,5	41,2	36,0	35,8	52,5	46,0	40,5	39,9	35,5	47,3	34,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-2,0	-49,2	-74,1	-55,6	-27,9	-29,7	-50,6	-13,7	-4,1	2,5	5,3	4,0	5,7	1,3	-30,3
	T+I	-2,0	-44,7	-55,7	-55,8	-31,6	-32,2	-41,0	-30,3	-12,5	-0,6	5,1	8,1	10,0	4,9	-8,0
Produktionspläne	U	0,7	-7,0	-15,4	-32,3	-8,0	-39,6	-27,7	13,6	12,6	-7,0	17,5	25,0	15,6	14,6	-5,3
	T+I	0,7	-6,6	-14,3	-16,3	9,4	-36,2	-39,5	-6,0	2,4	-2,2	17,3	21,5	19,7	14,3	-2,8
Export Erwartungen	U	9,6	-14,5	-8,8	-2,0	6,8	27,2	16,7	18,2	16,4	2,1	-7,7	14,5	8,5	4,1	16,8
	T+I	9,7	-3,4	-1,7	6,0	7,8	19,4	10,8	2,5	9,0	2,9	-3,3	18,8	8,3	15,3	24,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-11,8	-39,2	-35,8	-46,7	-34,0	-55,2	-51,1	-46,9	-36,9	-30,7	-37,3	-36,5	-16,1	-29,2	-32,3
	T+I	-11,8	-37,0	-37,5	-43,9	-32,3	-48,4	-55,3	-53,6	-38,2	-30,7	-37,4	-39,9	-12,5	-27,4	-33,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9			3,4			2,4			3,4			3,3		
	T+I	2,9			3,7			2,3			3,1			3,4		
Kapazitätsauslastung in %	U	82,2			71,5			65,0		77,4				75,7		
	T+I	82,2			72,0			65,0		77,2				75,4		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von DV-Geräten,
elektronischen und optischen
Erzeugnissen Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	5,1	-18,8	-23,6	-33,5	-25,0	-43,9	-17,1	-29,7	-22,3	-21,7	-9,3	12,3	-11,8	-23,8
	T+I	5,2	-22,3	-21,3	-26,1	-22,0	-45,5	-18,9	-27,5	-27,6	-14,7	-4,4	-5,3	-9,8	-20,8
Geschäftslage	U	3,3	-44,8	-23,2	-40,0	-33,5	-57,8	-24,1	-38,4	-28,7	-6,9	-12,2	3,1	-14,9	-19,0
Beurteilung	T+I	3,3	-51,0	-26,8	-38,1	-25,7	-62,2	-23,1	-26,0	-28,6	-18,0	-4,1	-8,7	-10,6	-23,4
Geschäftslage	U	8,0	11,5	-24,0	-26,7	-16,0	-28,7	-9,8	-20,5	-15,6	-35,3	-6,3	21,9	-8,6	-28,4
Erwartungen	T+I	8,1	11,8	-15,7	-13,4	-18,2	-26,8	-14,6	-29,0	-26,7	-11,3	-4,6	-1,7	-9,1	-18,2
Nachfragesituation	U	3,2	-7,5	-21,6	-32,2	-15,0	-20,1	-6,4	13,9	-8,8	14,5	3,0	-9,4	-7,5	-37,9
Entwicklung im Vormonat	T+I	3,2	-12,9	-16,3	-20,7	-17,5	-16,6	5,3	9,2	-17,6	9,3	6,2	-14,2	-4,6	-29,2
Auftragsbestand	U	-0,5	-35,8	-17,6	-38,3	-31,5	-28,3	-17,5	9,3	-17,0	-20,4	-7,6	-11,5	-20,7	-53,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-0,6	-39,0	-15,2	-26,7	-23,8	-31,6	-12,8	-2,1	-19,2	-22,6	-8,2	-23,1	-11,8	-50,9
Fertigwarenlager	U	11,6	49,5	23,5	38,3	64,9	55,1	37,1	34,1	29,9	31,1	28,4	22,9	25,6	40,0
Beurteilung	T+I	11,7	47,6	29,9	24,6	52,4	43,0	33,5	35,7	31,8	46,8	45,8	21,9	30,7	45,3
Produktion	U	0,5	-43,3	-20,8	5,0	-18,5	-36,7	-5,6	-13,2	-19,7	-7,6	-21,3	-24,0	-19,0	-43,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	0,5	-49,2	-8,4	-5,2	-25,9	-37,2	3,7	-14,9	-22,0	-11,1	-3,5	-23,0	-22,6	-26,5
Produktionspläne	U	9,1	-15,7	3,2	-20,0	-20,0	-27,8	-24,5	-23,0	-7,7	-3,4	-5,5	7,3	0,6	-17,2
	T+I	9,1	-9,7	0,3	-10,3	-3,6	-21,6	-35,4	-31,6	-21,0	-7,5	4,8	1,2	-4,5	-18,0
Export Erwartungen	U	16,2	-13,1	0,0	-33,1	-12,9	-18,8	9,0	-28,8	-6,3	-2,5	-1,8	-2,6	-8,2	-4,9
	T+I	16,2	-6,3	-5,1	-25,8	-2,0	-13,6	-0,3	-41,4	-8,1	-2,8	8,1	-9,2	-14,7	-9,9
Beschäftigtenzahl	U	-4,4	-13,4	7,2	-29,4	-25,5	-19,5	-14,0	-17,9	-2,7	-1,4	-10,9	-10,4	-44,8	-36,2
Erwartungen	T+I	-4,5	-15,0	6,3	-19,6	-15,2	-14,8	-19,0	-20,3	-8,6	-5,9	-7,9	-16,6	-46,3	-36,8
Auftragsbestand	U	3,4			3,9			3,7			6,1			4,6	
in Produktionsmonaten	T+I	3,4			4,1			4,2			4,9			5,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,8			74,5			75,8			73,9			69,3	
	T+I	82,8			75,0			75,2			72,7			70,7	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern

	MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Geschäftsklima	U	8,8	-46,9	-54,0	-75,1	-67,5	-63,0	-63,4	-39,9	-48,1	-56,0	-47,8	-22,9	-34,6	-13,6
	T+I	8,9	-42,1	-50,3	-58,7	-56,6	-56,2	-63,3	-52,1	-58,5	-64,1	-50,1	-21,8	-27,6	-10,3
Geschäftslage Beurteilung	U	20,8	-23,6	-64,4	-87,0	-83,9	-81,4	-78,6	-55,3	-66,0	-66,8	-52,8	-16,7	-53,7	-15,5
	T+I	20,8	-12,5	-62,6	-79,0	-77,1	-70,0	-78,8	-67,4	-69,5	-67,4	-58,3	-11,1	-41,8	-16,1
Geschäftslage Erwartungen	U	-0,4	-67,1	-42,9	-62,0	-48,8	-41,7	-46,4	-22,8	-27,9	-44,4	-42,6	-28,9	-13,0	-11,7
	T+I	-0,4	-67,1	-36,9	-35,0	-32,7	-40,8	-45,8	-34,9	-46,6	-60,8	-41,5	-32,0	-12,2	-4,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	1,9	-22,2	-79,1	-59,8	-45,4	-56,5	-24,2	0,9	-14,7	-17,1	-52,3	11,3	-7,9	-45,5
	T+I	1,9	-17,3	-56,3	-63,0	-54,6	-48,1	-27,2	-13,7	-23,5	-13,9	-52,5	25,6	-3,2	-20,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-1,2	-60,2	-72,9	-88,6	-73,7	-72,6	-36,2	-9,8	48,0	-16,0	-32,8	0,0	-15,7	-20,2
	T+I	-1,3	-61,6	-60,4	-79,8	-77,5	-66,1	-34,6	-26,1	37,9	-7,8	-32,8	1,3	-16,8	-5,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,9	40,3	54,2	37,5	76,5	71,0	70,4	63,7	57,7	57,6	55,0	34,4	50,2	10,1
	T+I	5,0	32,8	52,3	36,5	67,0	70,1	63,4	61,5	61,7	60,8	64,2	45,8	42,2	8,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	3,0	-73,6	-85,3	-42,6	-55,1	-75,6	-35,7	0,5	16,7	23,0	-58,5	-4,6	26,4	-28,2
	T+I	3,0	-75,1	-44,6	-59,7	-55,8	-70,1	-17,2	-17,3	6,5	31,9	-72,7	-4,1	25,9	14,8
Produktionspläne	U	3,3	-7,4	10,2	-53,3	-71,2	-55,0	-31,4	-12,6	-13,2	19,8	-44,6	-5,0	-13,0	5,6
	T+I	3,2	-18,6	-10,4	-32,0	-53,8	-40,5	-35,1	-42,9	-19,3	13,5	-44,5	18,4	-25,4	-16,1
Export Erwartungen	U	4,2	-45,4	-45,7	-43,2	-44,9	-32,1	-38,0	-7,1	-13,9	9,1	-42,1	-28,0	-34,7	-11,3
	T+I	4,2	-37,5	-43,9	-33,3	-49,1	-29,9	-41,9	-29,5	-28,3	7,4	-43,3	-19,2	-26,3	-7,6
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,2	-36,1	-7,7	-95,3	-34,7	-41,4	-37,7	-27,6	-28,9	-30,2	-96,8	-31,3	-23,0	-24,0
	T+I	-4,2	-37,3	-11,3	-85,6	-38,8	-40,6	-44,9	-38,0	-30,5	-27,0	-87,6	-35,0	-23,3	-27,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	5,2			10,4			9,8		9,3			9,5		
	T+I	5,2			9,3			9,1		10,3			10,3		
Kapazitätsauslastung in %	U	88,1			82,4			78,8		80,3			82,7		
	T+I	88,2			81,7			78,3		80,3			84,1		

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Bauhauptgewerbe Bayern

Geschäftsklima

U
T+I

Geschäftslage
Beurteilung

U
T+I

Geschäftslage
Erwartungen

U
T+I

Geräteauslastung in %

U
T+I

Auftragsbestand in Monaten

U
T+I

MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MJRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
-17,2	-33,7	-36,2	-34,7	-37,0	-35,7	-32,0	-29,1	-22,1	-20,1	-19,5	-16,0	-18,1	-21,4	-21,6
-17,1	-33,3	-33,6	-29,6	-32,5	-29,1	-31,3	-33,0	-27,9	-23,5	-21,0	-19,4	-20,4	-21,6	-19,0
-17,4	-21,2	-22,7	-21,1	-25,8	-20,0	-24,4	-23,8	-24,2	-16,4	-11,9	-15,3	-11,5	-11,5	-12,9
-17,4	-26,6	-26,3	-21,9	-24,2	-15,5	-17,3	-16,9	-20,4	-16,5	-14,5	-20,5	-17,4	-17,6	-16,3
-15,4	-45,3	-48,6	-47,3	-47,5	-50,0	-39,3	-34,2	-19,9	-23,7	-26,7	-16,7	-24,5	-30,8	-29,9
-15,5	-39,7	-40,6	-37,1	-40,4	-41,7	-44,2	-47,7	-35,0	-30,2	-27,2	-18,2	-23,3	-25,5	-21,6
68,4	73,6	72,7	73,0	71,9	71,0	48,1	50,9	62,2	70,3	72,5	73,5	73,3	72,4	73,5
68,4	68,8	68,0	67,9	67,8	69,0	63,6	66,9	68,4	68,1	68,1	68,1	68,2	67,8	68,9
3,2	3,8	3,5	3,6	3,6	3,8	3,8	4,3	4,2	4,2	4,1	4,1	4,2	4,4	4,0
3,2	3,7	3,6	3,7	3,7	4,0	3,9	4,3	3,9	4,0	4,0	4,0	4,2	4,3	4,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Großhandel (inkl. Kfz) Bayern

Geschäftsklima	U	-5,1	-27,4	-29,2	-34,4	-33,8	-30,9	-27,7	-26,1	-23,0	-27,5	-15,0	-12,5	-13,9	-15,7	-18,9
	T+I	-5,1	-27,2	-27,0	-31,8	-31,8	-30,7	-26,1	-28,2	-24,4	-29,0	-17,9	-13,1	-12,9	-15,7	-16,1
Geschäftslage Beurteilung	U	-1,9	-27,7	-27,4	-33,2	-30,7	-29,5	-31,3	-31,7	-28,1	-29,6	-21,8	-16,8	-17,0	-16,9	-16,0
	T+I	-1,9	-28,9	-26,0	-33,5	-32,2	-32,0	-27,2	-31,2	-26,7	-29,3	-24,1	-16,8	-14,5	-17,9	-13,3
Geschäftslage Erwartungen	U	-7,8	-27,0	-31,0	-35,6	-36,8	-32,2	-24,1	-20,3	-17,8	-25,3	-8,0	-8,2	-10,8	-14,5	-21,8
	T+I	-7,8	-25,5	-27,9	-30,1	-31,5	-29,3	-24,9	-25,2	-22,1	-28,8	-11,4	-9,3	-11,2	-13,5	-18,9
Umsatz gg. Vorjahr	U	-4,4	-17,4	-39,9	-41,3	-23,5	-34,6	-22,2	-19,7	-37,3	-20,7	-16,9	6,6	-15,0	-5,6	-15,3
	T+I	-4,4	-16,2	-38,2	-42,7	-26,0	-35,9	-20,4	-17,6	-37,5	-21,1	-19,3	8,7	-15,9	-5,2	-13,2
Lagerbestand Beurteilung	U	17,8	33,9	33,5	31,9	30,9	26,8	22,7	26,4	27,1	21,7	26,0	22,9	19,9	30,9	24,1
	T+I	17,9	33,3	33,1	31,2	31,0	27,1	23,8	26,1	27,9	22,8	26,9	22,4	19,4	30,3	23,1
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	9,6	-2,1	-7,4	-9,6	-8,9	0,6	6,9	16,8	4,8	8,0	5,7	-2,0	0,3	2,4	-2,8
	T+I	9,6	1,2	-3,5	-6,4	-4,4	6,0	4,3	7,8	-1,2	3,0	3,6	0,5	3,0	5,2	0,5
Verkaufspreise Erwartungen	U	22,8	4,0	-0,2	10,6	15,3	20,7	28,5	22,7	22,1	14,1	6,5	13,1	12,6	7,5	11,3
	T+I	22,8	9,5	5,3	13,4	11,9	10,6	18,5	17,0	20,0	15,5	11,4	19,2	19,6	13,5	16,3
Bestellfähigkeit Erwartungen	U	-7,2	-25,1	-32,6	-33,8	-26,8	-29,0	-16,7	-14,6	-12,8	-17,0	-14,8	-10,6	-11,6	-19,2	-16,1
	T+I	-7,3	-23,9	-31,9	-29,9	-23,2	-28,1	-18,8	-19,0	-17,2	-19,3	-16,4	-9,7	-10,6	-17,9	-14,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,4	-16,8	-17,0	-20,3	-19,0	-10,4	-12,8	-15,0	-13,3	-12,6	-15,9	-11,8	-6,8	-9,4	-8,2
	T+I	-4,4	-16,7	-16,5	-18,3	-17,4	-9,7	-13,0	-16,4	-14,5	-13,0	-16,5	-11,9	-8,1	-8,7	-7,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Einzelhandel (inkl. Kfz) Bayern

Geschäftsklima	U	-14,3	-16,3	-21,6	-19,8	-15,6	-20,3	-18,2	-17,4	-18,5	-17,1	-11,7	-15,2	-23,3	-14,6	-20,2
	T+I	-14,4	-18,1	-22,0	-17,7	-13,5	-19,9	-16,3	-17,6	-20,3	-19,1	-13,7	-15,3	-21,5	-16,6	-20,0
Geschäftslage Beurteilung	U	-14,1	-10,0	-7,7	-10,3	-0,3	-5,6	-9,0	-8,2	-10,2	-8,1	-3,9	-8,6	-15,6	-6,5	-13,7
	T+I	-14,1	-12,4	-7,9	-9,6	-1,3	-7,8	-5,4	-5,2	-9,0	-9,1	-6,3	-8,7	-12,7	-9,4	-12,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-14,0	-22,3	-34,5	-28,8	-29,8	-33,9	-26,9	-26,1	-26,5	-25,7	-19,2	-21,5	-30,6	-22,3	-26,5
	T+I	-14,0	-23,6	-35,1	-25,4	-25,0	-31,2	-26,6	-29,2	-30,9	-28,6	-20,8	-21,7	-29,9	-23,6	-27,1
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,6	-8,8	-13,6	-15,8	-3,3	-9,5	-9,7	0,6	-25,5	-22,9	4,7	3,5	-18,7	-2,2	-9,9
	T+I	-11,6	-12,5	-12,8	-13,1	-3,2	-10,1	-9,3	-2,8	-26,6	-23,0	-1,8	2,8	-8,1	-4,8	-8,7
Lagerbestand Beurteilung	U	27,6	22,4	23,1	23,3	29,3	24,4	16,6	19,0	24,0	23,2	21,2	21,3	23,6	17,2	21,0
	T+I	27,6	23,7	25,2	23,1	23,1	20,4	17,9	21,1	24,0	23,4	23,5	21,3	23,1	19,0	22,9
Verkaufspreise Entw. im Vormonat	U	2,0	2,2	-7,4	4,9	4,4	4,0	2,5	20,2	13,4	7,8	7,9	0,5	2,1	6,1	8,0
	T+I	2,0	1,9	-5,3	3,9	5,3	8,6	5,6	13,6	9,5	4,2	5,1	3,3	7,4	5,8	9,6
Verkaufspreise Erwartungen	U	13,0	15,4	13,2	18,8	18,6	26,0	29,8	30,5	25,0	21,7	13,4	9,5	22,4	16,6	22,0
	T+I	13,1	17,8	10,6	19,5	16,7	22,2	22,9	27,2	22,4	24,4	18,4	17,4	25,3	19,8	19,9
Bestelltätigkeit Erwartungen	U	-19,3	-18,5	-11,7	-18,6	-16,1	-23,2	-22,5	-12,2	-20,4	-17,3	-13,4	-19,4	-21,9	-15,2	-18,1
	T+I	-19,3	-20,6	-14,2	-20,6	-14,7	-22,4	-21,6	-11,4	-21,4	-16,7	-14,0	-16,3	-21,0	-16,4	-20,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,4	-10,1	-14,0	-15,4	-11,1	-16,0	-14,4	-9,8	-12,5	-10,9	-11,6	-7,4	-12,7	-11,8	-11,3
	T+I	-10,4	-11,2	-14,2	-14,9	-10,8	-14,1	-12,1	-12,2	-13,0	-11,0	-11,0	-9,4	-12,3	-13,2	-11,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	18,4	-5,8	-9,4	-13,1	-10,7	-15,8	-12,7	-10,8	-8,3	-10,9	-9,7	-3,1	-6,6	-1,4	-8,4
	T+I	18,4	-7,7	-8,9	-10,0	-7,7	-13,1	-12,4	-13,1	-8,4	-11,5	-11,0	-5,7	-6,2	-3,6	-7,9
Geschäftslage Beurteilung	U	28,5	2,8	-3,4	0,9	1,6	-1,9	-4,6	-5,4	-0,9	0,4	-4,9	-1,5	-6,7	3,0	-2,2
	T+I	28,6	-0,7	-4,0	0,7	-0,3	-1,6	-2,9	-3,3	2,3	1,4	-4,5	-2,8	-6,4	-0,7	-2,0
Geschäftslage Erwartungen	U	9,0	-14,1	-15,2	-26,2	-22,2	-28,7	-20,4	-16,0	-15,4	-21,5	-14,4	-4,7	-6,5	-5,8	-14,5
	T+I	9,0	-14,5	-13,7	-20,0	-14,8	-24,0	-21,5	-22,4	-18,6	-23,7	-17,3	-8,5	-6,1	-6,5	-13,7
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	11,6	-5,8	-6,9	-9,4	-9,0	-15,8	-18,6	-15,2	-13,4	-15,3	-14,8	-14,6	-9,4	-6,8	-13,0
	T+I	11,7	-9,2	-8,4	-10,3	-10,3	-15,4	-15,6	-9,6	-8,3	-15,9	-17,2	-17,3	-10,5	-10,2	-14,4
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,2	8,7	1,9	1,6	3,3	-6,5	-7,4	-6,8	-9,5	-6,9	-3,4	0,2	-4,1	-2,4	-6,8
	T+I	17,3	6,4	0,7	3,0	-0,5	-4,4	-3,7	0,3	-3,8	-6,8	-6,6	-6,9	-7,2	-4,6	-7,8
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,7	5,4	0,4	6,6	1,5	-3,4	-0,5	3,8	-1,2	1,2	-8,3	-5,0	-4,2	-4,3	-12,7
	T+I	21,8	3,8	1,2	5,4	2,2	-4,1	-2,4	4,8	0,5	1,5	-8,9	-3,1	-3,9	-5,2	-11,8
Auftragsbestand Beurteilung	U	-1,0	-20,4	-13,8	-16,4	-18,1	-24,1	-20,2	-20,8	-23,2	-20,6	-19,0	-18,3	-20,9	-22,3	-20,0
	T+I	-1,0	-21,1	-14,9	-16,7	-19,1	-25,6	-19,8	-19,3	-21,3	-20,3	-18,8	-17,0	-21,2	-23,1	-20,9
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,1	-1,1	0,9	4,1	2,2	-6,1	-3,6	-2,7	-1,0	-2,8	-1,8	-6,6	4,0	1,2	-1,0
	T+I	12,1	-1,4	-2,5	-0,3	0,2	-4,3	0,9	2,3	1,0	-3,8	-3,6	-8,2	3,7	0,6	-4,5
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	18,6	8,4	10,9	3,9	-6,6	-10,3	-3,0	0,3	5,2	6,9	0,4	9,1	6,4	1,3	3,0
	T+I	18,5	4,8	8,4	6,6	1,8	1,6	-2,7	-8,7	-1,4	4,8	-1,6	9,3	6,9	-2,2	0,4
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	15,0	2,1	5,0	-2,8	-5,2	-10,1	1,6	-2,0	4,4	6,2	2,7	4,4	3,4	-5,3	-5,8
	T+I	14,9	-2,7	6,2	2,7	1,6	-5,0	1,9	-6,3	0,4	3,7	1,4	3,6	1,4	-9,7	-4,8
Preise Erwartungen	U	17,3	14,7	14,7	24,1	20,1	28,5	32,5	16,3	18,0	19,6	13,1	14,2	15,9	20,5	16,0
	T+I	17,4	16,6	16,7	24,7	17,6	24,7	28,0	14,6	19,6	21,2	15,6	16,1	17,7	22,6	17,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Verkehrsdienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	7,7	-36,6	-32,3	-28,5	-24,3	-25,2	-25,5	-18,9	-12,0	-18,1	-18,4	-6,3	-14,6	-13,0	-14,1
	T+I	7,8	-38,0	-32,9	-25,7	-19,7	-18,8	-23,3	-19,1	-10,9	-19,0	-22,8	-12,0	-16,7	-14,7	-14,1
Geschäftslage Beurteilung	U	13,2	-30,0	-24,3	-9,4	-10,3	-11,9	-22,9	-16,4	-8,4	-16,1	-23,0	-1,0	-16,7	-1,9	-8,1
	T+I	13,2	-34,0	-26,6	-16,1	-17,5	-10,2	-13,9	-4,1	2,1	-13,4	-25,8	-7,3	-19,1	-6,0	-9,0
Geschäftslage Erwartungen	U	3,0	-43,0	-39,9	-45,6	-37,3	-37,5	-28,1	-21,4	-15,6	-20,1	-13,7	-11,5	-12,5	-23,5	-19,9
	T+I	2,8	-41,9	-38,9	-34,8	-21,8	-27,0	-32,3	-33,0	-23,0	-24,5	-19,7	-16,7	-14,4	-22,9	-18,9
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	5,5	-28,4	-25,7	-17,7	-2,4	-31,0	-31,9	-24,9	-9,0	-23,1	-10,0	-2,8	-4,1	-4,9	-7,5
	T+I	5,6	-31,0	-28,0	-25,5	-6,8	-27,1	-18,3	-4,6	2,0	-30,1	-21,8	-10,7	-8,9	-8,0	-10,0
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	12,4	-22,3	-13,6	-12,0	17,8	-9,7	-31,1	-26,0	-8,5	-14,3	-9,6	6,4	-8,7	8,6	-3,1
	T+I	12,5	-23,7	-15,2	-22,4	9,6	-7,6	-15,0	0,2	5,8	-24,1	-24,7	-2,8	-13,2	7,3	-4,2
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	13,4	-7,0	6,1	2,9	3,3	1,3	-11,0	5,7	-23,5	-1,3	-23,9	-9,5	-2,6	2,5	0,9
	T+I	13,4	-9,8	3,8	-3,3	-0,5	-0,3	-6,0	14,5	-12,2	-0,7	-30,0	-11,0	-5,5	0,2	-1,2
Auftragsbestand Beurteilung	U	-10,9	-52,3	-32,5	-25,7	-35,4	-45,3	-49,6	-37,1	-37,9	-28,9	-37,8	-28,5	-19,6	-26,4	-7,5
	T+I	-10,9	-46,0	-38,2	-34,9	-37,9	-42,3	-41,9	-27,2	-31,6	-31,3	-37,3	-42,1	-21,9	-19,2	-13,3
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	7,8	-4,1	2,4	-11,4	15,1	-10,0	7,9	-10,8	16,3	7,6	3,4	5,8	7,2	2,8	-0,9
	T+I	7,9	-6,7	-0,1	-14,9	11,9	-9,8	15,7	-0,3	20,5	5,2	-0,5	3,4	4,5	0,3	-3,1
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	14,7	2,7	2,7	0,3	-16,8	-18,4	11,7	-4,2	-7,8	-2,4	-4,2	-1,7	-6,1	0,9	-3,7
	T+I	14,5	-0,2	-5,9	6,1	7,4	8,5	8,1	-19,8	-21,3	-7,7	-10,2	-4,2	-3,9	-2,2	-12,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	8,2	-14,3	-8,0	4,9	-6,8	-11,6	10,9	0,9	4,3	3,3	-7,6	0,7	-10,0	-0,3	-4,4
	T+I	8,1	-15,6	-9,7	7,9	4,2	0,7	8,5	-4,6	-1,4	0,2	-12,3	-0,6	-11,3	-1,6	-5,7
Preise Erwartungen	U	22,7	20,7	7,1	22,0	27,3	36,3	43,2	17,8	16,4	18,2	8,0	5,8	20,5	22,3	19,3
	T+I	22,8	26,1	7,0	21,1	21,6	28,5	34,6	18,8	18,3	20,8	11,2	10,3	24,6	27,1	19,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Gastgewerbe Bayern

Geschäftsklima	U	3,2	-16,6	-15,4	-21,5	-27,2	-28,3	-25,9	-27,5	-19,0	-15,2	-7,9	-8,8	-21,7	-17,0	-10,3
	T+I	3,5	-19,4	-15,1	-17,1	-18,0	-19,5	-19,1	-28,4	-19,6	-14,6	-15,8	-17,1	-24,1	-21,0	-10,6
Geschäftslage Beurteilung	U	6,9	6,1	17,6	9,4	-2,7	-5,3	-20,9	-27,4	-32,8	-25,5	-1,6	-4,7	-22,6	-15,9	-7,3
	T+I	7,0	-10,1	1,3	-8,4	-8,9	-1,9	1,5	-11,9	-17,8	-9,1	0,9	-13,1	-27,6	-32,1	-20,4
Geschäftslage Erwartungen	U	1,3	-36,8	-43,4	-47,8	-48,7	-48,6	-30,8	-27,6	-4,1	-4,2	-14,0	-12,9	-20,7	-18,1	-13,2
	T+I	1,1	-28,2	-30,2	-25,5	-26,7	-35,5	-37,7	-43,4	-21,3	-20,0	-31,1	-21,0	-20,5	-9,2	-0,2
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	9,2	-3,6	11,9	6,8	-15,1	-18,2	-22,0	-43,4	-42,2	-4,7	2,2	8,3	-10,4	-3,5	-18,7
	T+I	9,1	-22,5	-2,8	-9,7	-14,5	-5,9	-5,0	-22,8	-26,4	3,8	-0,3	-3,0	-21,1	-22,5	-33,8
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	10,3	5,3	11,8	8,9	-6,7	-19,1	-31,5	-33,4	-34,7	-9,3	-1,5	17,5	-16,1	-3,5	-22,1
	T+I	10,3	-13,4	-2,7	-7,5	-8,1	-6,5	-13,0	-14,8	-18,7	-0,6	-4,9	9,3	-28,4	-22,4	-36,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	8,9	-19,1	-10,6	-28,6	-22,8	11,4	-2,8	13,3	-37,1	-14,5	-1,6	-6,8	-20,2	-29,8	-25,8
	T+I	9,0	-22,4	-15,6	-34,4	-25,3	6,2	-2,2	15,0	-27,9	-4,1	-0,8	-8,5	-22,1	-33,4	-30,6
Auftragsbestand Beurteilung	U	-27,5	-30,5	-23,0	-24,5	-37,8	-31,2	-43,8	-39,9	-55,2	-50,9	-35,1	-39,9	-40,7	-35,1	-39,9
	T+I	-27,5	-39,4	-36,3	-37,6	-41,0	-33,7	-34,5	-30,4	-44,1	-41,5	-29,8	-40,4	-45,4	-43,4	-53,3
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	-2,2	-5,5	0,9	-4,6	-8,1	-27,4	-15,7	-27,2	-19,0	-11,2	-10,4	0,3	-6,9	-1,9	-13,2
	T+I	-2,2	-16,1	-10,2	-12,4	-5,4	-19,3	-6,0	-13,0	-10,9	-7,7	-11,2	-8,7	-14,0	-12,1	-24,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	4,4	-23,3	-27,3	-21,4	-40,9	-38,5	-25,5	-9,2	15,2	17,3	-7,4	-5,0	-27,4	-19,9	-9,6
	T+I	4,1	-24,6	-23,7	0,9	-13,8	-16,4	-22,5	-21,9	1,4	2,7	-24,3	-18,4	-32,3	-21,6	-6,7
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,4	-15,8	-19,8	-22,0	-21,2	-19,2	-22,7	-3,6	-7,6	3,5	-10,4	-5,6	-19,7	-17,5	-13,5
	T+I	-3,6	-17,4	-12,4	-7,7	-7,6	-9,9	-16,0	-14,0	-18,0	-6,4	-20,8	-13,0	-21,7	-19,4	-6,4
Preise Erwartungen	U	20,9	11,2	6,9	12,9	8,7	12,6	22,4	24,9	26,6	28,8	16,4	20,5	2,1	16,8	9,4
	T+I	21,0	13,2	8,3	18,5	6,9	0,8	13,6	23,1	29,0	31,3	18,1	25,4	7,0	19,2	10,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern

Geschäftsklima	U	30,0	5,5	4,5	-8,2	-3,5	1,4	-2,8	6,1	9,0	4,7	-8,2	6,2	-1,2	2,8	5,0
	T+I	30,1	3,4	5,2	-3,4	-3,5	-0,8	-2,7	0,8	8,0	7,0	-7,5	7,9	-0,1	0,6	6,1
Geschäftslage Beurteilung	U	37,4	16,7	9,4	3,1	10,3	11,2	5,6	21,1	16,2	15,3	4,2	3,5	-0,6	9,1	-0,5
	T+I	37,5	15,1	11,5	5,7	8,0	9,2	4,5	16,8	15,2	16,9	5,4	6,7	1,7	7,1	2,4
Geschäftslage Erwartungen	U	23,4	-5,1	-0,3	-18,9	-16,4	-8,0	-10,9	-7,8	2,1	-5,3	-19,8	9,0	-1,7	-3,4	10,7
	T+I	23,4	-7,7	-1,0	-12,1	-14,4	-10,4	-9,7	-14,1	1,1	-2,4	-19,6	9,2	-1,9	-5,7	10,0
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	17,9	4,2	9,1	-9,4	-6,7	-1,2	-4,9	6,3	3,2	-17,7	-19,4	-19,5	-13,1	-6,9	-10,2
	T+I	18,0	4,5	10,6	-8,5	-6,8	-8,4	-9,4	2,3	4,4	-17,1	-14,8	-15,4	-11,5	-6,5	-8,4
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	23,3	14,3	19,8	-2,4	4,8	12,8	8,4	19,0	6,7	9,3	3,3	-2,7	-8,8	9,1	4,0
	T+I	23,3	13,5	24,1	-1,7	4,2	5,2	0,8	16,1	10,5	10,5	5,3	1,4	-5,7	8,5	8,1
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	26,2	21,1	17,9	20,5	9,1	18,8	3,2	8,2	2,4	2,3	-0,5	7,4	0,6	11,4	-3,2
	T+I	26,2	18,1	18,0	22,4	9,5	14,5	1,8	3,6	2,0	4,0	1,6	11,0	3,5	8,1	-3,0
Auftragsbestand Beurteilung	U	2,3	-12,0	0,8	-15,6	-12,2	-15,2	-18,4	-7,1	-21,0	-16,6	-35,8	-27,7	-30,6	-27,6	-34,0
	T+I	2,3	-13,2	0,4	-15,1	-11,1	-16,6	-19,0	-8,4	-21,7	-15,2	-34,9	-25,9	-31,4	-29,2	-34,6
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	22,9	11,8	13,1	19,6	-3,7	-4,0	3,7	-3,2	3,1	0,8	-0,6	-4,5	0,9	2,4	8,5
	T+I	23,0	15,2	12,4	16,8	-6,5	-5,8	4,8	-2,1	0,7	-0,1	-2,5	-2,5	6,6	5,2	8,4
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	29,1	13,0	31,4	10,4	1,6	-2,9	2,7	9,1	25,2	19,0	4,5	9,9	15,1	10,0	27,2
	T+I	29,2	11,9	25,9	8,9	2,8	2,0	5,9	5,0	22,2	20,5	5,9	10,5	17,6	8,9	21,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	29,5	16,9	21,0	1,4	-2,6	-3,0	0,0	11,4	17,9	12,1	-7,8	10,9	16,8	7,0	4,3
	T+I	29,5	13,0	22,1	2,9	0,5	-3,4	-0,7	7,1	15,6	13,7	-7,7	11,9	18,9	3,0	5,1
Preise Erwartungen	U	8,2	4,5	11,3	8,9	12,7	19,2	15,6	13,5	4,0	2,8	6,8	2,5	7,4	2,9	0,0
	T+I	8,3	5,1	13,1	9,5	11,5	15,2	13,4	12,0	6,6	5,6	8,7	3,4	6,7	3,1	2,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage

Freiberufl. wissenschaftl. techn.
Dienstleistungen Bayern

Geschäftsklima	U	24,2	2,3	-3,6	-1,8	-3,5	-7,2	-6,5	-3,7	1,4	-5,9	0,9	-3,2	-2,2	5,1	0,9
	T+I	24,2	1,8	-1,0	2,2	0,9	-5,6	-7,1	-8,0	-0,2	-7,0	-2,5	-4,3	-2,4	5,0	3,8
Geschäftslage	U	37,3	13,2	5,2	14,7	13,0	11,3	11,1	7,5	15,5	5,4	8,1	1,8	5,3	14,8	9,7
Beurteilung	T+I	37,4	12,5	5,7	15,7	12,7	9,7	10,4	7,3	16,0	5,9	7,6	3,3	6,3	14,5	11,2
Geschäftslage	U	12,2	-8,0	-12,1	-17,0	-18,8	-24,0	-22,7	-14,3	-11,7	-16,6	-6,1	-8,1	-9,5	-4,2	-7,6
Erwartungen	T+I	12,2	-8,4	-7,5	-10,4	-10,1	-19,8	-23,1	-22,1	-15,2	-19,1	-12,2	-11,6	-10,8	-4,0	-3,3
Geschäftslage	U	14,6	-2,6	-8,5	-9,9	-3,4	-7,4	-8,4	-9,0	-5,1	-11,3	-9,2	-17,0	-9,0	0,3	3,1
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I	14,6	-3,8	-8,6	-9,9	-2,7	-9,5	-9,7	-8,5	-1,2	-12,1	-11,0	-14,8	-8,1	-0,8	3,4
Nachfrage / Umsatz	U	17,4	6,1	-1,2	0,0	1,9	6,2	7,3	-7,0	-7,1	-6,3	-4,2	-3,6	-9,9	8,1	1,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	17,5	5,8	0,6	1,4	2,4	0,9	3,6	-5,2	-2,5	-7,5	-4,7	-2,0	-10,7	7,8	3,6
Nachfrage / Umsatz	U	16,8	-3,9	-0,5	-2,1	-5,2	-9,8	-5,5	-7,8	-0,5	-4,5	-18,7	-18,5	-14,4	0,2	-16,1
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I	16,8	-4,2	-2,7	-3,2	-1,8	-5,9	-5,0	-7,4	-2,5	-9,5	-18,8	-20,1	-13,1	0,3	-18,1
Auftragsbestand	U	8,1	-6,2	-8,5	-6,9	-6,9	-17,5	-15,8	-17,4	-12,9	-18,8	-13,1	-20,3	-8,4	-11,4	-10,9
Beurteilung	T+I	8,1	-6,0	-7,6	-7,3	-6,2	-19,3	-15,6	-18,5	-13,6	-19,6	-13,2	-17,9	-8,0	-11,0	-9,6
Beschäftigtenzahl	U	14,5	4,2	-2,5	2,3	7,5	-6,9	-12,1	-0,8	2,8	3,5	-3,9	-7,9	-1,9	-3,0	0,2
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	14,5	5,8	-4,7	-2,1	6,3	-4,8	-9,8	-0,3	2,5	3,1	-4,3	-6,7	-1,1	-1,2	-1,7
Nachfrage / Umsatz	U	19,0	4,6	9,3	15,3	7,0	-9,5	-5,8	6,2	9,8	11,4	7,2	1,9	5,1	8,1	11,9
Erwartungen	T+I	18,9	3,7	7,9	17,3	13,2	-3,6	-5,0	-2,5	4,9	10,9	6,2	3,4	4,7	6,7	10,9
Beschäftigtenzahl	U	19,1	5,5	10,2	-2,2	3,9	-8,2	3,7	2,5	3,6	6,7	-2,6	-11,3	-0,6	1,8	1,4
Erwartungen	T+I	19,1	3,0	10,4	2,6	8,5	-6,4	2,6	-0,3	2,9	6,5	-2,7	-11,5	-2,7	-1,0	1,4
Preise Erwartungen	U	11,6	12,2	11,5	11,5	18,5	23,8	23,2	9,2	11,4	8,0	4,5	0,1	1,7	6,5	13,4
	T+I	11,7	14,7	15,6	12,1	17,1	20,6	12,4	9,0	11,6	9,1	6,5	3,9	4,5	9,4	16,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

ifo Konjunkturumfrage		MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Gesamtwirtschaft Bundesrepublik Deutschland																
Geschäftsklima	U	8,8	-10,6	-14,7	-15,4	-16,9	-17,3	-13,2	-10,6	-8,6	-10,4	-6,3	-3,8	-5,6	-5,2	-10,9
	T+I	8,8	-10,9	-13,0	-11,0	-12,9	-14,6	-13,4	-13,4	-10,5	-10,2	-8,8	-6,8	-6,3	-5,7	-8,3
Geschäftslage Beurteilung	U	18,0	-1,4	-6,9	-5,1	-8,0	-7,3	-7,2	-7,6	-6,1	-4,0	-2,5	-2,3	-3,4	-1,2	-5,2
	T+I	18,0	-3,1	-7,6	-4,9	-8,2	-6,3	-4,0	-6,5	-4,8	-3,1	-3,9	-3,6	-3,0	-3,1	-4,7
Geschäftslage Erwartungen	U	0,4	-19,3	-22,1	-25,1	-25,3	-26,8	-19,1	-13,6	-11,0	-16,6	-10,1	-5,2	-7,7	-9,2	-16,4
	T+I	0,3	-18,3	-18,2	-17,0	-17,6	-22,4	-22,3	-20,1	-16,1	-17,0	-13,5	-10,1	-9,6	-8,3	-11,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2024/2025

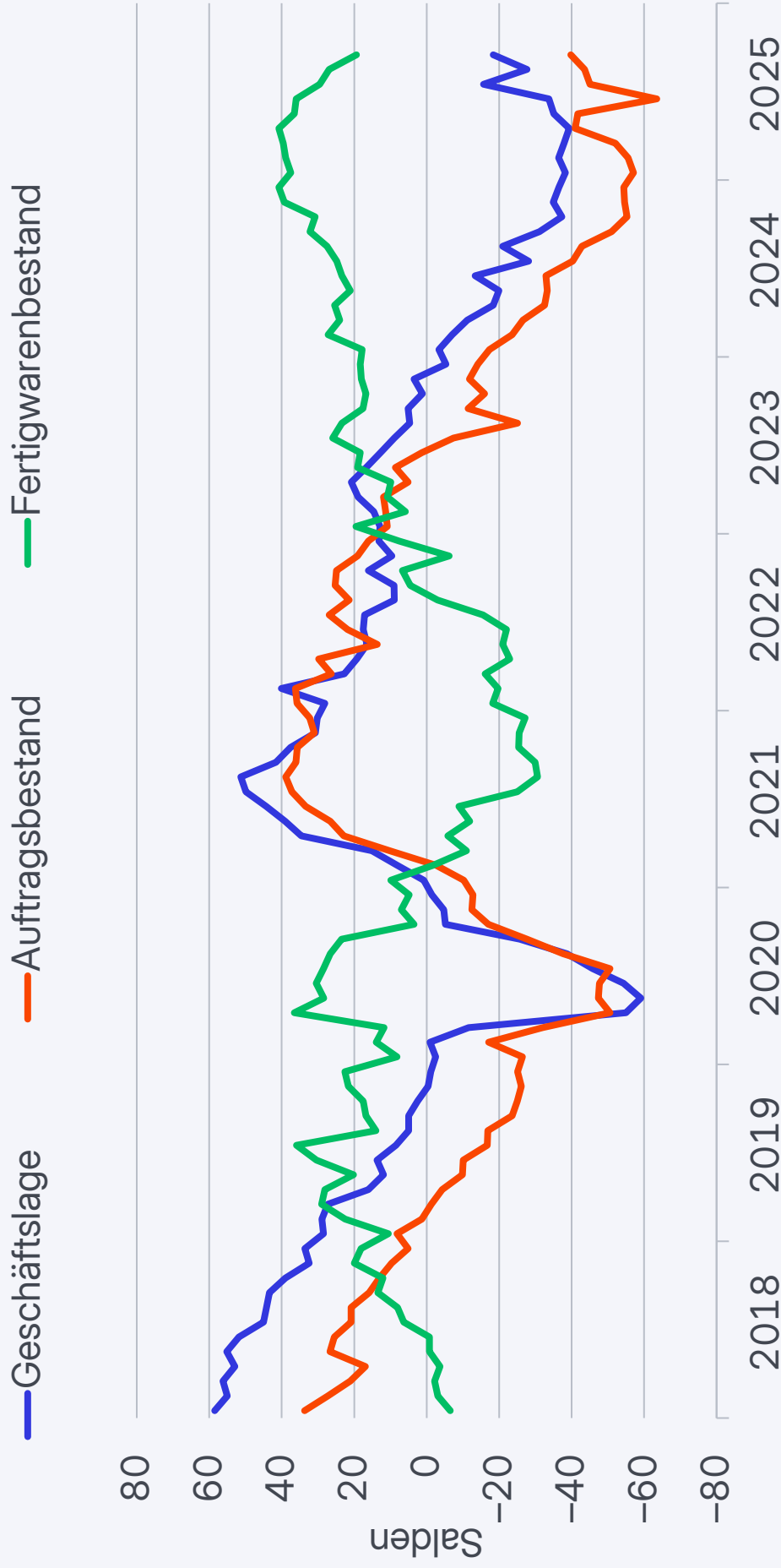
ifo Konjunkturumfrage		MW	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP
Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland																
Geschäftsklima	U	15,0	-0,2	-3,3	-2,8	-6,9	-7,8	-1,7	-1,7	-0,3	-0,7	1,2	5,9	3,0	3,9	-3,1
	T+I	15,0	-1,2	-3,4	0,3	-3,3	-5,3	-4,1	-4,1	-1,0	-0,7	-0,3	3,8	2,8	2,6	-3,0
Geschäftslage Beurteilung	U	25,7	14,8	8,6	15,3	7,7	10,1	11,1	8,2	9,1	10,4	11,1	13,1	10,1	13,8	9,2
	T+I	25,8	12,4	6,6	13,9	7,3	9,9	14,2	10,3	11,6	12,2	10,9	11,5	10,0	11,4	7,4
Geschäftslage Erwartungen	U	5,0	-14,1	-14,6	-19,4	-20,5	-24,1	-13,7	-11,2	-9,3	-11,2	-8,2	-1,1	-3,8	-5,5	-14,6
	T+I	4,9	-13,9	-13,0	-12,5	-13,4	-19,5	-16,9	-17,5	-12,9	-12,8	-10,9	-3,6	-4,1	-5,9	-13,0

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A1a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

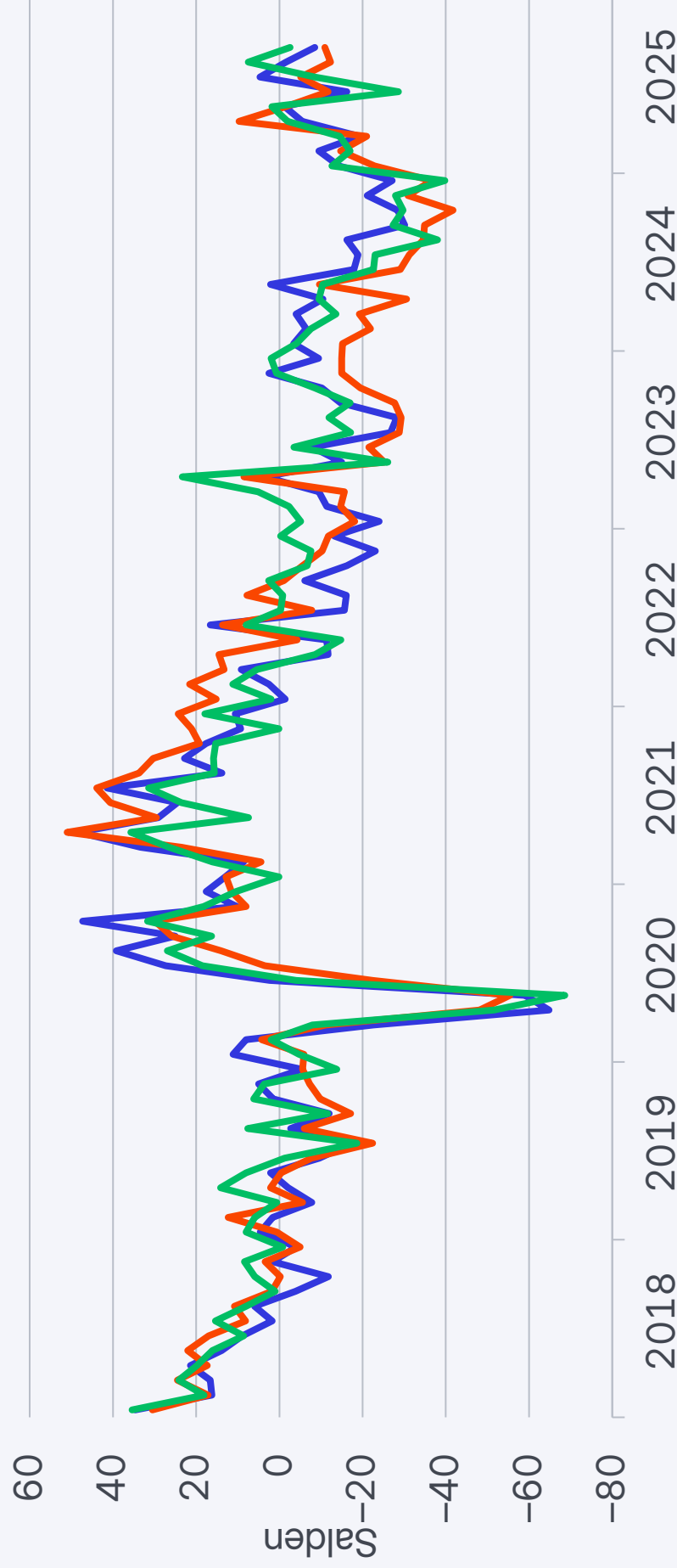
© ifo Institut

Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A1b

—Nachfragesituation —Auftragsbestand —Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

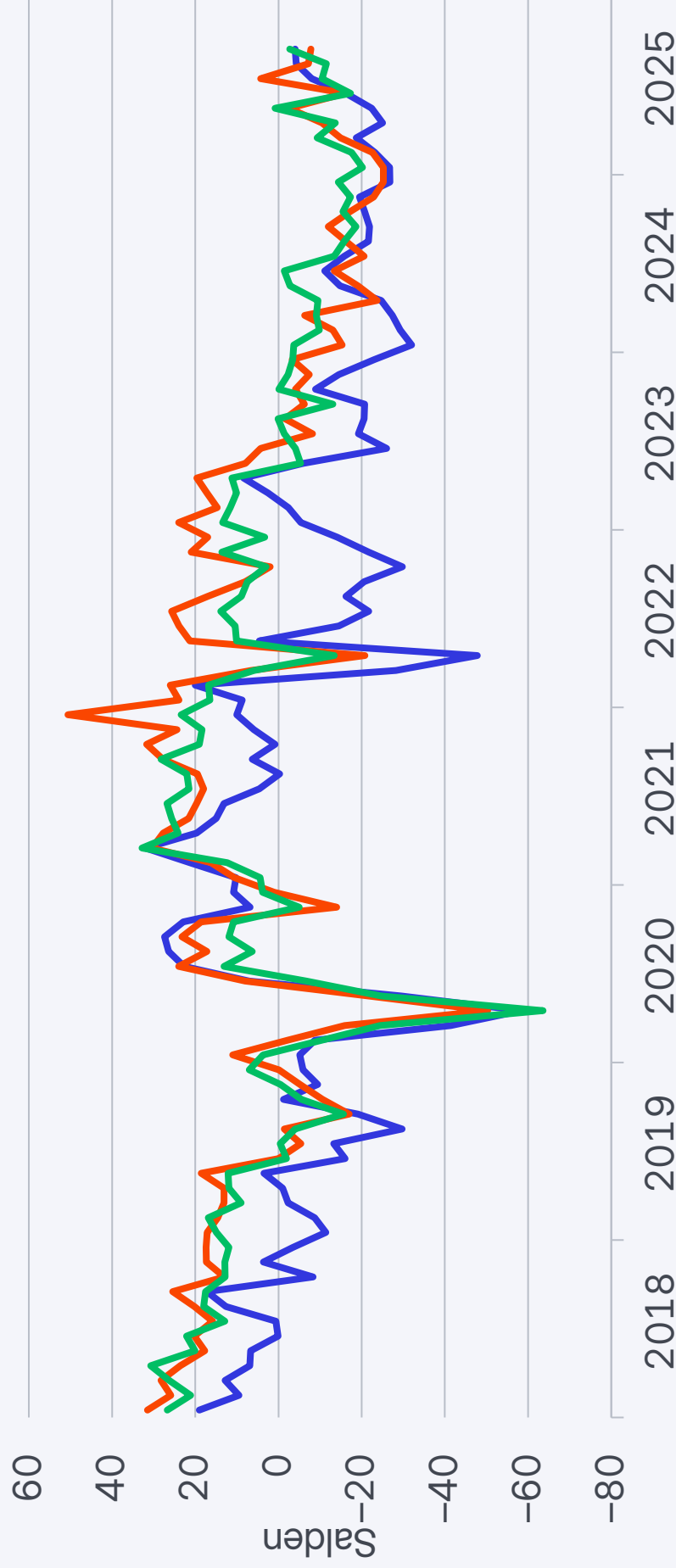
Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A1c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

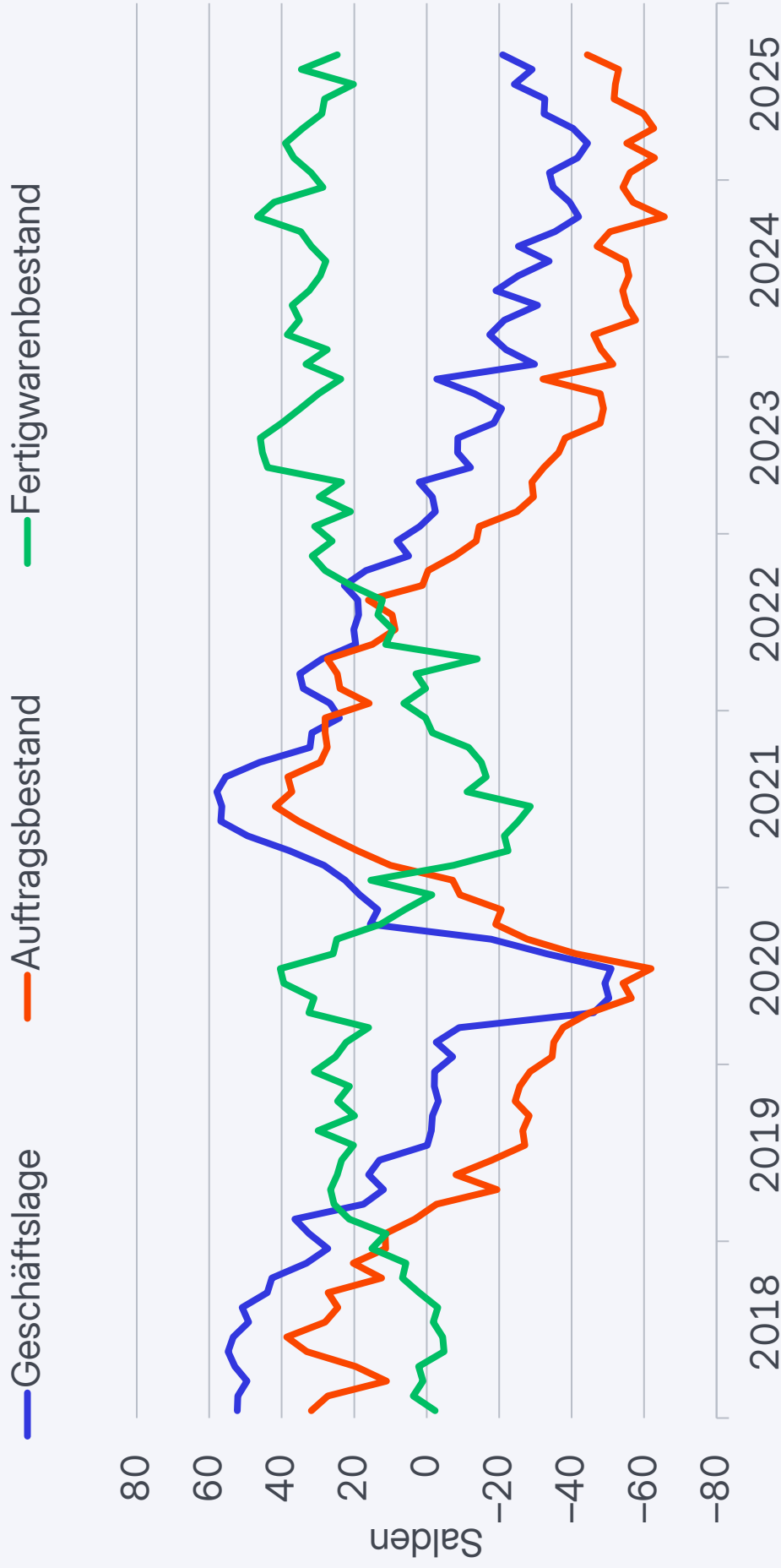
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

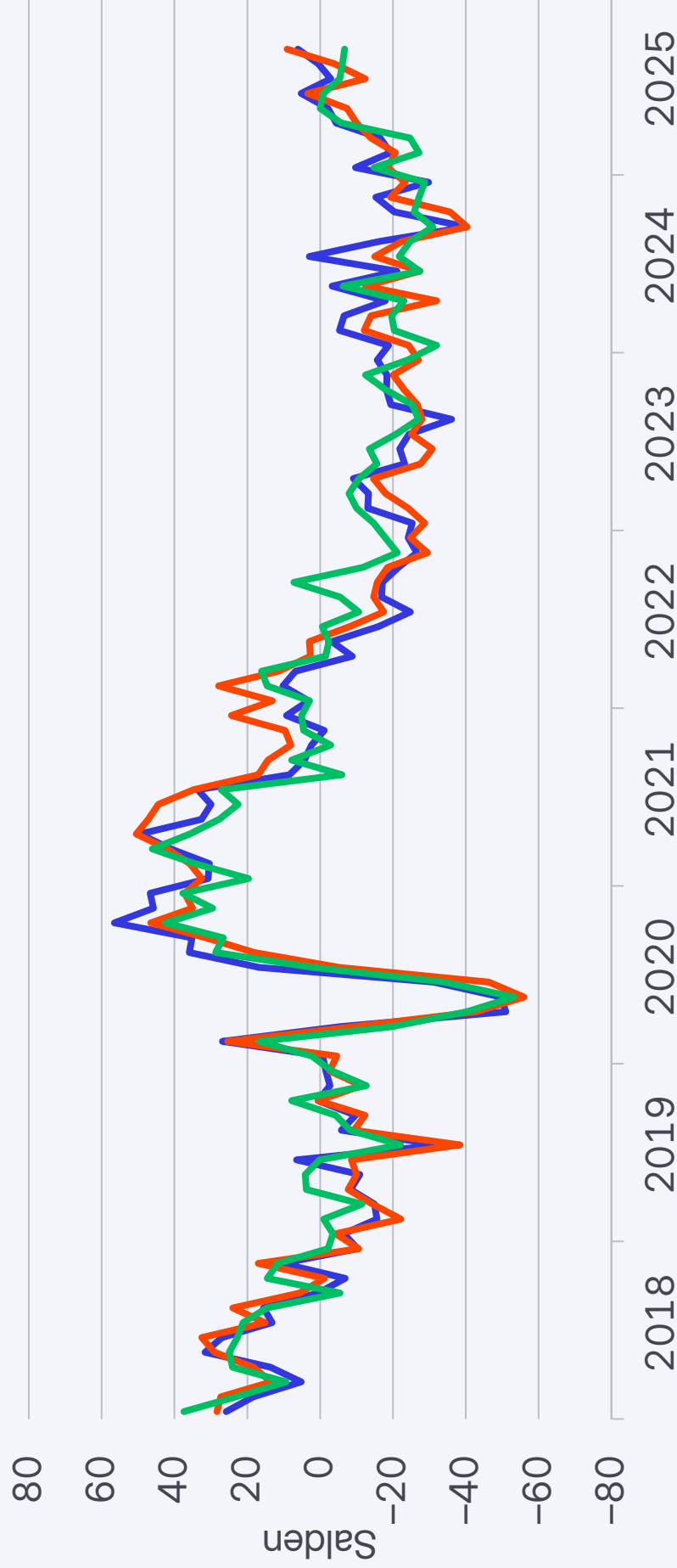
© ifo Institut

Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A2b

Nachfragesituation Auftragsbestand Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

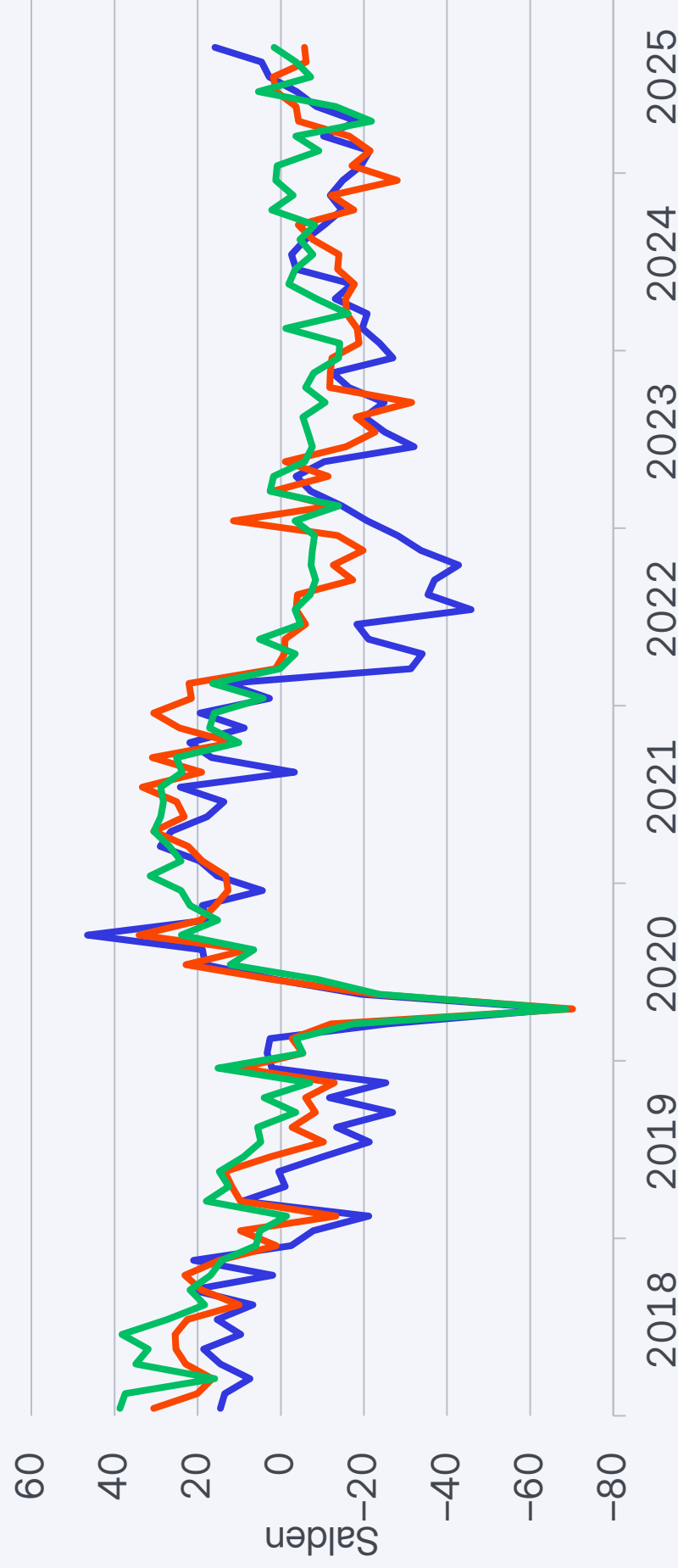
Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A2c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

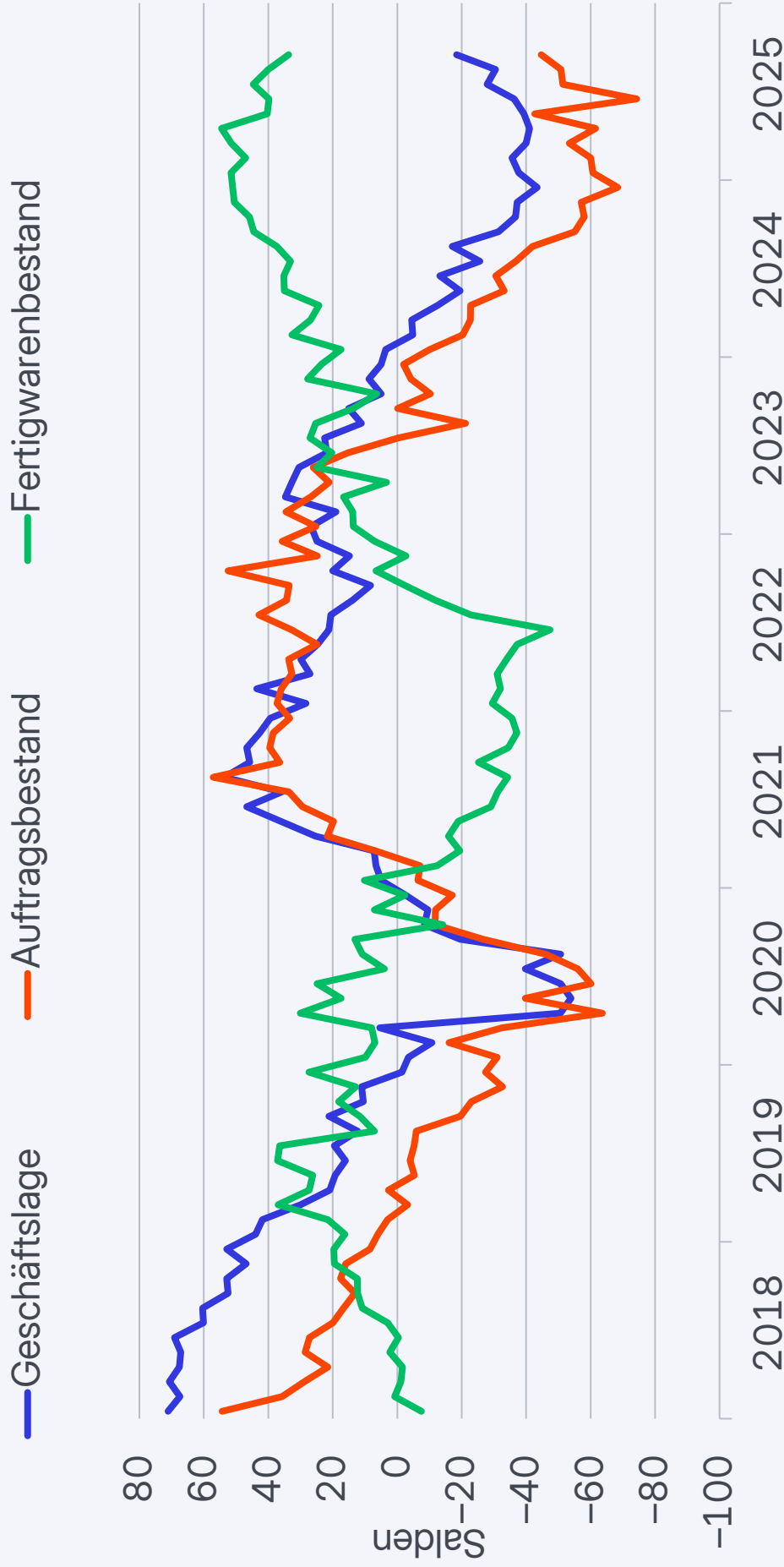
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

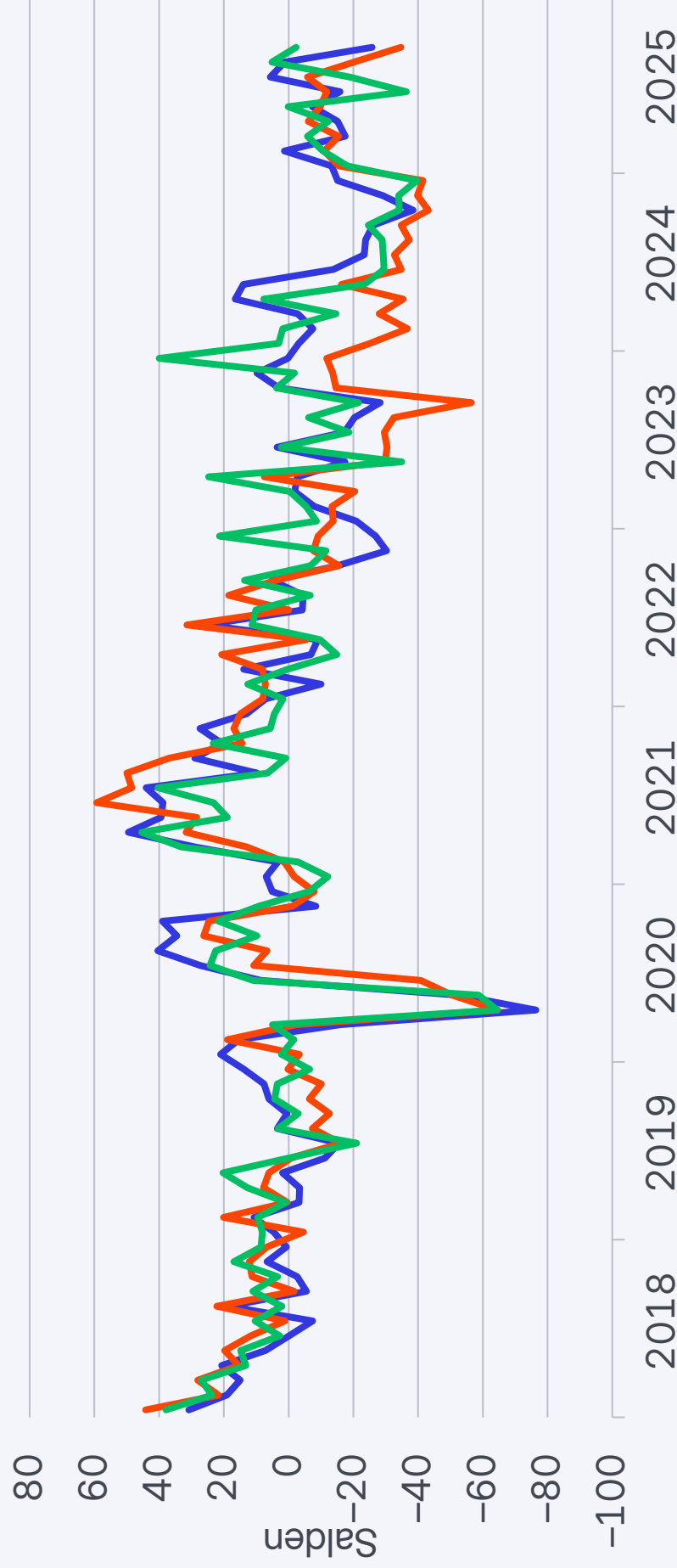
© ifo Institut

Investitionsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A3b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

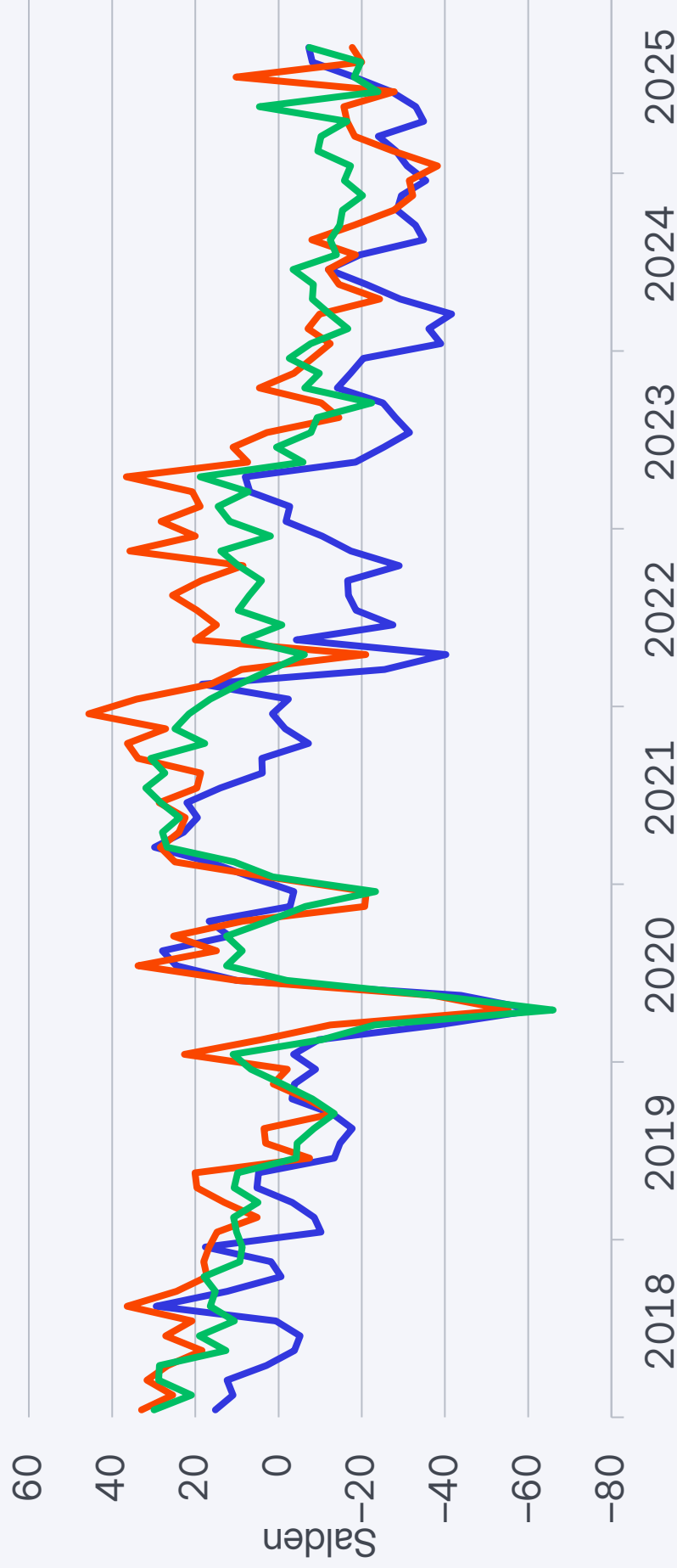
Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A3c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

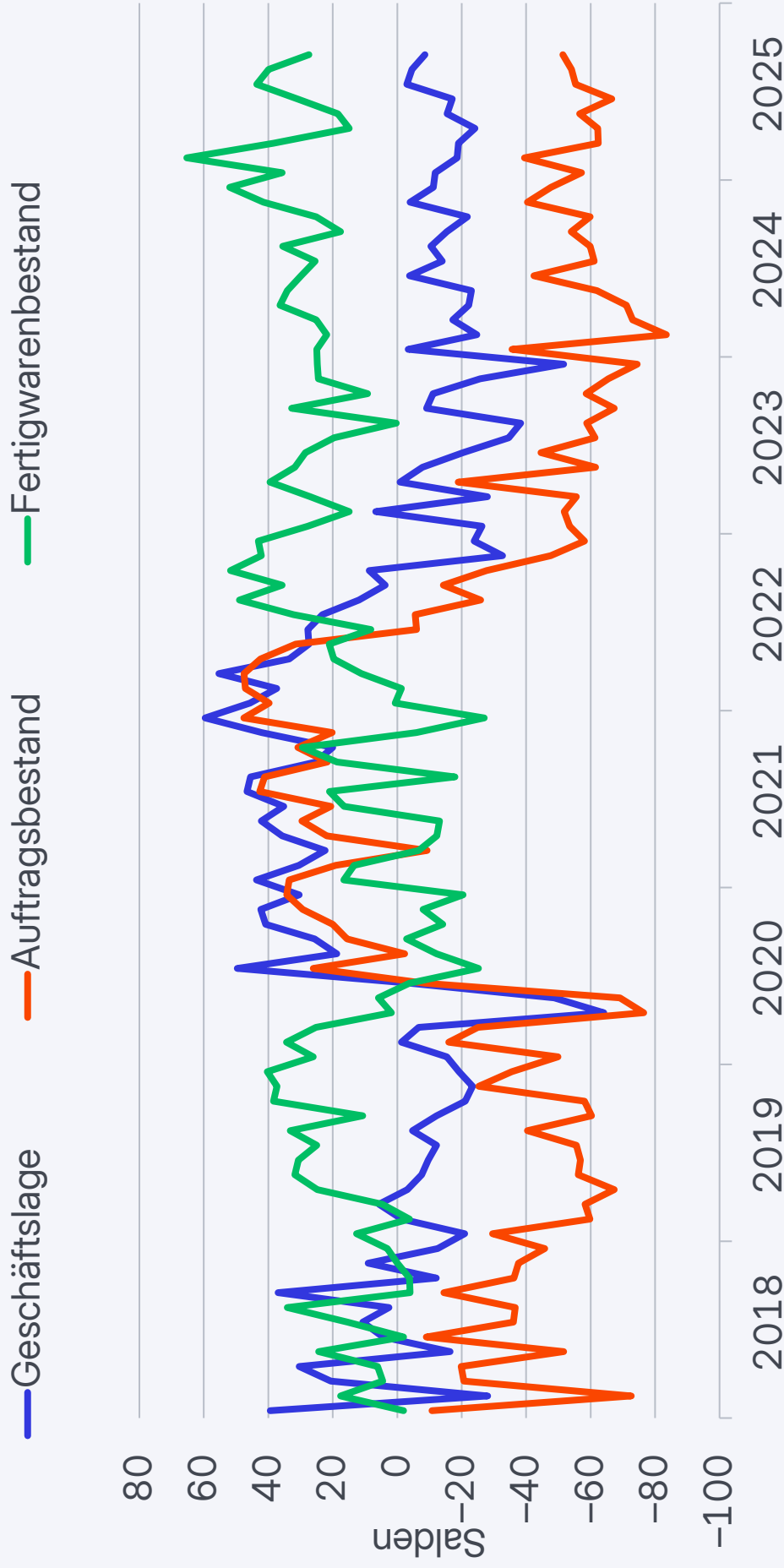
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

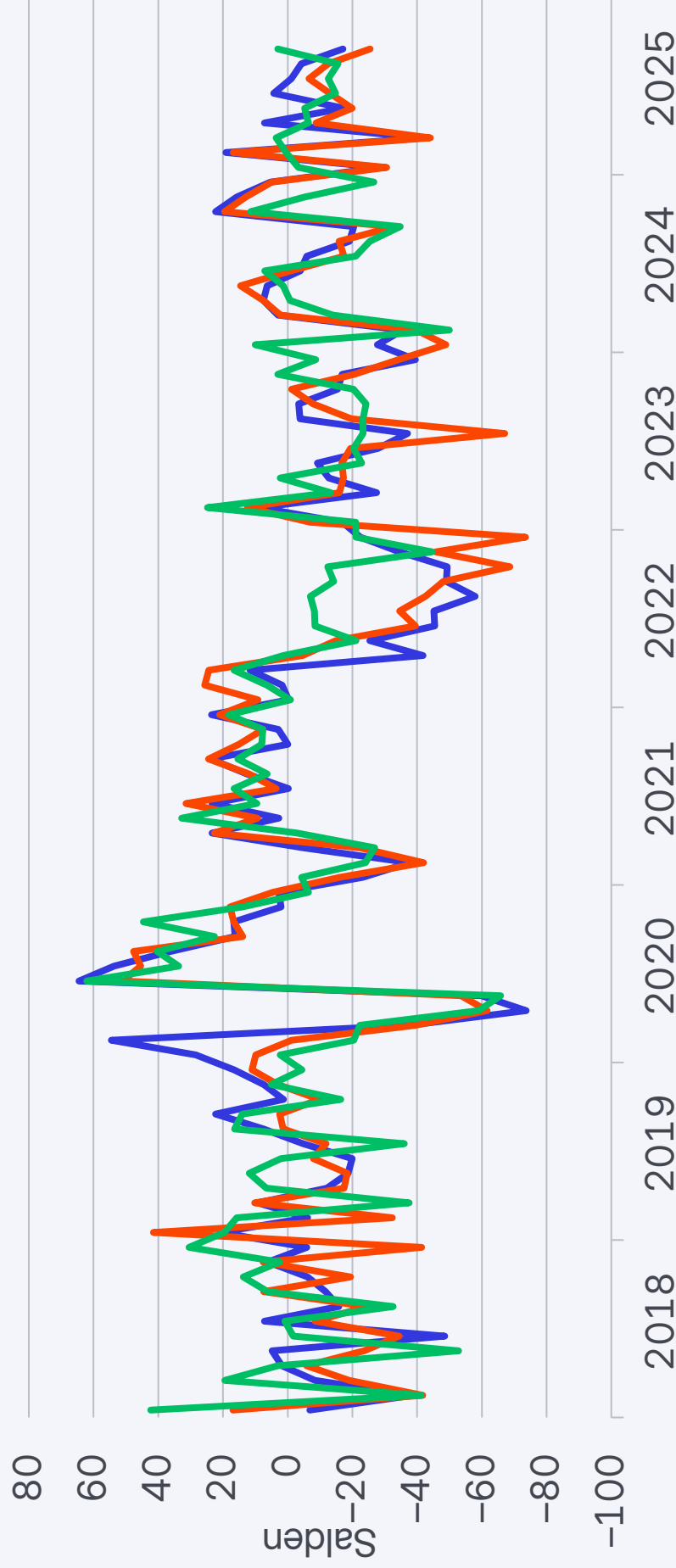
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A4b

— Nachfragesituation — Auftragsbestand — Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

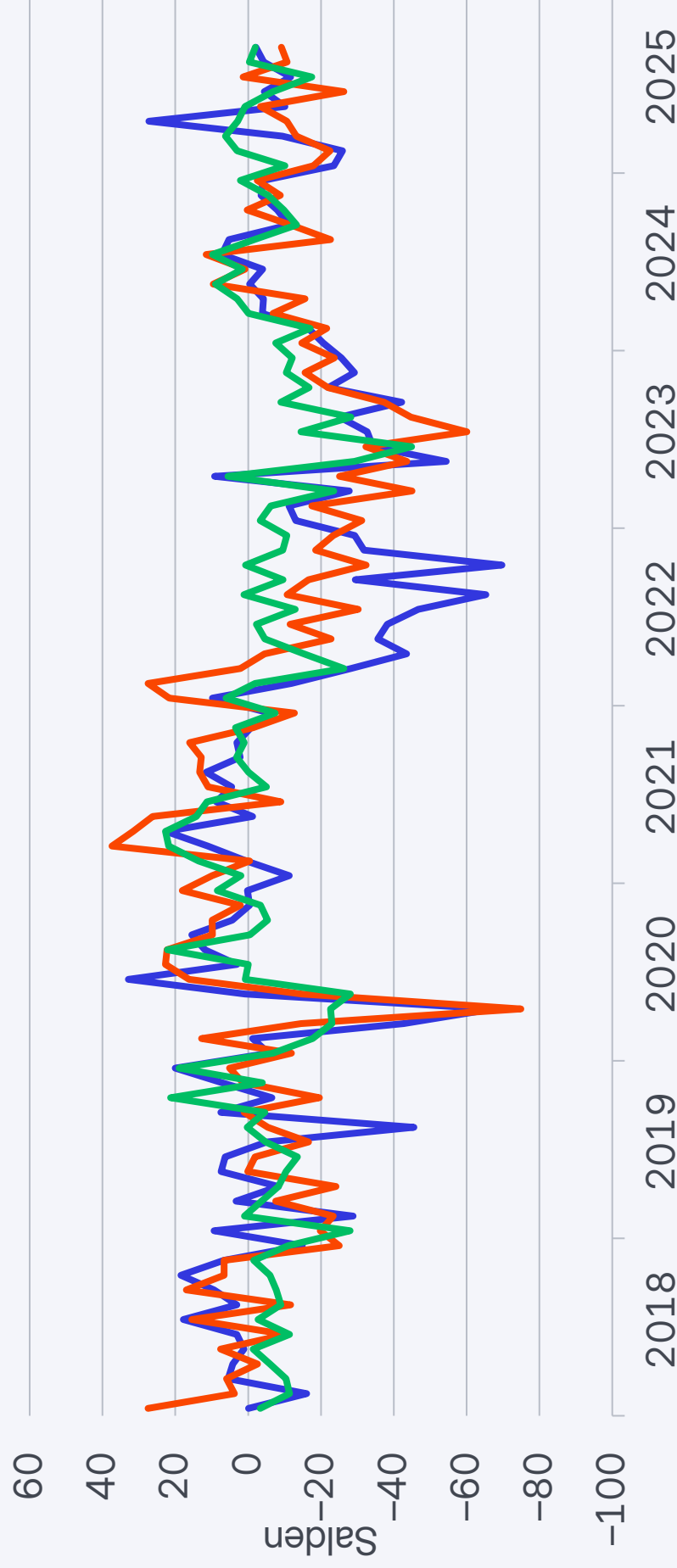
© ifo Institut

Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (September 2025)

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

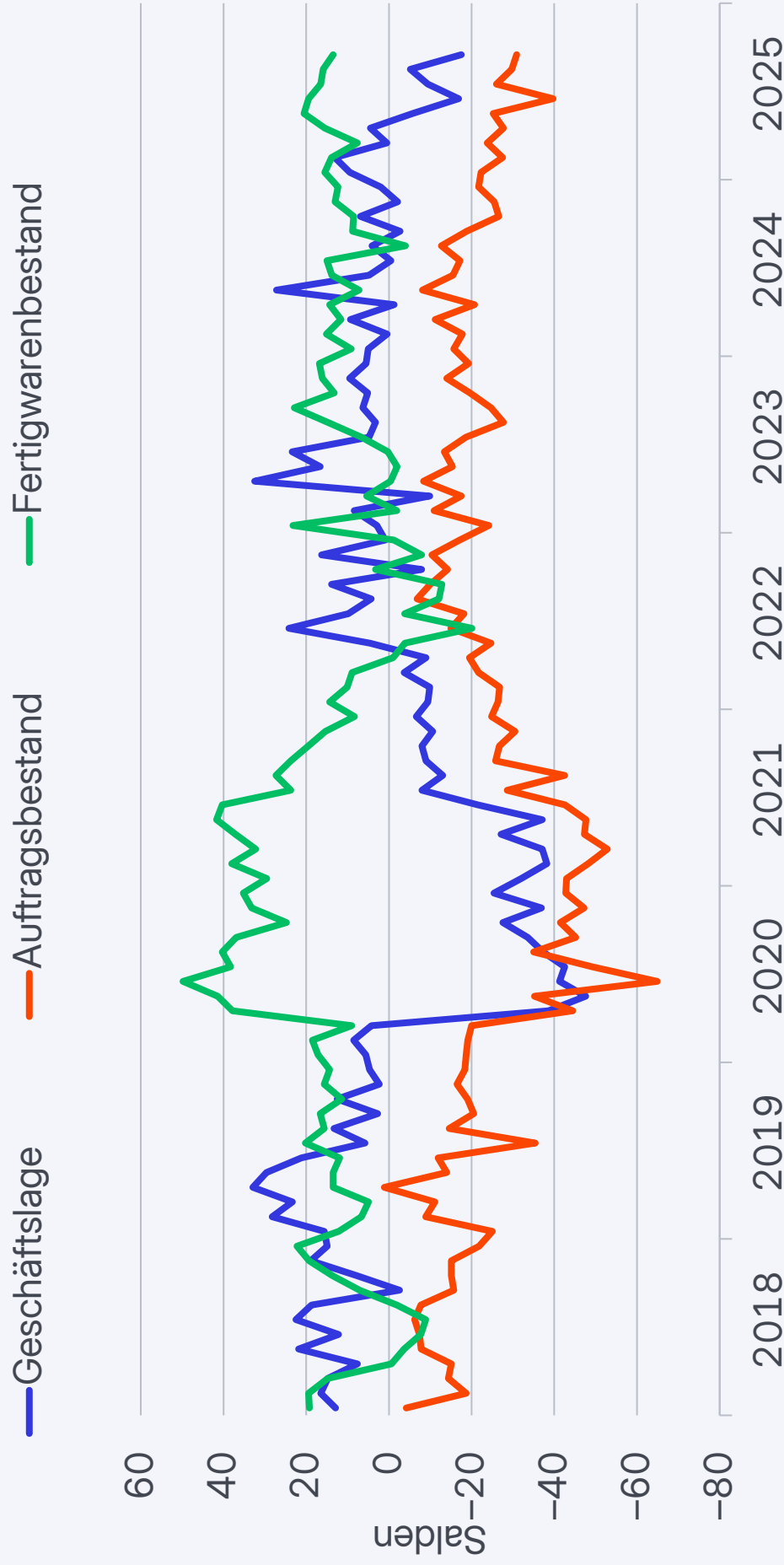
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

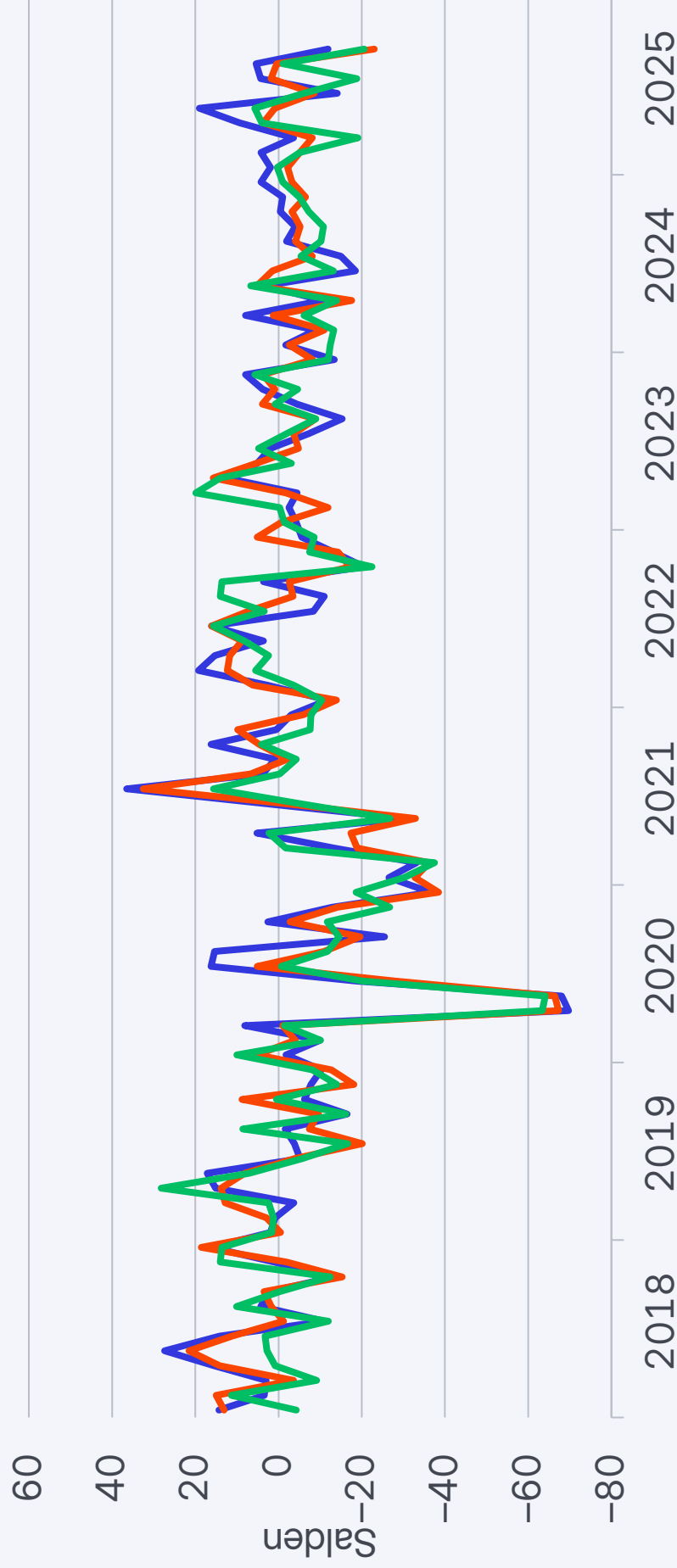
© ifo Institut

Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Änderung zum Vormonat
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A5b

Nachfragesituation Auftragsbestand Produktion



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

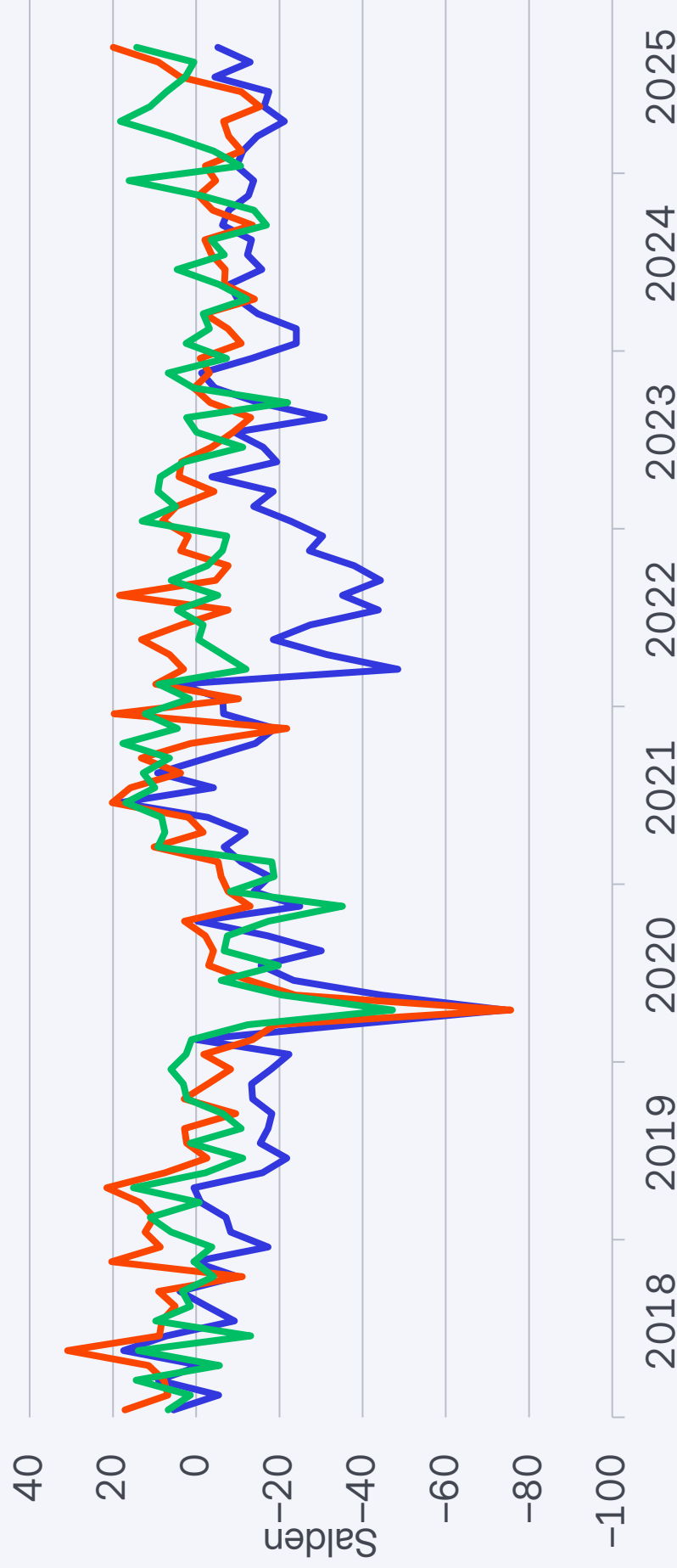
Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A5c

— Geschäftsentwicklung (6 Monate) — Produktion (3 Monate) — Exportgeschäft (3 Monate)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Großhandel Bayern

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A6

Geschäftsklima

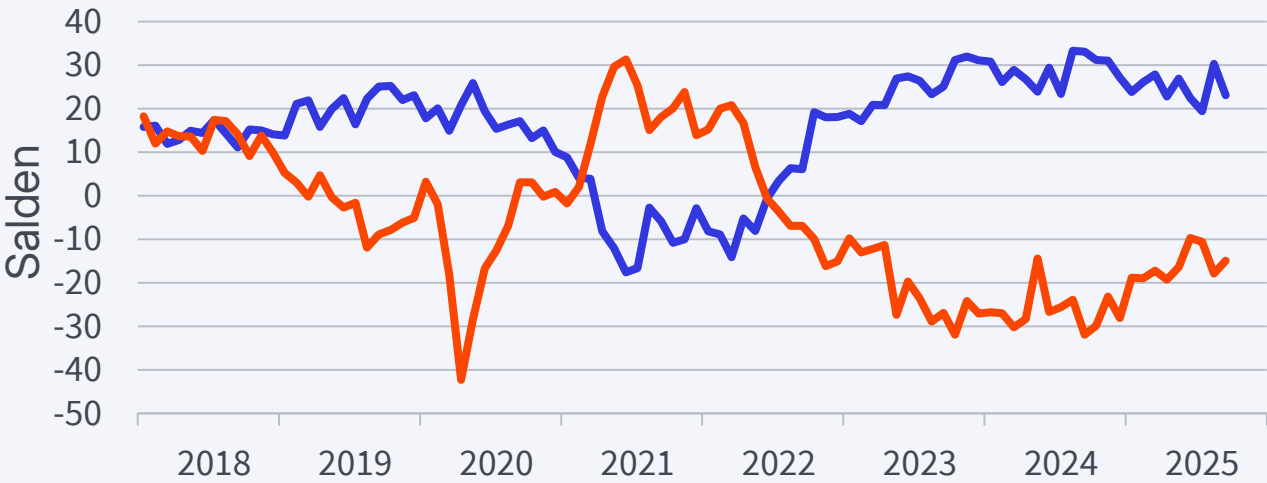


Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

— Bestellpläne



Einzelhandel Bayern

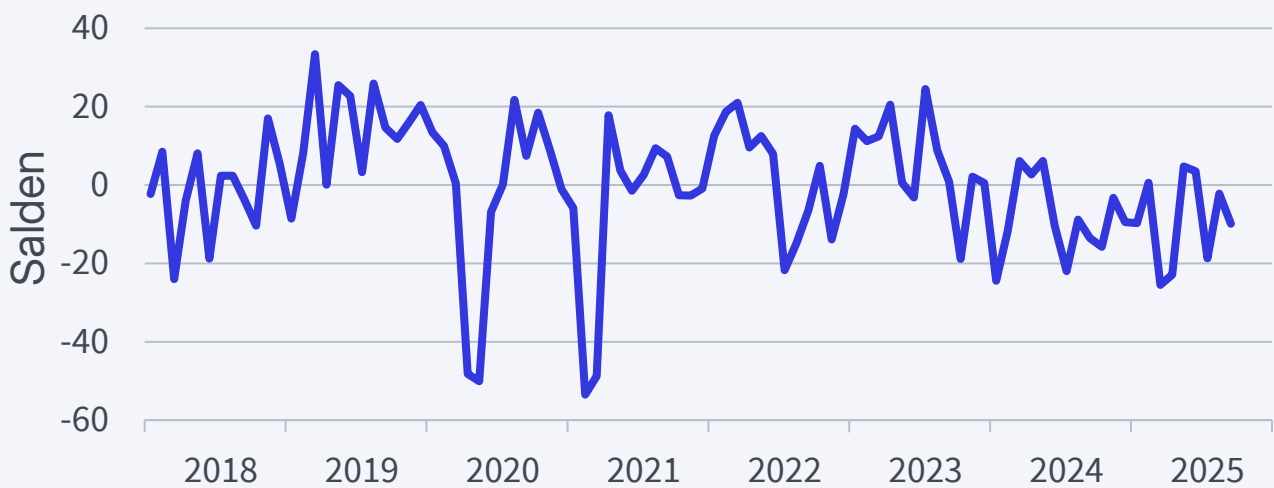
Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A7

Geschäftsklima

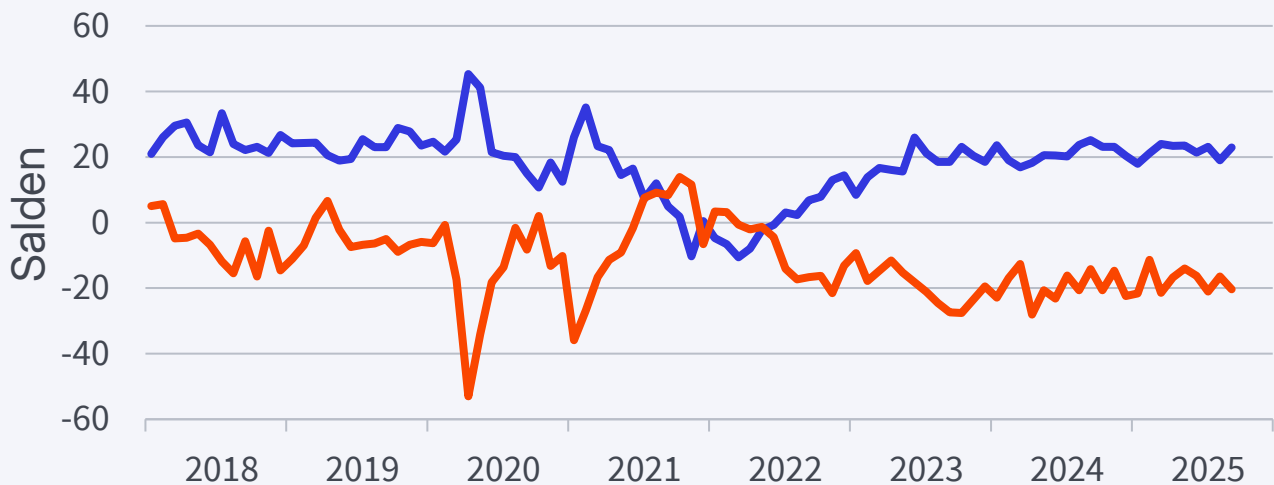


Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigt)



— Lagerbeurteilung

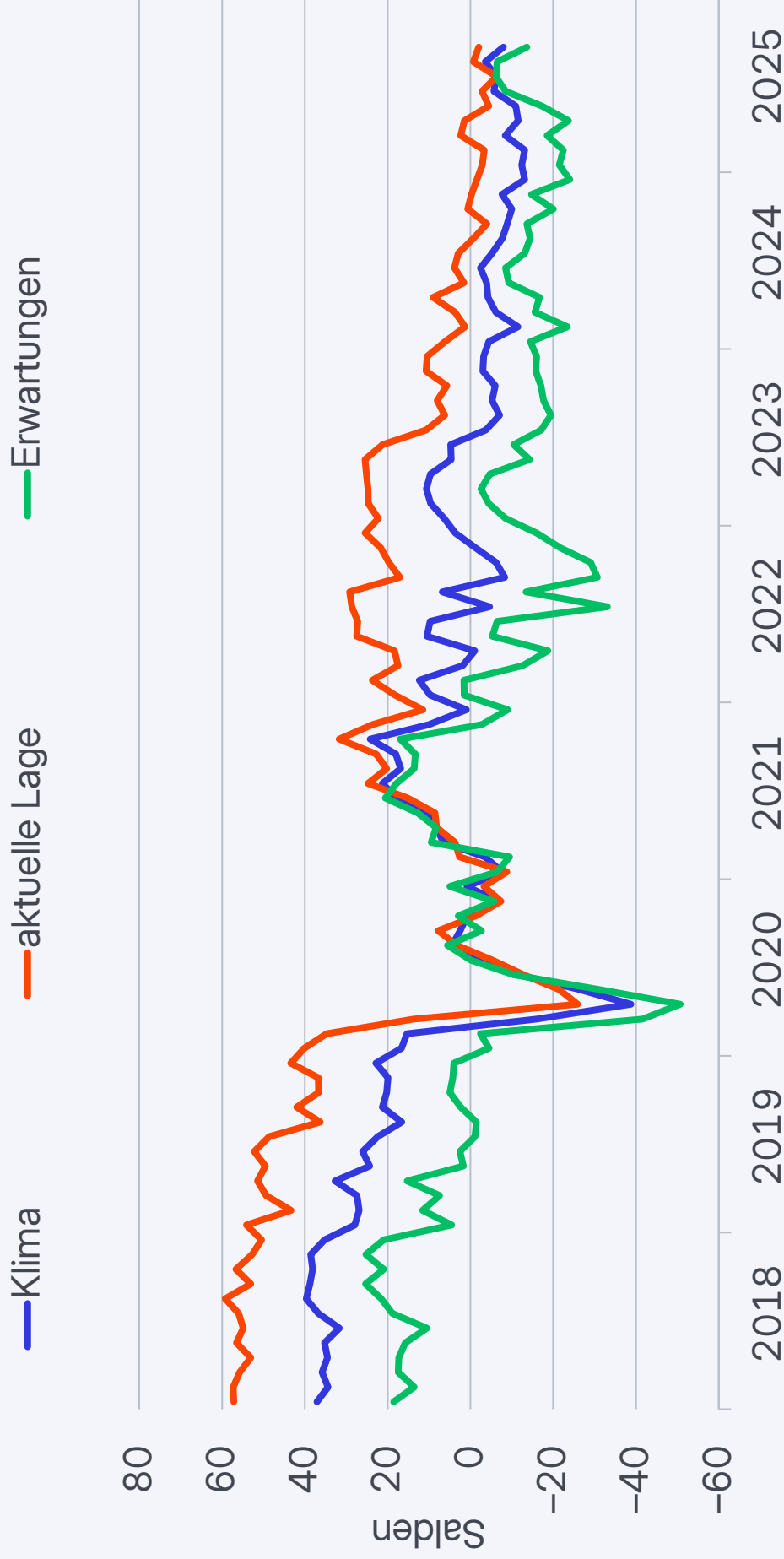
— Bestellpläne



Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns

Saisonbereinigt (September 2025)

Abbildung A8



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut